

PREIS: UNBEZAHLBAR

DEZEMBER 2022 / JANUAR 2023

CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Antikauktion Krefeld

Der Stuhl des Zaren

Tabak Janßen

Whisky aus Krefeld

Olga Ianushevych

Aufgeben ist keine Option

SABRINA TOPHOFEN

**JEDER TAG IST
EINE NEUE CHANCE!**

Friedvolle Weihnachten

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Dieses Jahr spenden wir für die Versorgung bedürftiger Kinder mit täglich einer warmen Mahlzeit: **Krefelder Kindertafel, Spendenkonto DE86 3205 0000 0000 9531 74**
Wir freuen uns über jeden, den wir hier inspirieren können, es uns nachzutun.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 4 x in Krefeld: Bockum, Cracau, Hüls, Traar

SCHREURS
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN Wohnkultur



Foto: Luis Nelsen

bei der Erstellung eines Magazins gibt es wahrscheinlich in jeder Redaktion konkurrierende Strömungen. Das CREVELT Magazin macht da keine Ausnahme. Einerseits möchten wir Entertainment und Ablenkung bieten, Freude bereiten und eine positive Stimmung verbreiten. Andererseits wollen wir auch nicht die Augen vor dem verschließen, was um uns herum passiert.

Was ist in den anstehenden Wochen wichtiger? Das Propagieren von Harmonie und Besinnlichkeit und das Lustmachen auf Shopping und Geschenke, damit die Weihnachtsstimmung bloß nicht getrübt wird? Oder vielleicht doch der Hinweis darauf, dass es leider viele, viele Menschen gibt, die frieren, Hunger leiden oder fernab ihrer Heimat um das Leben ihrer Verwandten bangen müssen? Sollten wir nicht gerade in diesen Tagen unsere Herzen, Türen (und, ja, auch unsere Geldbörsen) öffnen für Menschen, die nicht das Glück haben, sich mit ihren Liebsten um eine mit Köstlichkeiten gefüllte Tafel versammeln und liebevoll verpackte Geschenke überreichen zu können?

Wir lassen die Antwort auf diese Frage an dieser Stelle offen, haben aber ganz bewusst zwei Geschichten in den Mittelpunkt unserer Ausgabe gestellt, die von genau solchen Menschen erzählen: Sabrina Tophofen hat schon als Kind viel Leid erfahren und einen bewegten Lebensweg hinter sich. Sie hat es – mit Motivation, aber auch mit Glück – geschafft, Obdachlosigkeit und Drogensucht zu entkommen und setzt sich heute dafür ein, Menschen zu helfen, denen es ganz ähnlich geht wie ihr einst. Ihre Kraft und Ihre Selbstlosigkeit sollten uns alle inspirieren (S. 44). Olga Ianushevych hat einen gänzlich anderen Hintergrund und doch muss sie seit dem Frühjahr eine Not erfahren, die sie niemandem sonst wünschen würde: Die ukrainische Juristin ist mit ihren Kindern vor dem in ihrer Heimat

tobenden Krieg nach Deutschland geflohen – und hat hier Hilfe von Menschen erfahren, die sie noch nie zuvor in ihrem Leben gesehen hat. Sie ist in Sicherheit – und doch denkt sie in jeder Sekunde an ihre Heimat und die Menschen, die sie zurücklassen musste (S. 74).

Wir verstehen auch, dass ein Ausgleich zu diesen Geschichten gut tut: Kehren Sie mit uns ein in den Drüje Patruon auf dem Westwall und lauschen Sie den munteren Gesprächen der rüstigen Damen und Herren, die sich dort um einen Tisch versammelt haben. Es handelt sich um den wahrscheinlich ältesten Stammtisch Krefelds, seine Mitglieder sind mittlerweile zwischen 76 und 93 Jahre alt und sie treffen sich schon seit über 60 Jahren. Eine Geschichte über eine Freundschaft, die die Jahrzehnte überdauert hat (S. 10).

Wir hoffen, dass wir für Sie ein Magazin zusammengestellt haben, dass Sie zum Nachdenken und Innehalten anregt – und vielleicht dazu motiviert, etwas von ihrem Wohlstand mit anderen zu teilen. Aber auch ein Magazin, das Sie gern in die Hand nehmen, weil es Sie zum Schmunzeln bringt. Wenn man es sich genau überlegt, ist das gar kein Widerspruch. Freude und Leid gehören gleichermaßen zum Leben dazu. Mal schwingt das Pendel mehr in die eine, mal mehr in die andere Richtung. Die Kunst besteht darin, die Balance zu finden. Wenn wir das nicht allein schaffen, gibt es hoffentlich jemanden, der uns zur Seite steht.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2023.

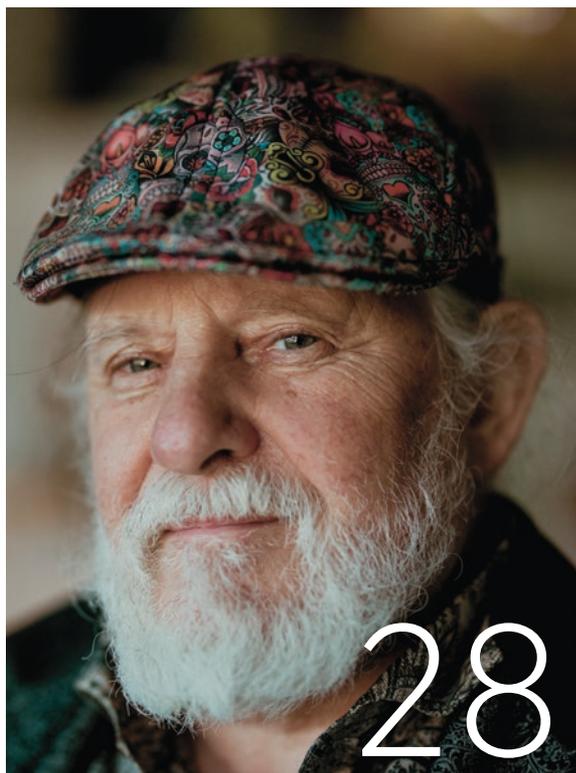
Viel Spaß beim Lesen

Michael Neppeßen, Torsten Feuring & David Kordes

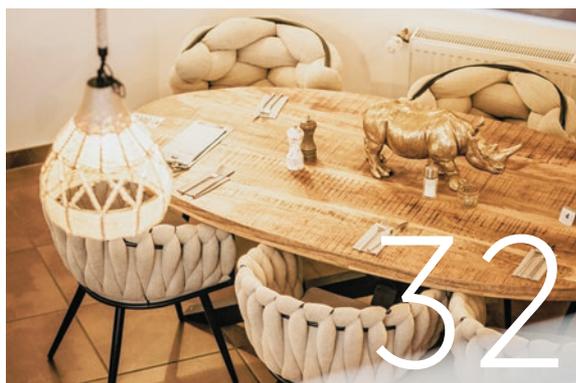


DEZ 22 & JAN 23

INHALT



28



32



44



56

Wie wird man eigentlich ... aktiv für den Kinderschutzbund? 06
 Birgit August

Ziemlich beste Freunde 10
 Tischtennis-Stammtisch

Grippale Infekte nach Corona 14
 Dr. med. Olaf Schmidt & Kollegen

Der Stuhl des Zaren 16
 Antikauktion Krefeld

Vorbilder statt Rollenbilder 22
 Leading Ladies in Town

Spielend Lernfrust überwinden 26
 backschool Krefeld-Uerdingen

Traumzeit in der Großmarktgalerie 28
 GroßmARkTgalerie

Ein Gastronom aus Leidenschaft 32
 Nasouh's am Wasserturm

„Gokart-Feeling“ am Niederrhein 36
 MINI Center Krefeld

Viel Neues 40
 Blaue Erdbeere

„Jeder Tag ist eine neue Chance!“ 44
 Sabrina Tophofen

Weg von der Couch! 50
 prosano Training

Einzigartiges Wohnen 52
 Schreurs Immobilien

Eine tierisch schöne Bescherung 56
 Zoofreunde Krefeld

Geschenke & Vorfreude 60
 Weihnachten im Straßenmarkt

Ein Single Malt mit sieben Siegeln 64
 Janßen, Tabak & Genuss

Mit trockenen Wänden Energie sparen 68
 ISOTEC

Energiesparend heizen mit modernen Klimaanlage 72
 Koch Kälte Klima

Aufgeben ist keine Option 74
 Olga Ianushevych

Schnittstellen-Programmierung: Der Software-Adapter 80
 Kolumne: Digitalisierung zum Anfassen

Fit ins neue Jahr! 82
 Niesters Training und Therapie

Kleine Diener für den Rasen 84
 Lohbotic

Im Einsatz für freie Rohrleitungen 88
 AWT Rohrreinigung am Niederrhein

Alltagshilfe und Beratung 90
 KSB-Krefeld

Jeden Tag ein bisschen kräftiger 94
 Seniorenzentrum „Am Bismarckviertel“

Doppelte Expertise und persönliche Betreuung 96
 Liebert Steuerberater

WIE WIRD MAN EIGENTLICH ...

AKTIV FÜR DEN KINDER- SCHUTZBUND?

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

„Zwei Dinge hatten wir, die unsere Kindheit zu dem machten, wie sie war – Geborgenheit und Freiheit.“ Das schrieb Astrid Lindgren in ihrer Biografie „Mein Småland“. Auf den ersten Blick hat Krefeld mit der schwedischen Idylle der Lindgren-Bücher herzlich wenig zu tun, denn seit Jahren ist beispielsweise fast jedes vierte Kind in der Stadt von Armut betroffen. Andererseits gibt es hier viele Menschen, die sich enorm für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien engagieren. So wie Birgit August, die mit ihrem Team beim Kinderschutzbund Krefeld den Traum von glücklichen, starken Kindern verfolgt. Wie groß das Hilfsnetz mittlerweile geworden ist und welche Werte die Vorsitzende des Präsidiums antreiben, erzählte sie uns ganz unaufgeregt bei Mineralwasser und selbst gebackenen Keksen.

Morgens halb zehn in Krefeld. In der Fußgängerzone sind an diesem Freitag bereits einige Einkäufer unterwegs, und eine junge Musikerin bearbeitet ihren Kontrabass, um die Passanten zu unterhalten und etwas Kleingeld zu verdienen. Die limitierte Songauswahl hören wir bis in die oberen Etagen des Kinderschutzbunds, dessen Geschäftsstelle an der Dreikönigenstraße 90 – 94 zu finden ist. Nicht nur die hellen Räume, die fröhlich-bunten Bilder an den Wänden und ein kleiner brauner Mitarbeiterhund strahlen eine freundliche Atmosphäre aus, auch Birgit August heißt uns ruhig willkommen und schließt nebenbei ein Fenster, damit wir uns besser unterhalten können. Und verrät mit dieser Geste schon ihr bodenständiges Lebensmotto: „Was zu tun ist, ist zu tun.“

Eine Namensrecherche im Internet wirft überwiegend Presseberichte aus: Interviews zu Kinderarmut oder Hilfsangeboten des Kinderschutzbunds, Meldungen über diverse Benefizveranstaltungen und typische Fotos der Übergabe von riesigen Spendenschecks. Seit zwei Jahrzehnten widmet die gebürtige Mönchengladbacherin einen Großteil ihrer Freizeit dem ehrenamtlichen Engagement für Krefelder Kinder und Jugendliche, doch über

Beruf oder Privatleben erfährt man so gut wie nichts. „Wen interessiert denn, was ich zum Frühstück hatte?“, fragt August trocken und gibt zu, dass sie privat weder Facebook, Instagram noch WhatsApp nutzt. „Ich konzentriere mich mit vollem Herzen auf meine Aufgabe: zu vermitteln, was der Kinderschutzbund für eine tolle Arbeit leistet!“ Sie selbst sei in einem starken Familienverbund mit mehreren Generationen aufgewachsen und habe erlebt, wie das „Nest der Familie“ ihr Sicherheit und Geborgenheit vermittelte. „Dieses Empfinden möchte ich weitergeben, auch wenn ich keine eigenen Kinder habe. Dafür bin ich mittlerweile Oma von drei Enkelkindern“, lächelt die 60-Jährige stolz. „Der erste Kontakt zum Ortsverband Krefeld kam 2001 eher zufällig zustande“, erinnert sie sich: „Wir wollten keine materiellen Geschenke zur Hochzeit, sondern Spenden für einen sozialen Zweck einsammeln.“ Eine Nachbarin gab der Neukrefelderin den entscheidenden Tipp, ein persönliches Treffen mit dem langjährigen Geschäftsführer und heutigen Vorstandssprecher Dietmar Siegert folgte rasch. „Danach war klar, dass ich mich aktiver einbringen wollte“, beschreibt sie den Beginn einer „wunderbaren Freundschaft“.





Birgit August engagiert sich seit über 20 Jahren im Kinderschutzbund Krefeld. Sie lebt auf einem Bauernhof in Traar.

In über 30 Jahren habe Siegert in Krefeld ein umfassendes und innovatives Netz an Hilfen für Familien aufgebaut, weist August auf eine Übersicht im aktuellen Flyer hin: Mehr als zwei Dutzend Kreise mit ausdrucksstarken Symbolen wie Leuchtturm oder Anker visualisieren die Angebote, die wirklich jede Altersstruktur abdecken und dafür sorgen, dass „allen Kindern unserer Stadt ein guter Weg in ihr späteres Leben geebnet“ werde, heißt es dort. Die Palette reicht von der Babyzeit mit rund 1.500 jährlichen Neugeborenenbesuchen über die Phase der Kinderbetreuung bis zum offenen Ganztage in der Schule. Doch sie beinhaltet auch Beratung im Fall von sexualisierter Gewalt oder bei psychischen Erkrankungen der Eltern sowie Gruppenangebote bei Trauer oder Fluchterfahrung, um zu helfen, wenn der Alltag grau sei.

„Gemeinsam sind wir stark“ lautet die zentrale Botschaft des Kinderschutzbunds, und sie wird erfolgreich umgesetzt: Drei Kitas, acht offene Ganztage und mehrere Fachbereiche in der Geschäftsstelle, ein Vorstandsduo, 280 hauptamtliche, gut ausgebildete Fachkräfte, 36 Azubis und ein achtköpfiges Präsidiumsteam machen den Ortsverband Krefeld zum zweit-

größten in Deutschland. „Dazu kommen noch die vielen Bürger, die unsere Arbeit ehrenamtlich unterstützen“, weiß Birgit August und weist auf einen wertvollen Vorteil hin: „Sollten Probleme auftauchen, können die Ehrenamtler sofort an die Fachwelt abgeben.“

Um „nah an den Menschen zu sein“, hat die pragmatische Präsidiums-vorsitzende fast alle ehrenamtlichen Stationen selbst durchlaufen. Dazu gehören die stundenweise Lernzeitbetreuung in den Ganztage Schulen, der Einsatz als Familienfee, um junge Mütter in den ersten Monaten nach der Geburt zu entlasten, oder die Ausbildung zur langjährigen Arbeit von Stützradpaten, wenn ein Elternteil schwer erkrankt. Wer sich vorstellen könne, Kindern einen Teil seiner freien Zeit zu schenken, werde in einem Eingangsgespräch ausgiebig beraten. „Wichtig ist, für sich ein Zeitkontingent festzulegen. Wie fest will ich mich binden?“, erklärt August den internen Bewerbungsprozess. „In einem zweiten Schritt prüfen wir gemeinsam persönliche Fähigkeiten, Vorlieben und Sprachkenntnisse. Es ergibt ja keinen Sinn, eine Nichtraucherin in einen Raucherhaushalt zu schicken oder einen Hundebesitzer mit Menschen zusammenzubringen, die keine Tiere



Ein starkes Team: Dietmar Siegert, Vorstandssprecher, Paula Schindler, Vorstand, und Birgit August, Vorsitzende des Präsidiums.

mögen.“ Sie spricht aus langjähriger praktischer Erfahrung, und noch heute sei sie froh, „alles selbst gemacht zu haben“. Denn mit einer guten Basis und vor allem viel Wertschätzung könne sie nicht nur den Krefelder Kinderschutzbund „gut nach außen repräsentieren“, sondern auch „minimale Weichenstellungen“ im Leben eines Kindes bewirken. „Sich in die Augen zu blicken, aufrecht zu stehen oder keinen Kaugummi zu kauen – das kann später einen Unterschied machen. Und das ist ein gutes Gefühl!“ Ihre strahlenden Augen sind der Beweis, dass sie mit ganzem Herzen für das Kindeswohl dabei ist.

Wenn August nicht gerade an Sitzungen teilnimmt, Reden über Kinderarmut hält, beim Dankeschönabend für Mitglieder, Förderer und Spender

den Kochlöffel schwingt oder auf Benefizveranstaltungen einfach selbst die Getränke ausschenkt, kümmert sie sich um ihre eigene Familie, die auf einem kleinen ehemaligen Bauernhof in Traar mit Hühnern, Katzen und dem klassischen Hofhund zusammenlebt. Der Kontrast zwischen der gut gekleideten „Charity Lady“ und der privaten Frau in Gummistiefeln könnte optisch nicht größer sein, schießt es uns durch den Kopf.

Ihre persönliche Vorstellung von Bullerbü hat Birgit August längst realisiert. Doch das hindert sie nicht daran, sich jeden Tag mit viel Herz und einem tollen Team aus Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern dafür einzusetzen, dass Eltern und Familien in unserer Stadt jede Unterstützung erfahren, die sie benötigen. Damit auch der Traum von möglichst vielen glücklichen, starken Kindern in einem geborgenen Zuhause wahr werden kann. Im Buch „Die Brüder Löwenherz“ lässt Lindgren Jonathan zu Krümel sagen: „Es gibt Dinge, die man tun muss, sonst ist man kein Mensch, sondern nur ein Häuflein Dreck.“ Packen wir mit an!

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG. LEASE!

BIS ZU € 6.750,-
PHEV-BONUS*
INKLUSIVE



FORD KUGA COOL UND CONNECT

Ford SYNC 3 inkl. Ford Navigationssystem mit AppLink, 8"-Touchscreen, Digitale Instrumententafel 12,3", Park-Pilot-System vorn und hinten, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Leichtmetallräder 7 J x 17, u.v.m.

48 monatlichen Leasingraten von

€ 295,-¹

Unser Angebotspreis	35.764,29 €
Leasing-Sonderzahlung	4.000,00 €
Nettodarlehensbetrag	35.764,29 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Sollzinssatz (fest) p.a.	3,99 %
Effektiver Jahreszins	4,06 %
Vorauss. Gesamtbetrag	18.160,00 €
Monatliche Leasingrate	295,00 €

FORD PUMA TITANIUM

Klimaanlage, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink, 8"-Touchscreen, Park-Pilot-System hinten, Geschwindigkeitsregelanlage, Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und LED-Abblendlicht, u.v.m.

48 monatlichen Leasingraten von

€ 185,-¹

Unser Angebotspreis	22.538,04 €
Leasing-Sonderzahlung	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag	22.538,04 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Sollzinssatz (fest) p.a.	2,99 %
Effektiver Jahreszins	3,03 %
Vorauss. Gesamtbetrag	10.880,00 €
Monatliche Leasingrate	185,00 €

WLTP-Verbrauchswerte*: Ford Kuga Benzin PHEV: Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert) bei voller Batterie: 1,3 l Benzin und 15,6 kWh Strom/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert): 30,0 g/km; Elektrische Reichweite (EAER): 57 km; Ford Puma Benzin mit mHEV: Kraftstoffverbrauch 1 l/100km : (kombiniert) 5,4 l/100km; innerstädtisch 6,3 l/100km; Stadtrand 4,9 l/100km; Landstraße 4,6 l/100km; Autobahn 5,9 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 121 g/km

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG

Tölke & Fischer FordStore Krefeld · Untergath 179 · 47809 Krefeld
Tel. 02151 339-7500 · www.toefi.de

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. * Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEZF), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEZF gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt.
¹ Der Fahrzeugpreis ist inkl. 19% MwSt. Die Zulassungs- und/oder Überführungskosten sind in der Rate enthalten. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, für Privatkunden. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht. Weitere Details erfragen Sie bei uns im Autohaus.

Tischtennis-Stammtisch

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen



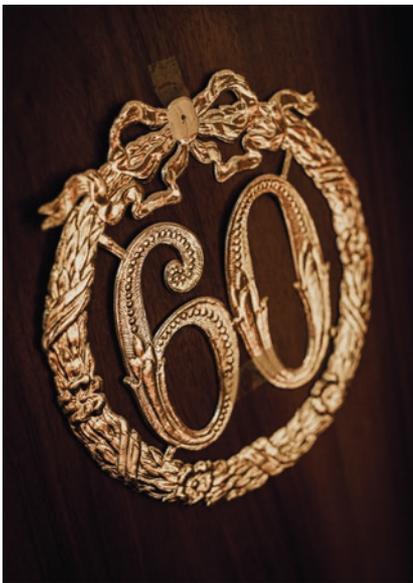
Frauen unter sich: „Die Männer trinken Pils, wir bevorzugen Ouzo!“

„Freundschaft, das ist wie Heimat.“ Der Schriftsteller Kurt Tucholsky brauchte fünf Worte, um dieses Wir-Gefühl zu beschreiben. Gute Freunde bringen nicht nur Spaß und helfen uns bei Problemen - sie stärken auch die Gesundheit und federn Stress ab. Und für viele sind sie sogar wichtiger als Ehe und Familie, wie eine repräsentative Studie zeigt: Unter 29 Alternativen wählten 85 Prozent der Befragten „gute Freundschaften zu haben“ als das Wichtigste im Leben - noch vor „für die Familie da sein“ und „eine glückliche Partnerschaft haben“. Im Schnitt hält eine Freundschaft in Deutschland ganze 24 Jahre. Dafür hat ein Stammtisch des TTC Blau-Weiß Krefeld 1933 e.V. wohl nur ein müdes Lächeln übrig: Jeden Donnerstag treffen sich die fünf verbliebenen Paare auf ein Bier und ein Schwätzchen. Seit 1958 sind sie unzertrennlich.

Verpflegung gibt es eher selten bei Interviews, und so verspricht das klassische Spritzgebäck auf dem Weihnachtsteller schon einen gemütlichen Nachmittag. Inge und Heinz Schlüter, rüstige 87 und 88 Jahre alt, nehmen uns heute stellvertretend für ihre Stammtischfreunde mit auf eine Zeitreise durch die Krefelder Sport- und Gastronomieggeschichte. Weil nicht nur Sohn Frank, Jahrgang 1964, und seine Frau Chrissi schwer beeindruckt sind: „Wenn eine

Gruppe von Menschen über sechs Jahrzehnte zusammenhält, sich jede Woche trifft und Kinder wie Enkelkinder gemeinsam aufwachsen sieht - das ist etwas ganz Besonderes!“

Und so begeben wir uns in die frühen Fünfzigerjahre: In einer Baracke neben dem Nordbahnhof wird umständehalber Tischtennis trainiert. Der damals 20-jährige Oppumer Heinz Schlüter erinnert



Seit 1958 unzertrennlich: Der Stammtisch des TTC Blau-Weiß 1933 e. V. im Drüje Patruon.

sich vor allem an Armut: „Diese Sportart war damals nicht populär und somit nicht teuer. Hallen standen nicht zur Verfügung, wir hatten kein Geld für Schuhe – aber immerhin Bälle, Schläger und Platten. Also fanden Trainings und Mannschaftsspiele in diesem Schuppen statt.“ Er sei „etwas talentiert“ gewesen, stellt Heinz mit einem breiten Grinsen fest. Zu den ersten Turnieren in der näheren Umgebung ging es schlicht mit dem Fahrrad. Nach Wuppertal oder Emmerich reisten alle getrennt mit Mofa, Motorrad oder Auto an. Urkunden der zahlreichen Meistertitel füllen zwei große Bilderahmen, darunter Vize-Weltmeister der Senioren im Doppel, Rimini 1986. Aber das sei doch nicht das Thema, beschwichtigt Ehefrau Inge und reicht uns bescheiden ihre Notizen in ordentlicher Handschrift: „Wir Frauen haben die Männer zu den Spielen begleitet und danach gingen wir alle zusammen in den Nordbahnhof etwas trinken. Das muss um 1958 gewesen sein.“ So hundertprozentig wisse sie es nicht mehr, aber es war „definitiv nach unserer Hochzeit“. Den Kennenlernertermin beziffert sie hingegen genau: „Rosenmontag, 1. März 1954, beim Tanz nach dem Karnevalszug.“ Natürlich im Nordbahnhof.

Insgesamt acht Paare aus Tischtennispieler und Partnerin gründeten den Stammtisch, heute sind neben Inge und Heinz Schlüter noch weitere vier dabei: Marga und Kurt Bleyer, Evelyn und Frank Krahnke, Gudrun und Rolf Leuchtgens sowie Ellen Pendow und Lothar Neumann werden unisono aufgezählt. Die Altersspanne reiche von 76 bis 93 Jahre. Niemand habe diesen Kreis einfach so verlassen, betont Heinz – und Inge wirft ein: „Es gab unter uns nie einen ernsthaften Streit, keine Scheidungen, nur Todesfälle.“ Angesichts der unfreiwilligen Komik müssen wir alle lachen. Jahrelang sei es bei den wöchentlichen Treffen im Nordbahnhof um Themen wie Politik, Sport, Mode, Kinder oder „auch Krankheiten“ gegangen, immer schön nach Geschlechtern getrennt, wie Inge mit einem Schmunzeln zugibt. „Wir sitzen nicht nebeneinander. Die Männer bestellen meist Pils, die Frauen bevorzugen Ouzo, mindestens zwei Runden!“ Denn vor ein paar Monaten zog der Stammtisch um in die Gaststätte „Drüje Patruon“, die mittlerweile von griechischen Betreibern geführt wird.



Inge Schlüter ...



... und ihr Ehemann Heinz lernten sich am Rosenmontag des Jahres 1954 kennen.

Auch auf gemeinsame Erlebnisse blicke man gern zurück: „Zusammen haben wir viele schöne Urlaubsreisen unternommen, an Nord- und Ostsee, nach Bayern oder Holland. Und im Jahr 1986 waren wir zur Tischtennis-WM in Rimini!“, heißt es auf Inges Spickzettel. „Wir sind mit dem Zug hingefahren – und auch zurück“, scherzt Heinz, während sie das Hotel noch in guter Erinnerung hat. Die ganze Familie ist sich einig, dass der Italientrip ein „Highlight“ gewesen sei. Frank Schlüter wirft ein, dass er zwar das Talent des Vaters geerbt, aber trotzdem nie gegen ihn gewonnen habe. Neben Tischtennis war bei allen eine Weile auch Tennis beliebt, bis „die Bälle immer schneller und die Gegner immer jünger wurden.“ Drei Augenpaare leuchten um die Wette.

Der Sohn hat es nach eigenen Angaben gut verkräftet, dass seine Eltern jede Woche einen Abend außer Haus verbrachten. Betreut von Oma oder Nachbarn habe er am Fenster gestanden und gewunken – „manchmal hatte ich schon ein schlechtes Gewissen“,

beichtet Inge. Auf der anderen Seite schöpften die Freunde viel Kraft aus der langjährigen Beziehung. Während der Lockdowns, als persönliche Treffen nicht möglich waren, habe Lothar die Gruppe durch tägliche Telefonate zusammengehalten. „Eine WhatsApp-Gruppe gibt es auch seit zwei Jahren“, freut sich Inge über die neue Möglichkeit, kleine Nachrichten oder Fotos zu verschicken. „Inzwischen nehmen die Jüngeren die Älteren im Auto mit, das ist Freundschaft!“ Bei der Frage nach dem Erfolgsrezept muss Gatte Heinz nicht lange überlegen: „Toleranz, Akzeptanz und Zuhören.“ Und fügt trocken hinzu: „Das passt auch auf jede gute Ehe.“

Frank resümiert mit hörbarem Stolz, was ihn am Stammtisch seiner Eltern so fasziniert: „Alle sind noch in Krefeld, alle sind hier geboren, alle sind befreundet.“ Es gibt sie noch, die Freundschaften fürs Leben. Oder wie die Rockband Queen 1986 schon sang: „Friends Will Be Friends.“

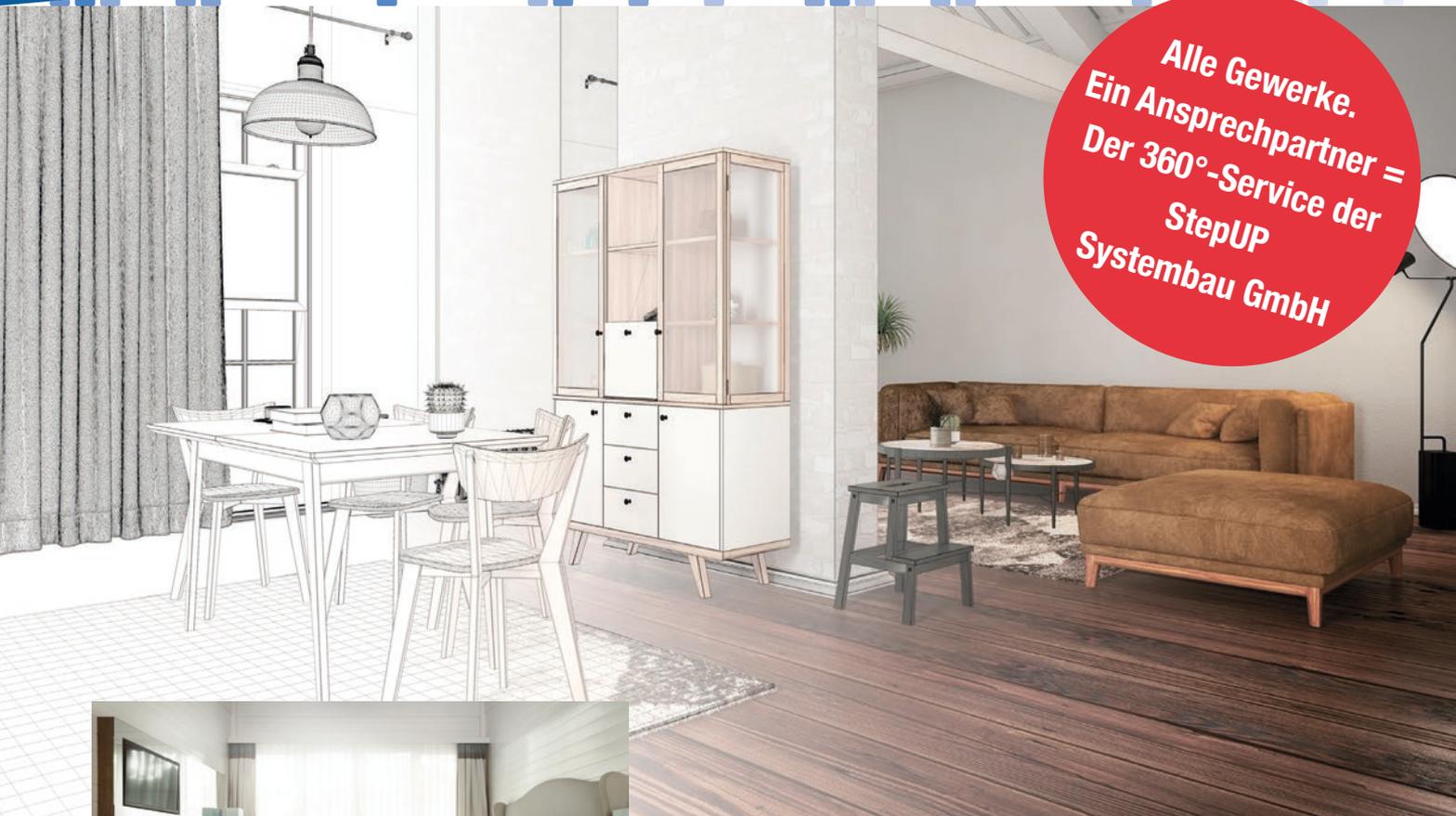
Ihre Nr.1 im Bereich Komplettsanierung!

• Beratung • Planung • Ausführung
alles rund um Ihr Zuhause

StepUP

...immer eine Idee besser
www.stepup-systembau.de

Alle Gewerke.
Ein Ansprechpartner =
Der 360°-Service der
StepUP
Systembau GmbH



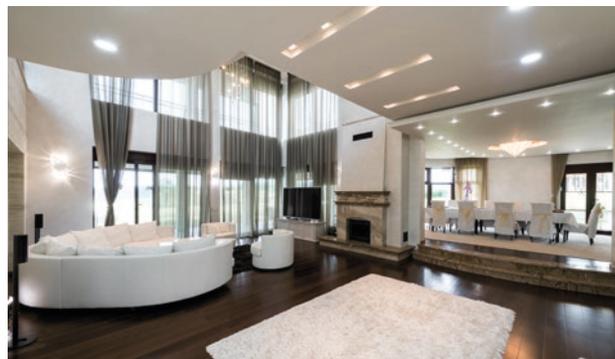
Sie möchten einen Tapetenwechsel, einen neuen Bodenbelag oder vom Keller bis zum Dach alles neu? Kein Problem!

Durch unser Team und ein Netzwerk von kompetenten Handwerkern sind wir in der Lage jede Renovierung, Sanierung, Umbau oder Neubau (schlüsselfertig) zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu erledigen.

Von der ersten Besichtigung und Beratung über die Planung und Durchführung bis hin zur Fertigstellung - **alles aus einer Hand, alles in gleich guter Qualität.**

Eine kostenlose und unverbindliche erste Beratung inkl. Mustervorführung von z. B. Stufenelementen, Tapeten oder Bodenbelägen, lässt sich bei uns unkompliziert und schnell vereinbaren. Rufen oder schreiben Sie uns einfach an und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir freuen uns auf Sie.

- Treppenrenovierungssysteme
- Bodenbeläge
- Umbau und Trockenbau
- Malerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Elektro und Sanitärinstallation
- Maurerarbeiten
- Komplett-sanierungen
- Neubau

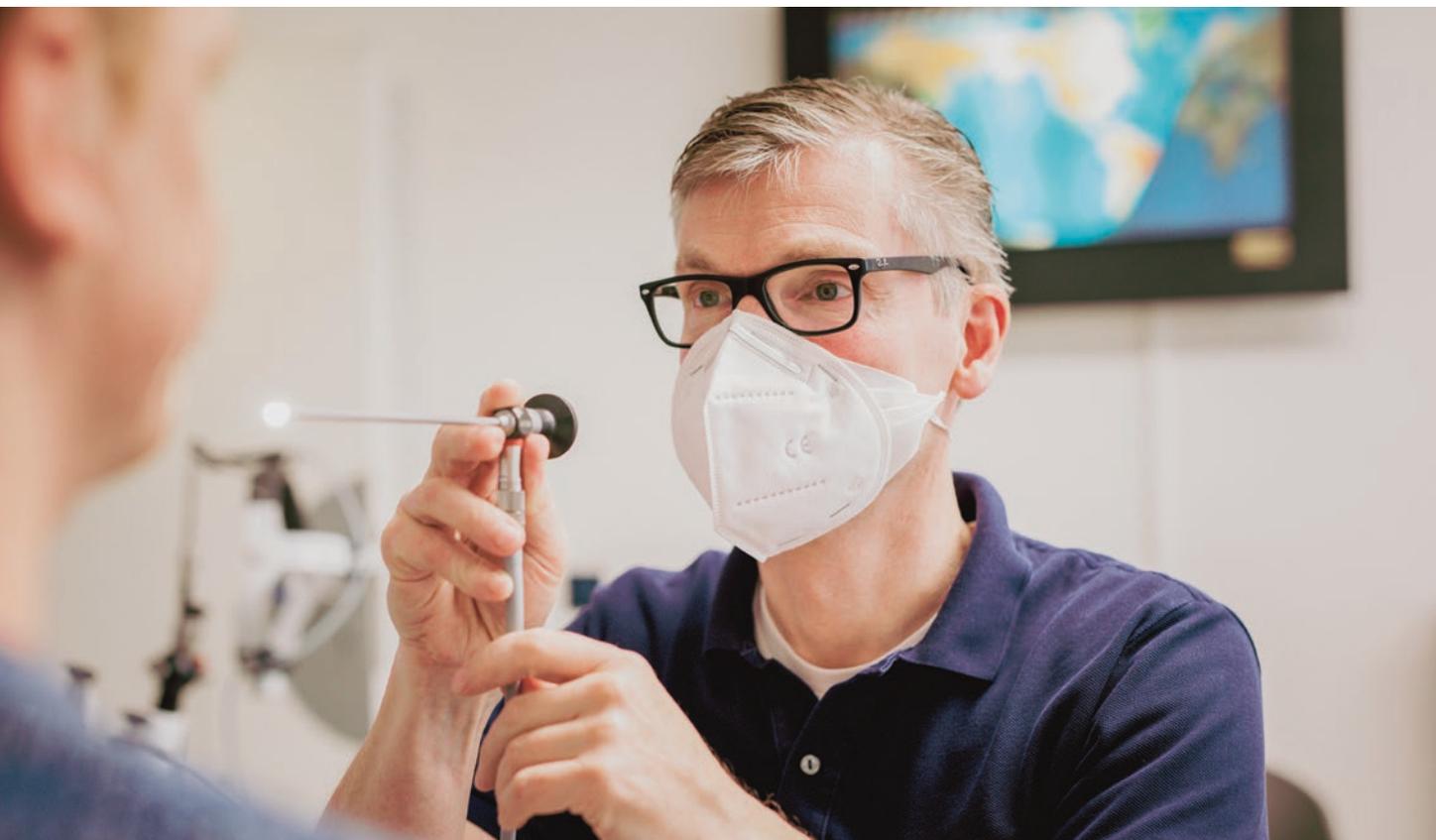


StepUP Systembau GmbH

Am Marktplatz 17 • 47829 Krefeld • Tel.: 02151/6212628 • Fax: 02151/6212627

E-Mail: info@stepup-systembau.de • Web: www.stepup-systembau.de





Dr. med Olaf Schmidt & Kollegen

GRIPPAL INFEKTE NACH CORONA

Foto: Luis Nelsen

Für die meisten von uns ist Corona nach drei Jahren eine bereits stark verblasste Erinnerung. Zwar mahnen Gesundheitspolitiker und Mediziner nach wie vor zur Vorsicht und befürchten angesichts neuer Mutationen weitere Wellen, doch in der breiten Bevölkerung ist die große Aufregung aus 2020 und 2021 ohne Zweifel vorbei. Hals-Nasen-Ohren-Arzt Dr. Olaf Schmidt sieht das aus professioneller Perspektive deutlich differenzierter, denn er bemerkt bei seinen Patienten derzeit langwierigere Verläufe bei grippalen Infekten.

Vielleicht hat es Sie in diesem November selbst schon erwischt, die vermeintlich kleine Erkältung entpuppte sich als unerwartet strapazios und streckte Sie mehrere Tage nieder. Sie sind damit keine Ausnahme. „Grippale Infekte, wie sie für diese Jahreszeit typisch sind, gehen derzeit mit deutlich ausgeprägteren Symptomen einher und halten sich viel hartnäckiger als üblich“, berichtet der Arzt beim Besuch in seiner Praxis auf der Rheinstraße. Seine Patienten klagen vor allem über starken Hustenreiz, der sie nachts wachhält, vorübergehenden Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns sowie Entzündungen der Nasen- und Kiefernebenhöhlen. Eine wissenschaftlich fundierte Erklärung gibt es

dafür noch nicht, aber durchaus naheliegende Verdachtsmomente: „Nach zwei Jahren, in denen wir draußen immer Masken getragen haben, ist unser Immunsystem geschwächt. Normalerweise wird es durch von außen einwirkende Reize stimuliert und ist dann bereit, Viren und Bakterien den Kampf anzusagen. Wir haben es mit den Masken gewissermaßen entwöhnt.“ Für Dr. Schmidt ist es daher sehr wahrscheinlich, dass wir es in den Wintermonaten mit einer weiter steigenden Anzahl von Grippeerkrankungen zu tun bekommen werden. „Wir wissen ja mittlerweile, wie die Tröpfcheninfektion funktioniert“, zwinkert der Mediziner. „Auch die Zahlen vom Gesundheitsamt bestätigen diesen Verdacht: Wir haben bis jetzt bundesweit schon etwa doppelt so viele Influenzafälle wie im vergangenen Jahr zum selben Zeitpunkt.“

Angesichts dieser Aussichten ist es besonders wichtig, den eigenen Gesundheitszustand gut im Auge zu behalten – und vielleicht lieber einmal mehr zum Arzt zu gehen. „Der Gang zur Apotheke, wo man dann einen Hustensaft mitnimmt, ist sicherlich bequemer“, gesteht Dr. Schmidt. „Aber nicht immer bringt er den gewünschten Effekt. Manchmal streckt er eine Krankheit unnötig in die Länge. Ich habe zuletzt häufiger zu Antibiotika gegriffen, um Symptome abzuschwächen und die Genesung zu beschleunigen. Ein Arzt hat noch einmal ganz andere Möglichkeiten als die Apotheke. Wir sind ja jeden Tag mit solchen Erkrankungen konfrontiert.“ Und selbst, wenn wir Corona am liebsten ganz vergessen würden, eines hat uns die Krankheit doch gelehrt: Wer seine eigene Gesundheit schützt, schützt automatisch seine Mitmenschen. //on

Dr. med. O. Schmidt & Kollegen
Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten
Rheinstraße 93 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 2 66 31 oder 611622
www.hno-aerzte-krefeld.de

NANOO.
Die Zukunft des effizienten Heizens

HEIZEN – NACHHALTIG, & EFFIZIENT? KINDERLEICHT.

Unsere Infrarot-Heizungen erhalten
Sie jetzt in unserem Onlineshop:
shop.nanoo.de



NANOO GmbH Albertusstr. 44 a | 41061 Mönchengladbach | +49 2161/990 540 | www.nanoo.de | sales@nanoo.de

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.



Abdichtungstechnik
Dipl.-Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Antikauktion Krefeld

DER STUHL DES ZAREN

Fotos: Luis Nelsen



Dieser Stuhl könnte eine von Zar Alexander II. in Auftrag gegebene Nachbildung des Originals sein, das bei einem Brand im Jahre 1837 den Flammen zum Opfer fiel.

Schatzkarten gibt es nur im Film. Die meisten Schätze werden üblicherweise auch nicht vergraben. Vielleicht schlummern sie etwas verstaubt in einem entlegenen Winkel des Kellers, aber eigentlich liegen sie ganz offen zu Tage und warten nur auf ihre Wiederentdeckung. Keiner weiß das besser als Sebastian Marzeion, Auktionator, Antiquitätenhändler und Inhaber von Antikauktion Krefeld: Er begutachtet und bewertet beinahe täglich alte Fundstücke, die Menschen ihm in der Hoffnung vorlegen, dass sie sich als Schätze entpuppen. In den meisten Fällen muss er sie zwar leider enttäuschen, aber hin und wieder gibt es sie doch, diese magischen Augenblicke, in denen er bemerkt, dass er etwas ganz Besonderes in den Händen hält ...

Der Stuhl sieht etwas mitgenommen aus: Das Sitzpolster ist abgewetzt, die Goldbeschläge an Beinen und Armlehnen schon leicht angelauten, das Holz ächzt wehmütig nach liebevoller Wellness-Behandlung. Ein altes Möbelstück sicherlich, aber wirklich etwas Wertvolles? „Der Herr, der uns die vier Stühle angeliefert hat, wies auf ihren Ursprung in einem gut betuchten russischen Haus hin, mit umfassender Kunst- und Antiquitätensammlung. Wir ahnten schon,

dass sich dahinter möglicherweise eine spannende Geschichte verbirgt“, erinnert sich Marzeion. Ein auf Russisch abgefasster Zettel verwies verheißungsvoll auf den Winterpalast des Zaren Alexander II. in St. Petersburg sowie einen Maler namens Eduard Gaus und lieferte erste Ansatzpunkte für eine weitere Spurensuche. Die Internetrecherche ergab: Gaus malte einst alle Räume des besagten Palastes – und sein Bild des Arbeitszimmers zeigt ganz eindeutig einen jener



Kein bekannter Maler, kein Hirsch, keine schöne Frau: Dieses Bild ist leider nichts wert.



Das in Leder gebundene großformatige Gesangbuch hat mehrere hundert Jahre auf dem Buckel.



Sebastian Marzeion, passionierter Auktionator und Fachmann für Porzellan und antike Kunst, zwischen seinen Schätzen.

Stühle, die nun in Marzeions vollgestopftem Krefelder Lager stehen. „1837 brach ein Feuer im Winterpalast aus, das Teile der Einrichtung zerstörte, darunter auch die fraglichen Stühle. Doch der Zar liebte sie so sehr, dass er sie kurz nach dem Brand zur Rekonstruktion in Auftrag gab. Wir vermuten, dass es sich bei unseren Stühlen um diese Nachbauten handelt. Zweifelsfrei beweisen können wir das nicht, der Aufwand ist zu groß. Stattdessen belassen wir es bei dieser Vermutung – und setzen mit dem Startpreis etwas niedriger an“, gesteht der Inhaber. Durchaus auch ein psychologischer Kniff, denn die Andeutung wird die Sammler ganz schön anheizen. „Die Menschen, die zu einer Auktion kommen, suchen auch das Abenteuer. Für mich geht es daher nicht nur darum, gute Verkaufspreise für meine Kunden zu erzielen, sondern auch darum, den Bietern ein bisschen Spektakel zu bieten, das Gefühl, einen echten Schatz mit einer Ge-

schichte zu erwerben – und vielleicht sogar, dabei den vermeintlich unwissenden Auktionator übers Ohr zu hauen“, lacht Marzeion.

Die meisten seiner Bieter kommen heute aus China, Japan, Südkorea oder Russland und schalten sich über verschiedene Online-Portale live zu. Vorher informieren sie sich im Netz über die einzelnen Losnummern und haben dann – wie auch Sammler aus der Region, die die Vorbesichtigungstermine vor Ort nutzen – die Möglichkeit, Vorgebote abzugeben oder sich während der Auktion anrufen zu lassen. Manchmal muss Marzeion so Dutzende gleichzeitig auf verschiedenen Kanälen eingehende Gebote zur Kenntnis nehmen und blitzschnell berücksichtigen, ohne dabei den Überblick zu verlieren. „Ich liebe diese Hektik!“, sagt er, ohne eine Sekunde zu zögern. „Timing, Geschwindigkeit und Dramaturgie sind unheimlich wichtig. Die Bieter dürfen sich nicht langweilen. Sie müssen immer das Gefühl haben, sie könnten etwas verpassen.“ Antikauktion versteigert viermal im Jahr im Parkhotel Krefelder Hof. Regelmäßig kommen dabei rund 900 Losnummern unter den Hammer, vor allem Porzellan, klassische Kunst und Schmuck, aber auch antike Möbel oder französische Weine. Morgens um zehn geht es los, meist ist erst abends um 22 Uhr Schluss. Eine einzelne Versteigerung dauert dabei im Schnitt nicht länger als 45 Sekunden. Keine Spur der mondänen, ehrfurchtsvollen Behäbigkeit, mit der Auktionen in Spielfilmen regelmäßig ablaufen.



Unter den zahlreichen Gemälden befindet sich auch moderne Kunst: Hier ein echter Keith Haring.

„Das geht so: bäm, bäm, bäm“, beschreibt der Auktionator lautmächtig, während seine Handkante durch die Luft schnell.

Die Schätzchen, die er versteigert, kommen oft von Lieferanten, mit denen er zusammenarbeitet, aber vieles stammt immer noch aus Privathaushalten. „Wir veranstalten jede Woche kostenlose Schätz-tage, an denen Besitzer uns ihre Stücke vorlegen können. Wenn sie interessant für uns sind, bieten wir die Aufnahme zur Kommission in unsere Auktionen an. Das bedeutet, wir bekommen vom Einlieferer 20 Prozent vom Zuschlag“, erklärt Marzeion das Procedere. Das Wissen, die eingelieferten Antiquitäten bewerten zu können, hat sich Marzeion in vielen Jahren der Tätigkeit angeeignet. Eigentlich ist er gelernter Informatikkaufmann, aber nach Abschluss der Ausbildung jobbte er für einen Düsseldorfer Antiquitätenhändler und verkaufte klassische Kunst, hochwertiges Porzellan sowie alte Taschen- oder antike Standuhren. „In dem Markt war unglaublich Musik drin“, blickt Marzeion zurück. „Ich setzte mich mehr und mehr mit der Materie auseinander, machte mich schließlich selbstständig und hatte als Powerseller auf ebay teilweise bis zu 1.000 Auktionen laufen. Aber irgendwann wollte ich ein eigenes Ladenlokal haben – und die Lizenz als Auktionator erwerben.“ Das zwischenzeitlich

begonnene Studium der Kunstgeschichte brach er irgendwann ab: „Ich hatte einfach zu viel zu tun!“, lacht er. Zumal das Netz mit seinen umfassenden Datenbanken längst hinreichend Möglichkeiten zur Recherche bietet. „Bei Schmuck bestimmen in der Regel Material und Verarbeitung den Preis. Bei Gemälden ist der Name des Künstlers wichtig. Ist der nicht bekannt, müssen Motiv, Qualität und Alter attraktiv sein. Die Erfahrung zeigt: Hirsche und schöne Frauen gehen am besten“, lacht er.

Besondere Expertise und einen Namen bei Sammlern hat Antikauktion Krefeld sich mittlerweile für hochwertiges antikes Porzellan erworben. „Asiaten sind geradezu verrückt nach Meißner- oder Herend-Porzellan, aber auch hierzulande ist es wieder im Kommen“, weiß der Kenner. Fotograf Luis stöhnt auf, als er ein grün verziertes Service im Bestand entdeckt: „Das habe ich neulich für einen Zehner auf dem Trödelmarkt verkauft“, sagt er. „Ist das etwa was wert?“ Marzeion muss nicht lange nachdenken: „Ein einzelner Teller bringt locker etwa 30 Euro. Beim nächsten Mal kommst du am



besten erst zu mir!“, zwinkert er. Die Geschichten sprudeln jetzt nur so aus ihm heraus. Er zeigt uns einen echten Uecker, zu seiner sichtlichen Verzweiflung eingefasst in einen billigen Plastikrahmen mit Plexiglasscheibe. Besondere Einblicke gewährt ein anderes Bild: Die Künstlerin hat ihre nackte Brust eingefärbt und dann auf das Papier gedruckt. Für 800 Euro kann man sich das pikante Kunstwerk an die Wand hängen. Ein unscheinbares Papierröhrchen mit zwei optischen Linsen erweist sich als Teil eines Papiermikroskops aus dem 17. Jahrhundert. Ähnlich alt ist ein großformatiges, in Leder gebundenes Gesangbuch. Wir könnten so noch stundenlang stöbern, aber dann weist uns Marzeion auf ein eigenartiges, etwas anzüglich anmutendes Tongefäß hin: „Wegen dieses Stücks habe ich neulich einen Anruf der peruanische Regierung erhalten“, weckt er unser Interesse. „Sie hatte dieses wahrscheinlich 500 bis 700 Jahre alte Gefäß in meinem Online-Katalog entdeckt. Das Stück wird in Peru seit vielen

Mit dem Verkauf von Taschenuhren begann Marzeions Laufbahn. Ein paar hat er immer noch in seinem Portfolio.

Jahrzehnten vermisst. Wer weiß, welche Irrwege es genommen hat, bis es bei mir gelandet ist. Ich habe mich natürlich bereit erklärt, es zurückzugeben. Wenn sich der Verdacht bei einer Sachverständigenprüfung bestätigt, geht das Gefäß also zurück in seine Heimat nach Peru.“ Schätze lauern wirklich überall, man muss nur wissen, wo man nach ihnen zu suchen hat. Und anders als bei den Piraten mit ihren Schatzkarten stellt in Zeiten des Internets selbst ein Ozean kein echtes Hindernis mehr dar. //on

www.antikauktion-krefeld.de



Nimmerland Schlafsysteme

Wo Träume wahr werden

UNSER ANGEBOT

WASSERBETTEN • BETTRAHMEN
LUFTGEFEDERTE MATRATZEN
PROSCHLAF-LIEGE-SIMULATOR ANALYSE
DIGITALVERMESSUNG FÜR DAS
RICHTIGE KISSEN • VITARIO MATRATZEN
DUFTLAMPEN MAISON BERGER
BETTWAREN
ZUBEHÖR WASSERBETTEN

WASSERBETTEN SERVICE

- MONTAGE/DEMONTAGE
- WARTUNG/REINIGUNG
- UMZUG • REPARATUR
- ERSATZTEILE

**OSTWALL 83 - 47798 KREFELD
TEL. 02151 - 7818855**

@ [INFO@NIMMERLANDSCHLAFSYSTEME.DE](mailto:info@nimmerlandschlafsysteme.de)
 WWW.NIMMERLANDSCHLAFSYSTEME.DE



Foto: Klaus Grittner



Martin Rütter
DER WILL DOCH NUR SPIELEN

Textilpflege Weber
reinigt schonend und umweltfreundlich

Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
Mo., Di., Do., Fr. 09.00–13.00 Uhr
Mi. + Sa. 09.00–13.00 Uhr

Krefeld Mevissenstraße
Mo.–Fr. 08.00–19.00 Uhr
Sa. 08.00–16.00

Krefeld-Stadtmitte Breitestraße 92
Mo.–Fr. 08.00–17.00 Uhr
Sa. 09.00–14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
Mo.–Fr. 08.00–18.30 Uhr
Sa. 09.00–13.00 Uhr

IHR HEMDEN-SPEZIALIST!

Unsere Serviceleistungen:

- Oberhemdenreinigung mit modernster Technik
- Bettenreinigung (Oberbetten, Matratzenbezüge etc.)
- Wäsche und Mangelservice durch eigene Wäscherei
- Reinigung von Dekostoffen und Gardinen
- Gastronomiewäsche inkl. Lieferservice
- Teppich- und Lederreinigung
- Reinigung von Pferddecken

Tel.: 021 51/755481
www.weber-textilreinigung.de

Tierisch komisch geht es am Samstag, den 28. Januar, in der YAYLA Arena zu, wenn Deutschlands Hundeexperte Martin Rütter sein neues Programm erstmals in Krefeld aufführt. Er klärt auf, er deckt auf und wenn's sein muss, holt er auch den Jogger von der Laterne. Seit 25 Jahren befindet sich Martin Rütter auf tierisch-menschlicher Mission. Immer im Auftrag der Hunde und zur Aufklärung ihrer Halter. Ein Vierteljahrhundert ganz im Zeichen der besseren Verständigung von Zwei- und Vierbeiner. Ein Vierteljahrhundert mit kühlem Kopf und scharfer Beobachtungsgabe durch den skurrilen Beziehungsalltag von Hasso und Herrchen. Ein Vierteljahrhundert mit dem Spiegel der gnadenlosen Wahrheit in der Hand. Rütter präsentiert unterhaltsame Geschichten und aberwitzige Anekdoten, liefert wertvolle Tipps und hilfreiche Hinweise rund um des Menschen besten Freund. Und das wie immer in seiner typischen, unvergleichlichen Rütter'schen Art.

Tickets sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 /40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

Martin Rütter: „Der will doch nur spielen!“
Sa, 28.01.2023, YAYLA Arena



**Residenz-Wohnen -
Unabhängig & komfortabel leben**



Betreutes Wohnen



Ambulanter Pflegedienst



Stationäre Pflege



Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gern!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de



MEHR HAUS FÜR MEHR FAMILIEN!

SEIT MEHR ALS
10 JAHREN IHR
KOMPETENTER
PARTNER!

WIR SUCHEN
GRUNDSTÜCKE:
JETZT
ANRUFEN!

- INDIVIDUELLE BERATUNG
- INKL. ARCHITEKTENPLANUNG
- ÜBERNAHME DER BAULEITUNG
- KOSTENGERECHTE UMSETZUNG
- TRANSPARENTE KOMMUNIKATION
- TERMINGERECHTE FERTIGSTELLUNG

BauFormArt GmbH

Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld

Telefon: 02151 - 50 97 60

E-Mail: info@bauformart.com

www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

A portrait of a woman with long, wavy blonde hair, smiling warmly. She is wearing a dark blue long-sleeved top. The background is a soft-focus outdoor setting with green and yellow foliage.

Leading Ladies in Town

Vorbilder

statt Rollenbilder

Text: Leena May Peters // Fotos: Luis Nelsen

Arbeit und Familie in einem Raum, diese Situation ist für viele berufstätige Eltern typisch, jedoch in der Berufswelt noch nicht vollständig akzeptiert. Um das zu verändern, gestaltet Anna Lichtmann ihr Leben abseits von traditionellen Rollen und setzt sich im Netzwerk Leading Ladies in Town dafür ein, erfolgreiche Frauen als Vorbilder sichtbar zu machen. Die Produktionsmanagerin bei Bonduelle sowie Mutter eines Kleinkindes hat einen vollen Terminkalender, dennoch hat sie die Zeit gefunden, uns in ihrer lichtdurchfluteten Wohnung zu begrüßen. Bei einem Kaffee erzählt sie uns von ihrem Werdegang, nur ab und zu unterbrochen von ihrer vierjährigen Tochter, die mit Schnupfen zu Hause ist.



Wo Anna Lichtmann auch arbeitete, sie hinterließ bei ihrem Abschied stets eine klaffende Lücke.

„Ich glaube, meine Eltern haben früh geahnt, dass ich hoch hinaus will“, schmunzelt Anna Lichtmann beim Rückblick auf ihren Werdegang. Als sie vier Jahre war, kam die Familie aus der Ukraine nach Krefeld; heute kann man ihren Lebensweg getrost als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Schon beim Abitur am Gymnasium am Moltkeplatz wusste Lichtmann, dass sie getreu der Familientradition ein Ingenieursstudium beginnen wollte. Doch die Technik allein schien der kommunikativen jungen Frau zu trocken: „Der Studiengang zum Wirtschaftsingenieur an der Hochschule Niederrhein war mit der Kombination von Naturwissenschaft und betriebswirtschaftlichen Fächern perfekt. Im Masterstudium stand schließlich der Mensch im Mittelpunkt.“

Kurz nach dem Masterabschluss wird Lichtmann als Trainee Produktionsmanagement bei Lorenz Snackworld in der Nähe von Celle eingestellt. Ihr Studium trägt ebenso wie ihre zupackende Art dazu bei, dass ihre Lehrzeit verkürzt wird. Sie steigt im Unternehmen rasch bis zur Produktionsleitung mit Verantwortung für 130 Mitarbeiter auf. „Das hat richtig Spaß gemacht, aber war auch nicht immer leicht“, gibt sie zu. Sie erinnert sich lächelnd, wie sie als junge Frau tricksen musste, um sich vor den älteren Mitarbeitern zu beweisen. Ihre Vorschläge zur Produktionssteigerung stießen zuerst auf Widerstand, erzählt sie: „Ich habe einfach die Maschinen neu einstellen lassen. Als es hieß: ‚Das geht aber nicht!‘, habe ich ihnen gezeigt, dass es längst schon ging.“ Mit Humor und Kommunikation auf Augenhöhe konnte Lichtmann im Team die gute Stimmung schaffen, die zur besten Arbeitsleistung benötigt wird.

Sie ist eine Frau mit klaren Zielen: Ihre Fähigkeiten einsetzen, unabhängig sein – und eine Familie gründen. „Ich wollte immer Karriere und Kind. Teilzeitarbeit konnte ich mir allerdings nicht vorstellen“, legt sie ihren Lebensentwurf dar. Als sie ihren jetzigen Mann kennenlernt und der Gedanke an ein Kind konkret wird, zieht es sie zurück in die Heimat: „Ich habe Krefeld vermisst. Und ich wusste, dass ich meine Eltern brauchen würde, um als Mutter weiterhin voll arbeiten zu können.“ Wie alles, was Anna Lichtmann sich vornimmt, setzt sie auch diese Pläne in die Realität um: Sie wird Produktionsleiterin und stellvertretende Werksleiterin bei Intersnack, das Ehepaar zieht nach Krefeld, 2018 wird die Tochter geboren. Die frischgebackene Mama erkennt bald, wie wichtig Netzwerke für berufstätige Eltern sind, um allen, auch den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. „Mein Mann hat die zweite Hälfte der Elternzeit übernommen und seine Arbeits-

zeiten umgestellt, meine Mutter war immer für uns da und die Tagesmutter hat auch mal länger betreut. Ohne alle diese Menschen hätte das nicht funktioniert“, räumt die junge Mutter ein, während sie der Tochter einen Apfel schneidet.

Als sich ihr die Gelegenheit bietet, noch einmal etwas Neues zu beginnen – „Ich hatte inzwischen acht Jahre lang Chips gemacht!“ fasst Lichtmann lachend zusammen –, greift sie zu. Als Produktionsmanagerin bei Bonduelle in Straelen hat sie einen Arbeitgeber gefunden, bei dem sie sich wohlfühlt. „Es macht einen großen Unterschied, dass mein Vorgesetzter Vater ist und versteht, wenn ich beim kranken Kind im Homeoffice bleiben möchte“, betont sie, wissend, dass dies noch immer nicht selbstverständlich ist. Dank dieser Umstände konnte sich die inzwischen 35-jährige auch ein zweites Kind vorstellen, das Anfang kommenden Jahres auf die Welt kommen wird. Die geteilte Elternzeit ist längst geplant, auch darüber hinaus kann Lichtmann optimistisch in die Zukunft schauen. „Mein Mann ist ein sehr engagierter Vater. Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht nur mit Partnern wie ihm“, unterstreicht Lichtmann ernst. So bildet ihre Familie mit der späteren Betreuung und dem elternfreundlichen Arbeitgeber das sprichwörtliche Dorf, das es braucht, um Kinder großzuziehen.

Doch Anna Lichtmann denkt noch weiter und nicht nur an die eigene Entwicklung. Als Frau in einem männerdominierten Beruf und arbeitende Mutter möchte sie auch Vorbild sein für jüngere Frauen, die einen ähnlichen Lebensweg vor sich haben. Dafür hat sie in der Initiative Leading Ladies in Town, einer Krefelder Organisation, die hochqualifizierte Fachfrauen zum Neu- und Wiedereinstieg in den Beruf ermutigen will, tatkräftige Mitstreiterinnen und Mitstreiter, aber auch Vorbilder gefunden, die sie inspirieren. Daher setzt sich Lichtmann in der Arbeitsgruppe „Sichtbar sein“ ein. Vor Kurzem konnte sie mit anderen Leading Ladies ihre ehemalige Hochschule besuchen und wünscht sich, dass sie den Studentinnen Mut machen konnte: „Manche fragen sich bestimmt, wie Arbeit und Familie gleichzeitig funktionieren. Meine Prioritäten haben sich seit meinem Abschluss zwar verschoben, Karriere will ich aber immer noch. Sie sollte einfach Raum zum Leben lassen.“ Dank Initiativen wie den LLiT und ihrem eigenen Vorbild, so hofft sie, werden sich in einer zukünftigen Arbeitswelt ihre Kinder nie die Frage stellen müssen: Kind oder Karriere?

Über LLiT - Leading Ladies in Town

- Ziel der „Leading Ladies in Town“ ist es, lokale Unternehmen mit topqualifizierten Frauen zu vernetzen
- Der Startschuss für das Netzwerk fiel im Herbst 2021.
- Initiator*innen: Kerstin Abraham, Mario Bernards, Heike Hinsen, Inge Röhnelt
- 170 Frauen und Männer aus Wirtschaft, Politik, Bildung, Sport und Kultur sind bereits miteinander vernetzt

[linkedin.com/company/llit-krefeld](https://www.linkedin.com/company/llit-krefeld)
www.llit-krefeld.de



Samstag, 10. Dezember 2022
 18.00 Uhr, Einlass: 17.30 Uhr
 Ev. Dorfkirche Friemersheim
 Friemersheimer Straße 10, 47229 Duisburg

Sonntag, 11. Dezember 2022
 18.00 Uhr, Einlass: 17.30 Uhr
 Kirche St. Karl Borromäus
 Fungendonk 14, 47809 Krefeld

Mit freundlicher Unterstützung
KLAUS KOCK
 IMMOBILIEN
 www.kock-immoo.de

Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen! Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen

That 's Christmas

WEIHNACHTEN MIT DEN SILK-O- PHONICS

Jedes Jahr im Dezember dieselben Fragen: Gans oder gar kein Fleisch? Geschenk oder Gutschein? Fichte oder Tanne? Chaos oder Entschleunigung? Unser Angebot: Am Wochenende des dritten Advent finden die Weihnachtskonzerte der silk-O-phonics statt. Gönnen Sie sich doch einfach einen kleinen musikalischen Genussmoment und verschieben die Entscheidungen auf später.

Am Samstag, 10. Dezember 2022, 18.00 Uhr
 Ev. Dorfkirche Friemersheim,
 Friemersheimer Str. 10, 47229 Duisburg

Am Sonntag, 11. Dezember 2022, 18.00 Uhr
 Kirche St. Karl Borromäus, Fungendonk 14, 47809 Krefeld
 Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen!

TERRASSENÜBERDACHUNGEN | SONNENSCHUTZ
 KALTWINTERGÄRTEN | ZÄUNE | CARPORTS | SOLAR



BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM
 AN DER FURTH 6 | 47906 KEMPEN
 INFOS & TERMINE: 02152-99140-0
www.terrassendach-haendler.de



AMRENT

AMRENT GmbH

Wo auch immer Sie tätig sind,
vermietet AMRENT Maschinen
und Geräte zum Heben von
Personen und
Material.



Scherenbühnen



Teleskopbühnen



Anhängerbühnen



LKW-Bühnen



Rollgerüste



Stapler



Radlader



Glaslifter



Materiallifte



Teleskopstapler

AMRENT GmbH
Mevisenstraße 62 b
47803 Krefeld
Tel.: 0 2151- 65710 40
kontakt@amrent-krefeld.de
www.amrent-krefeld.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7.00 - 17.00 Uhr
Fr. 7.00 - 16.00 Uhr



back2school
Krefeld-Uerdingen

SPIELEND LERNFRUST ÜBER- WINDEN

Fotos: Luis Nelsen

Mit einem Lächeln lernt es sich einfach besser!

Kinder sind wahre Lernkünstler – ab der ersten Sekunde ihres Lebens. Sie erforschen mit einer natürlichen Neugierde und allen Sinnen ihre Umgebung. Sie beobachten, ahmen nach und lernen schließlich das Laufen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Das geschieht ganz von selbst. Wie kleine Schwämme saugen sie alles in sich auf, was sie interessiert.

Dies kann sich mit der Einschulung schlagartig ändern, wenn aus der Lust auf Neues plötzlich eine Pflicht wird. Die Motivation kommt nicht mehr vom Kind selber, sondern ist vom Stundenplan vorgegeben. Gerade in den letzten zwei Jahren, wo sogar die kleinsten Schüler oft alleine vor ihrem Laptop im Homeschooling saßen, blieb der Spaß oft auf der Strecke. Mittlerweile darf der Unterricht zwar wieder in der Klasse stattfinden, ein hoher Nachholbedarf und Probleme in der Umsetzung des Lernstoffes sind bei vielen Schülern indes geblieben. Die back2school-Nachhilfeschool verhilft Schülern nicht nur zu besseren Noten, sondern auch zu mehr Selbstbewusstsein.

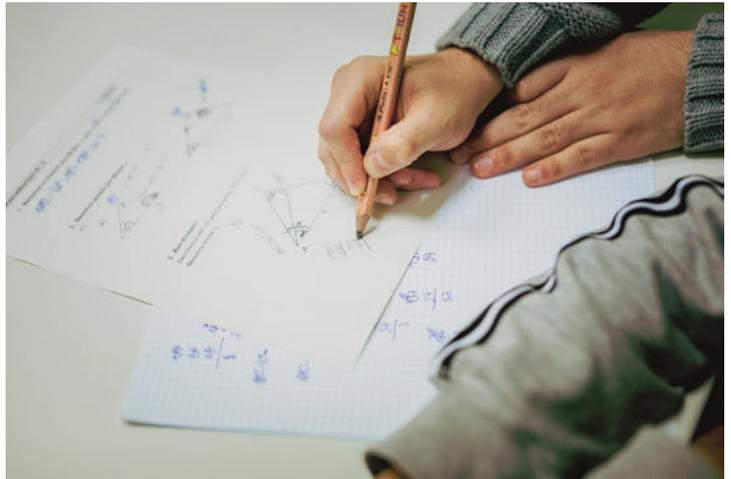
Hausaufgaben ziehen sich wie Kaugummi in die Länge und mit schlechten Noten kommt echte Verzweiflung auf. Wenn das Lernen zur Qual wird, belastet das auch den Familienalltag. Diese Erfahrung

machte auch Nadia Adolph, die Inhaberin der back2school Nachhilfeschool in Uerdingen. Die Mutter einer zwölfjährigen Tochter kennt dies nicht nur aus der täglichen Arbeit mit ihren Schülern, sondern auch aus der eigenen Familie. „Zwei Schülergruppen haben sich in der Coronazeit besonders schwer getan. Die Grundschüler, die noch gar keinen Unterricht kannten und direkt ins Homeschooling kamen“, berichtet Adolph, „die zweite Gruppe sind diejenigen, die gerade in der weiterführenden Schule angefangen hatten. Unter denen war meine Tochter. Sie ist nun in der 7. Klasse. Ich habe sehr mit ihr gelitten.“

Eltern sind nicht immer die besten Lernpartner. Konflikte sind oft vorprogrammiert. Wenn die Eltern gar nicht mehr weiterhelfen können und Lernerfolge ausbleiben, ist es sinnvoll, sich Unterstützung zu holen. „Manchmal gibt es einfach Spannungen in den Familien, wenn



**Nadia Adolph, Inhaberin der
back2school-Nachhilfeschool in Uerdingen.**



Eltern die Rolle von Lehrern übernehmen. Ich kenne das auch von meiner Tochter. Sie arbeitet auch lieber mit den Lehrern bei back2school, es gibt da einfach eine bessere Lernatmosphäre“, erzählt Nadia Adolph.

Die studierte Übersetzerin, die selber Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch spricht, empfiehlt Eltern, nicht zu spät Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der Frust wird umso größer, je höher sich der Berg an nachzuholendem Stoff auftürmt. „Eine Drei minus ist für mich ein Alarmzeichen, da muss man schon aufpassen“, rät Adolph. Schüler wissen allein oft nicht, wo sie anfangen sollen, zu lernen. Es fehlt der Plan, nicht unbedingt der Ehrgeiz. Im täglichen Unterricht in der Schule fehlt schlicht die Zeit, das Gelernte nachhaltig zu festigen. „Dafür sind wir dann da. Wir bringen unsere Schülerinnen und Schüler dahin, wo sie sein wollen. Unsere erfahrenen und kompetenten Lehrkräfte geben den Kindern den Spaß am Lernen mit viel Geduld zurück“, erläutert Adolph. „Es geht um die Schüler. Sie leiden und die Eltern leiden mit. Da helfen zu können, ist für mich das Wichtigste.“

Die Lehrer müssen ein gutes Mittelmaß zwischen Lob und Kritik finden. Schwierigkeiten positiv anzugehen, ist dabei ein Schlüssel zum Lernerfolg. Sätze wie „ja, das ist schwierig, aber du wirst eine Lösung dazu finden“ können unheimlich anspornend wirken. „Wir müssen das Gefühl vermitteln, dass der Schüler gerade das schaffen kann, was er meint am schlechtesten zu können“, erklärt Nadia Adolph. „Bei Grundschulern machen wir das mehr spielerisch, damit die Kinder Spaß am Lernen bekommen.“

Seit 2011 unterstützt das Bildungspaket „Bildung und Teilhabe“ durch qualifizierten Nachhilfeunterricht Kinder und Jugendliche mit Lernproblemen. Diese Lernförderung gilt für Schüler aus Familien mit einem geringen Einkommen. Nadia Adolph bedauert, dass die meisten Familien gar nicht wissen, welche Hilfen vom Staat angeboten werden. „Wenn die Schule selbst kein entsprechendes Angebot macht,

übernimmt die Stadt Krefeld die Kosten der Nachhilfe für alle, die staatliche Unterstützung beziehen. Bei der Stadt gibt es im „Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen“ die Abteilung „Bildung und Teilhabe“. Hier können Anträge gestellt werden. Alles Weitere erledigen dann die Mitarbeiter dort“, erläutert Adolph das Vorgehen. Die Abrechnung erfolgt anschließend zwischen der Nachhilfeschool und der Stadt Krefeld. Nadia Adolph hilft bei der Beantragung der Fördermittel und steht beratend zur Seite. „Im letzten Jahr hatten wir eine Schülerin, die es sogar bis zur Note eins geschafft hat und dann die Genehmigung für die Übernahme weiterer Unterrichtsstunden nicht mehr erhalten hat. Da bin ich natürlich auch zufrieden“, erzählt die Nachhilfelehrerin stolz.

In kleinen homogenen Lerngruppen gehen die Lehrer auf jeden Einzelnen ein. Jedes Klassenniveau wird getrennt unterrichtet und die Gruppen bestehen aus nicht mehr als vier Schülern. Ob ein Kind Gruppen- oder Einzelunterricht bekommt, ist eine Leistungs- und Typfrage. Bei back2school wird sehr individuell auf die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler geschaut. Viele Kinder sind in der Gruppe motiviert und profitieren von der Gemeinschaft, andere sind abgelenkt und können sich nicht konzentrieren. Nadia Adolph: „Das muss man beobachten und gegebenenfalls anpassen. Wir überlegen hier wirklich, wie wir auf ganz individuelle Bedürfnisse und Persönlichkeiten eingehen können, um zum Erfolg zu kommen. Deshalb ist es mir so wichtig, nach jeder Unterrichtsstunde Feedback von den Nachhilfelehrern zu bekommen.“

Durch die spielerische Vermittlung von Lernstoff bei back2school überwinden die Schüler den Frust beim Lernen schnell. Eltern erleben ihr Kind wieder viel selbstbewusster. Die natürliche Motivation kehrt zurück und das Lernen macht wieder Freude. Davon profitieren bei back2school auch Erwachsene. In Sprachkursen wird Deutsch als Fremdsprache sowie Englisch, Französisch oder Spanisch für den Beruf vermittelt. //sm

**back2school Krefeld-Uerdingen // Inhaberin: Nadia Adolph
Niederstraße 22 // 47829 Krefeld // Telefon: 0 21 51 - 15 15 040
E-Mail-Adresse: krefeld-uerdingen@back2school.de
www.back2school-krefeld.de**

TRAUM- ZEIT IN DER GROSS- MARKT GALERIE

Zwischen Weihnachtskitsch und Dali

Er hat einen Bart wie der Weihnachtsmann, die äußere Erscheinung eines Rockstars und die Schöpfungskraft post-moderner Kunstgrößen. Michael Kunert, vielen besser bekannt als Miku, könnte mit seinem extravaganten Äußeren und dem völlig unpräzisen Inneren kaum besser in die GroßmArKT Galerie passen. Ab Anfang Dezember stellt der 67-jährige Krefelder dort einen Querschnitt seines Schaffens zur Schau, das an Facettenreichtum nicht zu überbieten ist. „Traumzeit“ nennt es der Künstler, „ein Erlebnis für jedermann“ sagt Ausrichter Armin Richly. Getreu dem Motto „Das Beste zum Feste“ steht die Eventlocation für jeden offen, der Lust auf einen schönen Abend mit faszinierender Kunst, netten Menschen und guten Getränken hat.

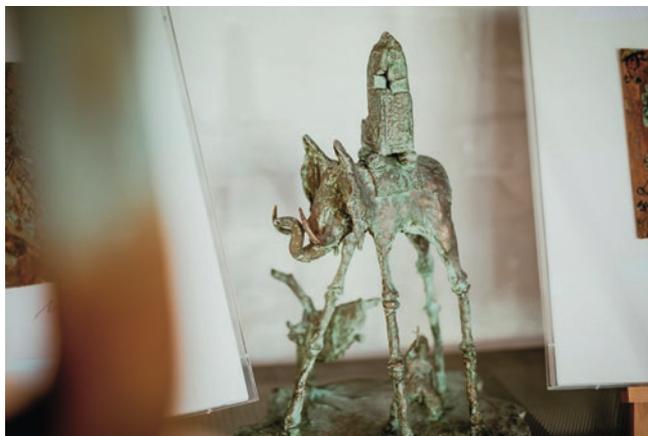
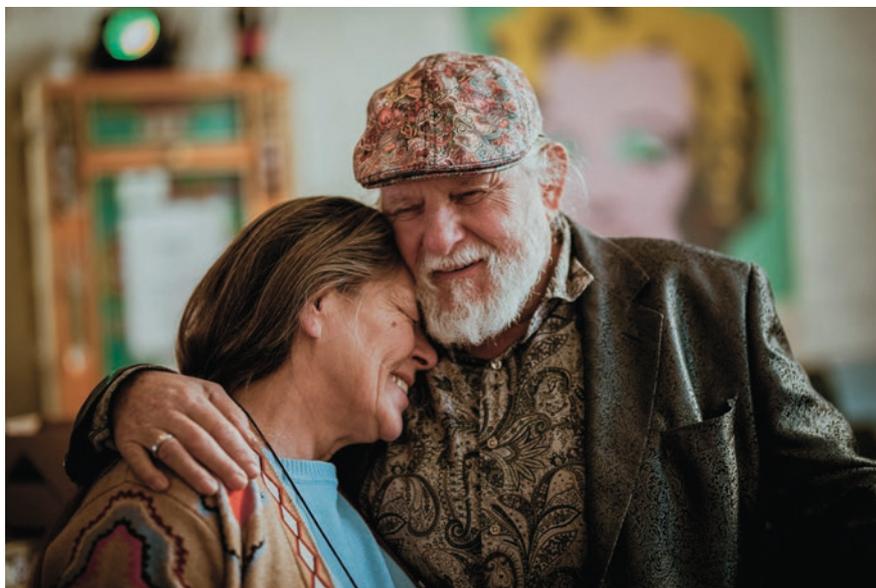
Text: David Kordes // Fotos: Luis Nelsen

Michael und Margret Kunert sind zufrieden. Alle Bilder, Skulpturen und Installationen sind an ihrem Platz. Wer das Auge schweifen lässt, stellt schnell fest, dass hier ein Künstler ausstellt, den man schwer in eine Schublade stecken kann. „Ich male, worauf ich Lust habe“, sagt er und lächelt verschmitzt durch den Rauschebart. Jedes seiner Kunstwerke hat einen tieferen Sinn und soll bei Menschen Impulse auslösen, die

ihn mit auf eine Gedankenreise nehmen. Entweder tief in sich hinein oder an ganz entfernte Orte. „Ich werde oft gefragt, was ich mir dabei denken würde und ich entgegne stets: nichts! Ich denke nicht, es passiert mir“, bringt Miku den Schöpfungsakt auf den Punkt. So entstehen ganz intuitiv, gespeist von der Muse einer Meta-Ebene, Werke, die die Namen „Big brother is watching you“ oder „Die verrosteten



Michael und Margaret Kunert freuen sich auf die Ausstellung in der GroßARt Galerie.



Das künstlerische Spektrum reicht von Malerei bis zu Skulpturen.



schlanken Mädels“ tragen. Mal naiv und kitschig, dann wieder fotorealistisch oder skulptürlich wie Dali. „Die große Spannweite meiner Kunst sorgt zum einen dafür, dass mir nicht langweilig wird, und ist zum anderen für den Besucher toll, weil für so ziemlich jeden was dabei ist“, so Miku weiter, der ein paar seiner Werke gemeinsam mit seiner Frau gemalt hat.

Zwar ist Kunert nicht ausschließlich Künstler, aber seine Vita hat die Eckpfeiler, die man bei jemandem wie ihm vermuten würde. Bereits als Kind bemalte er alles, was nicht bei Drei auf den Bäumen war und so folgte nach der Schule ein Studium im Freien Gestalten an der hiesigen Fachhochschule. Die meiste Zeit mit bürgerlicher Arbeit verbrachte Miku allerdings als selbständiger Gartenlandschaftsbauer. Spezialisiert auf hochwertige Feng Shui- und Koi-Anlagen frönte er

so seinem Gestaltungsdrang und konnte gleichzeitig gutes Geld verdienen. Bereits mit Mitte 50 war er in der Lage, sich ganz auf die Kunst zu fokussieren. Ob auf den Holterhöfen, im Schwanenmarkt oder wie jetzt am Großmarkt, wer in Krefeld unterwegs ist, kommt an seiner Kunst gar nicht vorbei. Das gilt auch für Armin Richly, der es wie kein zweiter versteht, Menschen zu Wonnestunden zusammenzubringen.

„Nach zwei schönen und erfolgreichen Jahren mit Günter Knapp haben wir nun den nächsten Hochkaräter in die GroßARt Galerie geholt. Ich freue mich so sehr darüber, dass Miku unserer Einladung gefolgt ist und wir so die Vorweihnachtszeit in Krefeld mit einem tollen Event bereichern können“, sagt Richly begeistert. Am Stil der innovativen Vernissage wird indes nichts geändert. „Bei uns gibt es kein blaßiertes Gelaber. Wir öffnen die Tür für jeden, der Lust auf eine gute Party hat und Freude daran findet, sich in diesem Umfeld mit Kunst zu beschäftigen“, führt der Initiator fort. „Same same but different“ heißt es also zum Jahresabschluss in der beliebten Eventlocation. //kor

**Jeden Freitag und Samstag // Beginn: 19 Uhr
 GroßARt Galerie // Oppumer Straße // 47809 Krefeld
 Kontakt: kuenstlermiku@googlemail.com**

BETREUTES WOHNEN IN KREFELD

Ihr persönlicher Wohnraum

Das Betreute Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben möchten, jedoch auf einen gewissen Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten möchten.

Leistungsangebot/Kapazität

Das **Betreute Wohnen Crefeld** bietet **36 Apartments von 34 – 99 m²** und ein Gästezimmer.

- Flexibler Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege in unserem Netzwerk
- Inkl. Notrufsystem und Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen bei Bedarf
- Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden
- Büroservice & Verwaltung für Ihre Wünsche und Anliegen
- Veranstaltungskalender
- Hobby- und Aktivitätenrunden
- Freizeit- und Gesellschaftsangebot
- **Verpflegung:** Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot für Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie viele weitere haushaltsnahe Dienstleistungen.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch und eine Hausführung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Einrichtung oder auf Ihren Anruf. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Regionalmanager Betreutes Wohnen Ronny Kockel:
rk@comunita-seniorenhaeuser.de | Mobil: 0 173 9458059

Comunita Betreutes Wohnen Crefeld
Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
Tel.: 02151/78 19-100 | Fax: 02151/78 19-599
www.comunita-seniorenhaeuser.de



**Offener
Besichtigungstag
am Freitag 9. Dez. 2022
von 11:00 bis 17:00 Uhr!**

**Nur noch wenige
Wohnungen frei !!!**

**Wir laden Sie
herzlichst zu
einem Stück Kuchen
und einer
Tasse Kaffee ein!**

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*



**Comunita
Seniorenhaus Crefeld**



Nasouh 's im Wasserturm

EIN GASTRONOM AUS LEIDENSCHAFT

Fotos: Luis Nelsen



Nasouh Alyounis ist eigentlich gelernter Finanzbuchhalter, doch seine Leidenschaft gehört der Gastronomie.

Gastronomie war schon immer Nasouh Alyounis Leidenschaft. Parallel zu seinem gelernten Beruf als Finanzbuchhalter machte er seit seiner Jugend ständig irgendeinen Gastro-Job – ob in Restaurants oder Clubs, ob als Servicekraft, Spüler oder Garderobier. „In der Buchhaltung habe ich gearbeitet, weil ich das nun mal gelernt hatte und meinen Job machen musste. Die Gastronomie war das, was mir eigentlich Spaß machte, auch wenn es manchmal Aushilfsjobs für fünf Euro die Stunde waren“, erinnert er sich. Da war es nur folgerichtig, dass Nasouh sein Hobby irgendwann zum Beruf machte. Also ging er auf die Suche nach verfügbaren Lokalen, wurde schließlich fündig und eröffnete ein Café in der Krefelder Innenstadt.

Seit gut sechs Wochen hat Nasouh Alyounis nun sein Traumlokal gefunden. Hier, im Alten Wasserturm in St. Tönis, kann der 30-Jährige seine gastronomische Leidenschaft voll und ganz ausleben. „In der Innenstadt hatte ich keine richtige Küche, dort konnten weder ich noch meine Gäste parken, ohne hohe Gebühren zu zahlen, die Lieferanten hatten auch immer Riesenprobleme und unsere Terrasse

lag an einer lauten Straße“, fasst er seine Gründe für den Wechsel zusammen. „Hier habe ich allen Platz, den ich brauche, und der Wasserturm bietet sehr schöne Räume. Draußen können locker 50 Gäste sitzen“, erklärt Nasouh, während er mit uns in den grünen Außenbereich geht. „Und hört mal“, sagt er und wird selbst ganz still, „hier hört ihr nichts außer der Natur. Das ist doch wunderbar.“

Pinsa, eine libanesische Variante der Pizza, wird bei Nasouh's frisch zubereitet.



Zum Glück für Nasouh Alyounis teilen von Beginn an viele Gäste seine Begeisterung. Vor allem am Wochenende und abends ist das „Nasouh´s im Wasserturm“, wie er sein neues Restaurant nennt, immer sehr gut besucht. Aber auch in der Woche morgens und tagsüber finden viele Gäste den Weg her. „Da ich mich hier richtig austoben möchte, haben wir fast immer geöffnet“, erklärt er strahlend. „Wir bieten Frühstück, Mittagessen und auch Kaffee und Kuchen. Jeden Tag außer Dienstag und Sonntag haben wir abends bis 21 Uhr geöffnet. Dafür haben sich schon Gäste, die hier in der Gegend wohnen, ausdrücklich bedankt, weil sie hier endlich wieder abends essen gehen können“, freut er sich. Dienstag ist im Nasouh´s Ruhetag und am Sonntag ist nur von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Da Nasouh Alyounis mit seinem Restaurant eine breite Zielgruppe ansprechen möchte, bietet seine Karte ein umfangreiches Angebot: Frühstücken kann man hier Europäisch oder Arabisch – je nachdem, ob man lieber Rührei, Lachs, Mozzarella und Obst oder Hummus, Falafel und gegrilltes Gemüse möchte. Nasouhs Mittags- und Abendkarte ist von modern interpretierten italienischen und libanesischen Gerichten geprägt. Eine besondere Spezialität ist die hausgemachte Pinsa – eine sehr leckere Alternative zu Pizza, die im Nasouh´s mit gegrilltem Gemüse, Carpaccio oder frischen Tomaten belegt wird.

Ein weiteres Highlight der Speisekarte sind die Burger, deren Angebot der Gastronom künftig noch ausweiten möchte. Das im Nasouh´s verwendete Rindfleisch hat Halal-Qualität, was seine muslimischen Gäste zu schätzen wissen.

Bei unserem Besuch im Nasouh´s duften wir ein leckeres Nudelgericht, eine Pinsa und einen Burger probieren, und fanden alles drei sehr überzeugend. Wunderbar cremig schmeckte die Trüffelsahnesauce, in der die Linguine serviert wurden. Die kräftige Note dazu gaben die zarten Rinderfiletstreifen und der gehobelte Parmesan. Ein vegetarischer, ja sogar veganer Genuss war die reichlich mit Grillgemüse wie Auberginen, Paprika und Pimientos belegte Pinsa. Deren Teig braucht den Vergleich mit den besten Pizzen nicht zu scheuen. Wunderbar fluffig kam das Brioche-Brötchen des Angus-Burgers daher. In Kombination mit Käse, Rucola, Tomaten und einer fruchtigen Tomatenmayonnaise mundete uns das saftige Rinderhacksteak hervorragend. Auf diese Weise gut gesättigt, konnten wir den von einem lokalen Bäcker frisch gebackenen Kuchen leider nicht mehr probieren. Dafür mundete ein perfekter Milchkaffee aus der High-End-Kaffeemaschine des Nasouh´s. Den Kaffee dazu bekommt das Restaurant von einer handwerklich arbeitenden Kaffeerösterei geliefert.



Wunderbar cremig: Linguine in Trüffelsahnesauce.

Bei aller Vielfalt legt Nasouh Alyounis großen Wert auf die Frische der Produkte, und hat daher seine Speisekarte ganz bewusst auf wenige Gerichte pro Kategorie begrenzt. Dabei kocht Nasouh die meisten Gerichte selbst in der Küche, während ihm seine Eltern bei den libanesischen Speisen zur Seite stehen. „Meine Frau und ich haben uns die Arbeit weitgehend aufgeteilt“, erklärt er. „Sie managt den Service, während ich der Küchenchef bin.“ Zum Glück muss sich Nasouh um die Getränkeversorgung keine Sorgen machen, da diese reibungslos und zuverlässig durch den Krefelder Traditionsbetrieb Jakob Bayen erledigt wird. Von hier bezieht Nasouh Alyounis alle Getränke bis auf Spirituosen – von Wasser und Limonaden bis zu Bier und Wein. Darunter auch solche Spezialitäten wie den Ri-

chard´s Sun Iced Tea, den wir zum Essen genießen durften. Auf unsere Frage hin löst der Gastronom dann zum Schluss noch ein Geheimnis auf: Das Nashorn habe er nicht im Logo, weil "Nasouh" auf Arabisch „Nashorn“ heiße, erklärt er lächelnd. „Das ist seit über 20 Jahren mein Spitzname und das Nashorn außerdem schon lange mein Lieblingstier. Genau wie das Nashorn liebe ich Weite und Ruhe. Die habe ich hier im Grünen endlich gefunden!“ //mo

Nasouh´s im Wasserturm

**Am Wasserturm 54 // 47918 Tönisvorst // Telefon: 02151 - 6514465
www.nasouhs.de**



WIR LIEFERN AB!

Seidenweber KR
Logistik & Consulting

Seit 30 Jahren Ihr Partner für Logistiklösungen

- Globales Logistiknetzwerk
- Hohe Kundenorientierung & Hands-on-Mentalität
- Nachhaltige City-Logistik
- Weltweite Transporte via Luft, See, Schiene & Straße

Leydelstr. 89 • 47802 Krefeld • Tel.: 02151 - 416560 • seidenweber-logistik.com



UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN!

— Du steckst fest, willst dich verändern oder skalieren?

— Dir fehlt Kompetenz oder Kapital?

— Du brauchst einen geeigneten Nachfolger
oder strategische Hilfe?

Telefon: 02151 - 6588399 / E-Mail: info@kr-beteiligung.de

www.kr-beteiligung.de



**DANN
MELDE DICH
BEI UNS!**



KR Beteiligungsgesellschaft

GmbH & Co. KG

MINI Center Krefeld

„GOKART- FEELING“ AM NIEDER- RHEIN

Fotos: Luis Nelsen



MINI steht für urbanen und modernen Lifestyle.

Der MINI begeistert Auto-Fans bereits seit 1959. Einen besonderen Beliebtheits-Schub bekam das Fahrzeug mit der Übernahme der Marke durch BMW vor mehr als 20 Jahren. Heute ist der MINI gefragter denn je. Zentrale Anfahrstelle in der Region für alle Freundinnen und Freunde des gar nicht so kleinen Autos ist seit vielen Jahren das MINI CENTER KREFELD, das zu Auto Becker Klausmann gehört. Auch wenn es hier natürlich um Autos geht, steht der Mensch doch zugleich im Mittelpunkt. Auf umfassende Beratung und dauerhafte Begleitung der Kundinnen und Kunden legt das Familienunternehmen größten Wert.

Kerstin Bucksteeg, Yvonne Erkes und Armin Abravesh haben nach eigenen Angaben einen der schönsten Jobs in Krefeld. Sie bilden das Verkaufsteam im MINI CENTER KREFELD und vermitteln somit das berühmte „Gokart-Feeling“, das diesen Autos zu Recht zugeschrieben wird. Vor allem aber schätzen sie den täglichen Umgang mit den Kundinnen und Kunden. „Es macht einfach Spaß, die Begeisterung für MINI zu teilen“, sagt Kerstin Bucksteeg, seit vier Jahren MINI-Verkaufsleiterin am Glockenspitz. „Die Leute lieben die Marke im Allgemeinen und ihr Auto im Besonderen.“ Die MINI-Community ist bunt gemischt. Junge Leute mögen vor allem das urbane Flair des MINI. Für viele Junggebliebene ist es das perfekte Auto für Alltag und Freizeit. Und auch immer mehr Familien setzen auf die Marke. „Viele sind überrascht, wie viel Platz ein MINI bieten kann“, betont Kerstin Bucksteeg. In diesem

Zusammenhang verweist sie auf den MINI Clubman und den MINI Countryman. „MINI ist der Name der Marke, keine Größenbezeichnung.“ Ob Single, Pärchen oder Familie, ob Junggeselle oder Rentnerin – die Anziehungskraft ist universal. Dabei spielt sicherlich der Lifestyle eine Rolle, für den MINI steht. Doch noch ein weiterer Faktor spricht viele Menschen an: „Der Hersteller setzt sich intensiv mit Zukunftsthemen zu einer nachhaltigen urbanen Lebensgestaltung auseinander“, sagt die Verkaufsleiterin. In der heutigen Zeit durchaus ein Argument, sich für MINI zu entscheiden.

Dazu passt, dass alle neuen MINI ab dem Jahr 2030 vollelektrisch unterwegs sein werden. Das letzte neue Modell mit Verbrenner kommt in zwei Jahren auf den Markt. „Wir sind schon heute bestens auf die Zu-



Yvonne Erkes, Armin Abravesh und Kerstin Bucksteeg.



kunft vorbereitet“, sagt Kerstin Bucksteeg. Alle MINI Service- und Reparaturarbeiten werden von gut ausgebildeten Profis vorgenommen. Für die strombetriebenen Fahrzeuge sind Zusatzausbildungen notwendig. Inzwischen stehen „Stromer“ im Zentrum des Interesses. Zwischen Bestellung und Auslieferung können schon mal ein paar Monate vergehen. Wer sofort in den eigenen MINI einsteigen möchte, kann sich in der 2.000 Quadratmeter großen Gebrauchtwagen-Halle umsehen. Hier stehen, gut geschützt unter einem mit Photovoltaikanlage versehenen Dach, viele neuwertige BMW und MINI. Wer erst einmal von der Couch aus suchen möchte, kann das Online-Angebot nutzen.

Wenn es aufs Frühjahr zugeht, gewinnt das MINI Cabrio an zusätzlichem Reiz. Kerstin Bucksteeg: „Was kann es Schöneres geben, als mit offenem Verdeck durch die wunderbare Niederrhein-Landschaft zu cruisen?“ Doch auch bei geschlossener Karosserie macht eine solche Landpartie Spaß. Das „erfahren“ Jahr für Jahr auch die Teilnehmer der beliebten MINI Rallye Niederrhein, die das MINI CENTER KREFELD mit viel Engagement und Liebe zum Detail veranstaltet. Im vergangenen September fand bereits die achte Auflage statt. „Der Zuspruch ist im-

mer enorm“, freut sich die Verkaufsleiterin. 25 Wagen, jeweils mit Pilot und Co-Pilot besetzt, gingen diesmal an den Start. Es galt, rund 200 Kilometer zurückzulegen. Nach dem Startschuss am MINI CENTER KREFELD ging es unter anderem zur berühmten Zeche Zollverein in Essen. Beim Boxenstopp im Pott gab es Currywurst mit Pommes zur Stärkung. Klar, dass das Event im nächsten Jahr eine Fortsetzung erfährt. Auch Neulinge sind herzlich willkommen.

Kerstin Bucksteeg warnt allerdings mit einem Augenzwinkern vor gewissen „Risiken“ bei der MINI-Probefahrt: Das Gokart-Feeling möchte man nicht mehr missen. So sei es kein Wunder, dass der MINI immer neue Fans findet. „Wir kennen eine vierköpfige Familie, in der jedes Familienmitglied einen MINI fährt“, nennt die Verkaufsleiterin ein viel-sagendes Beispiel. „Ich kann das gut verstehen.“ //db

MINI CENTER KREFELD // Glockenspitz 123 // 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 5104-0 // info@auto-becker-klausmann.de
www.auto-becker-klausmann.de



Hundefutter
BARF &
 Snacks

in **120** Minuten geliefert

www.barfego.de

Meyer Konzerte

ROYAL CLASSICAL BALLET: DER NUSSKNACKER



Foto: agenda production

Wirklich stilecht wird das diesjährige Weihnachtsfest mit einer Auf- führung von Peter Tschaikowskys beliebtem Ballettmärchen „Der Nussknacker“ gefeiert. Das Stück gilt als herausragendes Beispiel des russischen Ballettheaters und zählt zu den populärsten Ballettwerken weltweit. Das Royal Classical Ballet präsentiert den Klassiker am Mitt- woch, 21. Dezember 2022, im Seidenweberhaus und nimmt die Zu- schauer mit auf eine wunderbare musikalische Reise ins Zauberreich.

Schönheit, Grazie und Eleganz verbinden die Tänzer mit höchster technischer Präzision und lassen den Abend unvergesslich werden. Das liegt vor allem an den Tänzerinnen und Tänzern selbst, die sich in ihrer Spiel- und Bewegungsfreude ganz und gar der Anmut des Bal-

lettanzes hingeben. Grazie, beinahe schwerelos schweben sie mit ei- ner Leichtigkeit über die Bühne, die die dahinterstehende athletische Höchstleistung und körperliche Anstrengung fast vergessen lässt.

Lassen Sie sich in ein wunderbares Märchen entführen!

Tickets sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefo- nisch unter 02405 /40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

Der Nussknacker
Mi, 21.12.2022 // Seidenweberhaus

Wir machen mobil ...

UNSER SERVICE-TEAM BIETET IHNEN FÜR FAHRZEUGE ALLER MARKEN:

- Aktuelle Seat Serviceangebote
- Fahrzeuginstandsetzung und -pflege
- Unfallreparaturen und Unfallabwicklungen
- Auch während der Reparatur bleiben Sie mobil: Wir stellen Ihnen ein Werkstattdienstfahrzeug

UNSER VERKAUF BIETET IHNEN:

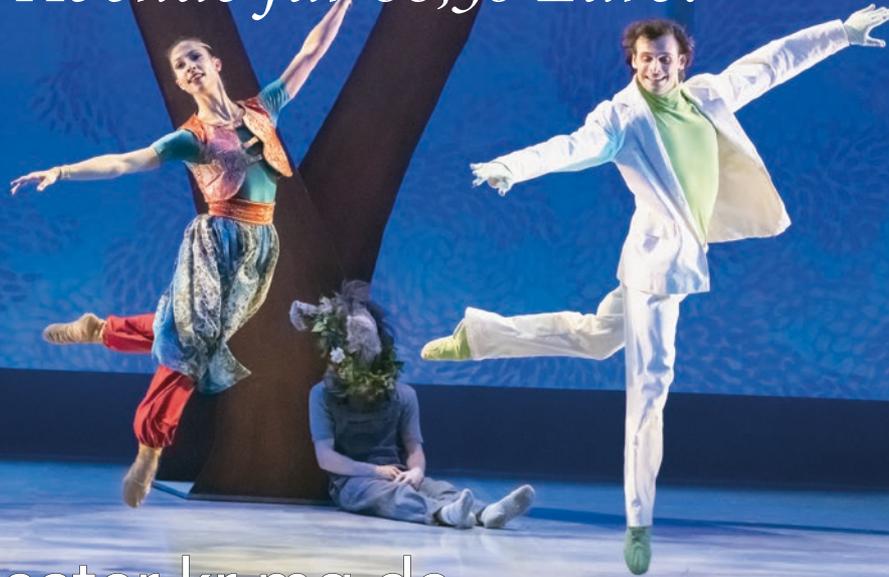
- Seat - Jahreswagen und Tageszulassungen
- Neufahrzeuge zu attraktiven Preisen
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen aller Marken

Das Uebergunn-Team freut sich auf Sie!

Uerdinger Str. 73/75 ■ 47799 Krefeld ■ 02151-2 67 40 ■ www.ueberguenn.de

WEIHNACHTSBOX

*Verschenken Sie Theater!
Drei Abende für 88,50 Euro!*



www.theater-kr-mg.de



WIR SUCHEN EINEN BETREIBER FÜR UNSER CAFÉ-BISTRO IM WOHN- KAUFHAUS KREFELD

Bewerber können sich unter 02151-927 2269
oder per E-Mail unter j.olding@knuffmann.de melden;
Ihr Ansprechpartner ist Herr Olding, Hauptverkaufsleitung.

Sie haben Erfahrung in der Gastronomie und Freude daran, Kunden mit einem tollen Service und leckeren Produkten zu verwöhnen, dann lassen Sie uns miteinander sprechen.

Wir bieten ein etabliertes Wohnkaufhaus mit Wurzeln in Krefeld und damit eine gute Frequenz für einen erfolgreichen Betrieb des Café-Bistros.

 **Franz
Knuffmann**

Krefeld, Hülser Straße 300



Blaue Erdbeere

VIEL NEUES

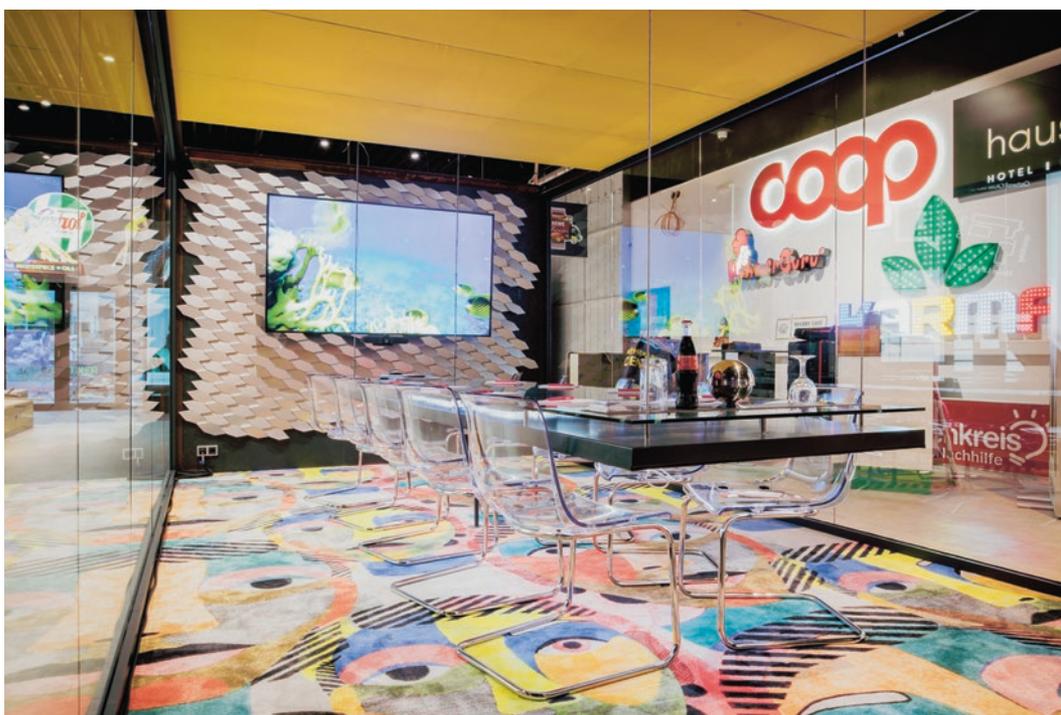
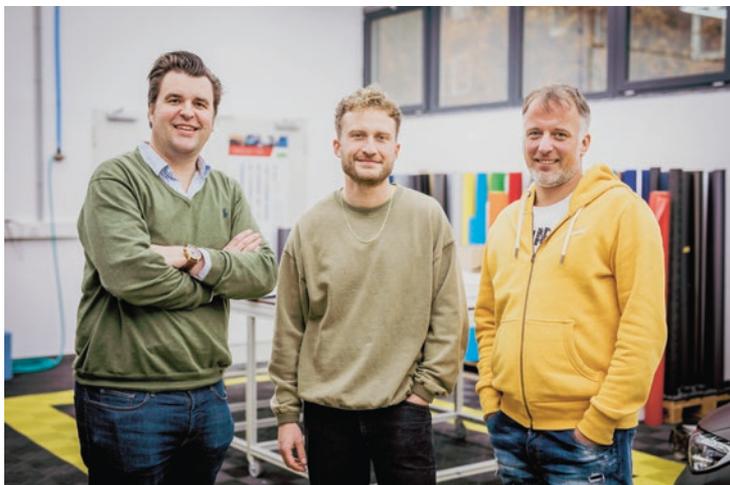


Im ersten Moment ist es ein kleiner Schreck: Wieso bewegt sich die Tischplatte? Dann aber wird schnell klar, woher die leichten Schwingungen kommen. Die dicke Glasplatte steht nicht auf Füßen, sondern hängt an Stahlseilen. Das sieht extrem stylish aus und passt daher perfekt in den großen Glaskasten, der als Besprechungszimmer im neuen Showroom der Werbetechnik-Manufaktur Blaue Erdbeere dient. Rechtzeitig zum Jahresende sind die Krefelder mit ihrem spektakulären Umbauprojekt fertig geworden. Ab sofort können sich Kundinnen und Kunden so noch besser ein Bild davon machen, wie bunt und inspirierend Werbetechnik sein kann.

Fotos: Luis Nelsen

Der völlig veränderte Showroom ist nicht die einzige Neuheit. Vor wenigen Wochen wurden auch die neuen Räumlichkeiten der Blaue Erdbeere Aachen GmbH offiziell eröffnet. Schon seit zwei Jahren gibt es den zweiten Standort. „Es ist genau wie hier in Krefeld, nur ein bisschen kleiner“, sagt Geschäftsführer Julien Lorch, Geschäftsführer in der Seidenstadt. Etwa fünf der insgesamt rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sitzen in Aachen. „Unsere Strategie ist die Expansion in der Fläche, um noch schneller bei unseren Kunden vor Ort sein zu

können“, so Julien Lorch. In der Region Aachen hat die Blaue Erdbeere schon einige Statements gesetzt. Ein gutes Beispiel ist der Rewe-Markt Stenten im Frankenberger Viertel. „Hier hatten wir die tolle Aufgabe, eine kleine Geschichte des Familienunternehmens in dritter Generation zu erzählen und zugleich das Flair des Viertels in die Präsentation des Marktes zu integrieren.“ Das neue Ladendesign strukturierte die Verkaufsfläche in kleine „Sortimentslädchen“, was nicht zuletzt zu einer verbesserten Orientierung beitrug.



Ein schwebender Glastisch ist nur eine der zahlreichen Überraschungen des bunten Showrooms.

Eines der jüngeren Referenzprojekte in Krefeld ist die Neugestaltung des Teppich-Spezialisten Object Carpet an der St. Töniser Straße. So wurde unter anderem die Markendarstellung an der weißen Außenfassade mit schwarz lackierten Einzelbuchstaben umgesetzt. Dieses Projekt verdeutlicht, dass Werbetechnik ein zentrales Element der Fassadengestaltung und der Innenarchitektur ist. Fabienne Horch von der Blauen Erdbeere hebt außerdem die neu gestaltete Teppich-Wand im Showroom des Unternehmens hervor. „Mit dieser Wand werden verschiedene Teppichmuster auf spannende Weise präsentiert.“ Wer lieber Natur an der Wand hat, könnte sich in der Landgard-Zentrale in Straelen inspirieren lassen. Hier haben die Krefelder eine „Kugelmoos-Wand“ geschaffen. Es handelt sich dabei zwar um konservierte, aber echte Pflanzen. „Und farbecht sind sie natürlich auch“, betont Fabienne Horch. „Das sieht einfach fantastisch aus.“ Hergestellt werden diese

Mooswände bei uns in reiner Handarbeit. So wie es sich für eine Manufaktur gehört. Per Brotmesser musste zunächst das Wurzelgeflecht entfernt werden. Dann wurden die vielen Moosstücke auf Schablonen vorgeklebt.

Die gebürtige Hamburgerin ist Spezialistin für Digital Signage und damit für einen Bereich, der für das Unternehmen immer wichtiger wird. Grob gesprochen sind damit intelligente Beschilderungen gemeint. Bedient werden sie mit einer speziellen Software. „Damit haben wir zum Beispiel das Waldkrankenhaus in Bonn ausgestattet“, erklärt Fabienne Horch. Eine LED-Wand am Parkhaus informiert die Besucherinnen und Besucher noch vor dem Betreten der Klinik. Zur Orientierung im Inneren wurden die statischen Schilder durch 86-Zoll-Screens ersetzt. „Die Lösung umfasst das komplette Leitsystem des Hauses und lässt sich kinderleicht aktualisieren.“ Ob Ärzte wechseln oder Abteilungen von einem in den anderen Flügel ziehen – mit ein paar Klicks ist alles erledigt. Um die ansprechende grafische Darstellung haben



Schilder, Reklametafeln und LED-Screens gibt es im neuen Showroom in allen erdenklichen Formen und Ausführungen.

sich natürlich die Profis in Krefeld gekümmert. „Zum Abschluss des Projekts gab es eine Schulung, damit der Kunde das System selbstständig pflegen kann.“

Natürlich haben die „guten, alten Schilder“, die inzwischen hochmodern erscheinen, längst nicht ausgedient. Sie werden auf Kundenwunsch komplett am Standort Kleinewefersstraße gefertigt. Die eigene Produktion hat den Vorteil, schnell und flexibel reagieren zu können. Denn manchmal bleibt nicht viel Zeit. Julien Lorch erinnert sich unter anderem an die Beschilderung einer Nürburgring-Kurve für den Stoßdämpferhersteller Bilstein. „Der Auftrag wurde von der Anfrage, Produktion bis Montage in nur drei Wochen abgewickelt. Aber die haben gereicht.“



Neben solchen weltweit agierenden Unternehmen betreut die Blaue Erdbeere auch weiterhin kleine Mittelständler und Einzelhändler in der Region. „Wir sind sehr dankbar, dass gerade sie uns in der Pandemie die Treue gehalten haben“, betont Julien Lorch. //db

Blaue Erdbeere Werbetechnik GmbH
Kleinewefersstraße 150 // 47803 Krefeld
Telefon: 02151 - 913630 // info@blauerdbeere.de
www.blauerdbeere.de

Pflege gut, alles gut. Ihr ambulanter Pflegedienst in Krefeld.



PFLEGE VON : BROCKERHOFF
GmbH



www.pflegevonbrockerhoff.de • Uerdinger Straße 284, 47800 Krefeld

A woman with dark hair and blue eyes is wearing a light grey, sleeveless, belted suit. The suit consists of a wrap-style jacket with a large collar and a matching pair of trousers. She is standing with her hands in her pockets, looking slightly to the side.

iheart

AKTUELLE
HERBST/WINTER
KOLLEKTION
30%

~~349,00~~
244,00
Euro

~~229,00~~
160,00
Euro

Eleganz für Weihnachten und Silvester

iheart: Moerser Landstrasse 420, 47802 Krefeld-Traar
iheart & KIEFERMANN: Düsseldorf Strasse 10, 40667 Meerbusch

www.iheart.de

Sabrina Tophofen

**„JEDER TAG
IST EINE NEUE
CHANCE!“**



Sabrina Tophofen hat schon als junges Mädchen viel Leid erfahren: Ihre Erfahrungen treiben sie heute an, Notleidenden zu helfen.



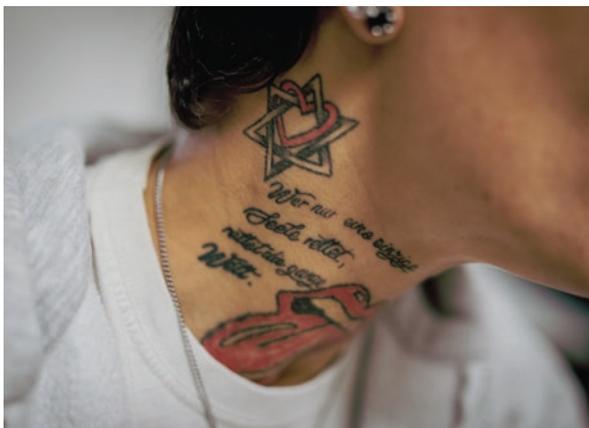
Ein aufgeschlagenes Knie, eine Fünf in der Klassenarbeit oder das falsche Geschenk zu Weihnachten – schlimmer wird es meistens nicht, wenn wir an die kleinen Dramen unserer behüteten Kindheit zurückdenken. Dass es Kinder gibt, die hungrig zur Schule gehen oder häusliche Gewalt erleben, dass Teenager mit Drogen aufwachsen oder Menschen auf der Straße leben, weil sie Job und Wohnung verloren haben – das ist für viele kaum vorstellbar. Blicken wir auf die unangenehmen Seiten und beklagen uns über Betteln in der Innenstadt? Oder zeigen wir Mitgefühl, bieten Hilfe an und unterstützen Anlaufstellen für Bedürftige? Die Wahlkrefelderin Sabrina Tophofen hat sich für die Option Anpacken entschieden und den Verein „Dein Name ist Mensch“ gegründet. Nach einigen Hürden in ihrem Leben betreibt die Gesundheitspflegerin und Buchautorin ehrenamtlich ein Begegnungscafé an der Marktstraße. Denn was Menschen in Not wirklich brauchen, weiß sie genau: Sie war selbst ein Straßenkind.

„Wer nur eine Seele rettet, rettet die ganze Welt.“ Dieses Zitat steht nicht nur auf der Visitenkarte, die uns Sabrina Tophofen an diesem Morgen überreicht, es ist in tiefem Schwarz auch auf ihren Hals tätowiert. Überhaupt gibt es hier heute viel zu lesen: Tattoos auf ihren Händen drehen sich um Musik, Liebe und Tanz, die Baseballmütze ist mit „Jesus Warrior“ bestickt und auf den weiß gestrichenen Wänden des Cafés finden sich Worte wie „Respekt“, „Hoffnung“ oder „Glaube“. Bei Kaffee und Tee, flink serviert von Claudia und Theo, erklärt uns die 42-Jährige, dass ihr Lebensmotto an die Romanverfilmung „Schindlers Liste“ angelehnt sei. Oskar Schindler rettete rund 1.200 Juden vor den Nazis, seine Arbeiter fertigten zum Dank einen Ring aus Zahngold für ihn an – mit einer Gravur aus dem Talmud: „Wer nur ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.“

Nun würde Tophofen nie auf die Idee kommen, sich auf eine Stufe mit jemandem wie Schindler stellen zu wollen. Schon wie ihr Team sie mit Getränken umsorge, sei ihr eher unangenehm, gibt die bescheidene Betreiberin schulterzuckend zu: „Ich kann das doch selbst.“ Dass Stars

wie Schauspieler Ralf Möller oder Fotograf Jim Rakete ihre gemeinnützige Arbeit unterstützen, erwähnt sie erst gar nicht, wir erfahren es aus Presseberichten. Und für den Eintrag bei Wikipedia hat sie nur ein entschuldigendes Lächeln übrig. Wer ist diese zierliche wie starke Frau, die im hellgrauen Kapuzenpulli, mit blütenweißen Jeans und frechem Kurzhaarschnitt vor uns sitzt und mit leichtem Kölner Akzent spricht?

Die WELT schreibt über ihre Kindheit: „Als Sabrina Tophofen mit ihren Eltern nach Duisburg zieht, beginnt für sie ein neues Leben. Die Gegend ist schön und die neue Wohnung auch. Doch bald ist für das Mädchen klar: Aus dem hübschen Häuschen wird ein Horrorhaus. Denn kurz nach dem Umzug beginnt der Vater damit, Tophofen und ihre Geschwister sexuell zu missbrauchen.“ Ihre Mutter hätte dies „einfach hingenommen“, sagt sie mit rauer Stimme und festem Blick. So sei ihr damals nur geblieben, immer wieder von zu Hause auszureißen. Nach einiger Zeit in verschiedenen Kinderheimen landet die 11-jährige Sinti als „Deutschlands jüngstes Straßenkind“ auf der Kölner Domplat-



Tophofens Lebensmotto: „Wer nur eine einzige Seele rettet, rettet die ganze Welt.“

te. Streetworker werden auf sie aufmerksam und holen sie regelmäßig von der Straße: „Ich kenne jedes Hotel in Köln, das nicht gerade fünf Sterne hat“, berichtet Tophofen mit einem breiten Grinsen. „Aber es gab oft Ärger, weil ich nie alleine in meinem Zimmer schlief, sondern regelmäßig den halben Bahnhof mitbrachte. Es war für mich selbstverständlich, das Zimmer mit all meinen obdachlosen Freunden zu teilen. In einem Hotel mit Blick auf den Rhein hatte ich sogar einen Tresor. Den wollte ich stolz einer Freundin zeigen und schleppte ihn ans Fenster, Besuch war ja nicht erlaubt. Leider fiel mir der Kasten aus den Händen – und ich flog wieder raus.“ Der Schulbesuch sei in dieser Phase übrigens sehr kurz gekommen, bemerkt sie trocken und lacht.

Es sind Anekdoten wie diese, die erahnen lassen, warum sie sich so stark für Straßenkinder, Missbrauchsopfer, Obdachlose und Menschen in Not einsetzt: „Mein Hauptfokus liegt auf der Jugendarbeit, damit ihnen das erspart bleibt, was ich erlebt habe. Ich wünsche mir vor allem, dass der Staat deutlich mehr Geld in Bildung investiert, dass Geld fließt in Kitas, Schulen und Sportvereine, damit Kinder durch Erfolgserlebnisse wachsen können. Kostenlose Mahlzeiten für Kinder könnten zudem mehr Gemeinschaft entstehen lassen.“ In ihrem Begegnungscafé, das versteckt in einem Hinterhof an der Marktstraße 59a liegt, seien alle willkommen, die einen Ort zum Aufwärmen, eine Mahlzeit oder ein freundliches Lächeln bräuchten. Auch Beratungsgespräche, Ämterbegleitung und Vermittlungen in Drogenberatungsstellen gehören zum Angebot. „Anfangs habe ich mich mit alkoholisierten Männern schwer getan, da sie mich an meinen Vater erinnerten und bei mir eine Art Verteidigungsmodus auslösten. Doch mittlerweile kann ich mit meinen Gefühlen umgehen, und Alkohol ist bei uns sowieso tabu“, betont die Vorsitzende des Vereins „Dein Name ist Mensch“.

Das Café gleichen Namens ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet und wird allein durch Geld- und Sachspenden von Privatpersonen und Unternehmen finanziert. Unter der Woche gibt ein Team von Ehrenamtlichen abends Backwaren aus, und jeden Sonntag fährt Tophofen nach Nettetal, um auf der Golfanlage Haus Bey frisch gekochtes Essen für ihre Gäste abzuholen. Nur wenn der Dienstplan ihres Arbeitgebers es erfordere, lasse sie sich vertreten, ansonsten finde man sie zu „90 Prozent“ täglich vor Ort. Woher nimmt diese kleine Person die Energie, unzählige Aufgaben unter einen Hut zu bringen: Jobs, fünf Kinder, drei Hunde und die Vereinsarbeit? „Ich bin sehr gläubig, aber nicht religiös, und ich lese viel, das gibt mir Kraft“, lächelt Tophofen. Auch der Film



Zierlich, aber enorm stark.

„Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“, den sie vor zwei Jahren zufällig bei Netflix fand, habe ihr eine neue Sichtweise auf ihre Familie vermittelt – so konnte sie ihrem Vater endlich verzeihen, Kontakt zu ihrem Bruder aufnehmen und Frieden schließen mit ihrer Herkunft. „Heute bin ich stolz, eine Sinti zu sein. In jeder Kultur gibt es Menschen, die gut oder böse sind, und nicht alle sind faul!“ Sie ballt eine Faust und entspannt sich schnell wieder.

Faulheit ist sowieso das Letzte, was man der Aktivistin vorwerfen könnte, denn sie boxt sich durch im Leben, trotz massiver Herausforderungen. Im Alter von 16 Jahren wird sie von ihrem ersten Freund schwanger, ein zweites Kind folgt. Die Beziehung beschreibt Tophofen mit knappen Worten als „nicht so toll und von Gewalt geprägt“. Mit 22 Jahren lernt sie ihren jetzigen Mann kennen, und diese Begegnung markiert einen Wendepunkt: „Ich wollte arbeiten gehen, fand über die Agentur aber keinen Job, weil überall ein Schulabschluss gefordert wurde. Also startete ich komplett neu, brachte meine Kinder quer durch Köln zur Tagesmutter, ging in die Schule und büffelste Matheformeln.“ Dass eine Dozentin behauptete, sie würde das „mit zwei Kindern niemals schaffen“, habe sie nur noch mehr angespornt. Sie springt auf: „Als ich meine erste Eins in Mathe bekam, knutschte ich die Klassenarbeit. Es bedeutete mir unglaublich viel!“ Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachabitur – Tophofen tritt mit erstaunlicher Kraft und Beharrlichkeit den Beweis an, dass mit Durchhaltevermögen und Unterstützung im Grunde alles möglich ist. Ihren Ausbildungsberuf als Gesundheitspflegerin übt sie bis heute aus. „Die Misshandlung



Sabrina und ihre Tochter Gabrielle.



Bei ihrer Arbeit wird Sabrina von ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die früher selbst obdachlos waren.

gen, die Gewalt und das Elend meiner Kindheit werden für immer ein Teil von mir sein. Doch sie haben mich nicht zerstört. Ich bin stark genug, um anderen zu helfen. Jeder Tag ist eine neue Chance!“

Als Tophofen Ende 2017 nach Krefeld zieht, wendet sie sich nach Jahren der Jugendarbeit auch den Erwachsenen zu. Die Vorweihnachtszeit mit Glühwein und Kakao solle auch für Menschen ohne Wohnsitz „etwas Besonderes“ sein, und so backt sie spontan mit ihren Kindern gut 2.000 Kekse und Brot, sammelt Kleiderspenden und verteilt sie auf dem Südwall. Jeden Mittwoch und Freitag versorgt sie wohnungslose Männer und Frauen auf dem Lutherplatz mit einer Mahlzeit. Doch sie nimmt auch wahr, dass sich die Bedürftigen nicht immer korrekt benehmen und für Unmut sorgen. „Anwohner fühlen sich gestört von den häufig betrunkenen Obdachlosen, die auch nicht selten in Streit geraten. Direkt am Lutherplatz befindet sich eine Kita, die Eltern ma-

chen sich Sorgen. Ich verstehe das. Eine schlechte Kindheit ist keine Entschuldigung für schlechtes Verhalten. Doch hier sind Lösungen für die Menschen gefragt.“ Wer beispielsweise nach einem Drogenentzug als „clean“ entlassen werde, stehe schnell wieder auf der Straße, wenn es an Therapieplätzen fehle. Daher sei sie auch ein großer Freund des Housing-First-Konzepts, bei dem Menschen zuerst eine eigene Wohnung erhalten sollen, bevor sie ihre anderen Probleme angehen.

Ihre Erlebnisse hat Tophofen in zwei Büchern verarbeitet. In „Solange bin ich vogelfrei“, gemeinsam geschrieben mit der Journalistin Veronica Vattrodt, geht es um ihr Leben als Straßenkind. „Lebenslänglich: Psst... Wenn nachts der Papa kommt“ hat den Missbrauch zum Inhalt und sei ihr besonders wichtig. In einem Interview hob sie vor drei Jahren hervor: „Während missbrauchte Kinder sich ihr Leben lang mit den Folgen quälen, bekommen die Täter häufig nur eine Bewährungsstrafe. Das muss sich ändern.“ Doch die Mühlen der Justiz mahlen langsam: Erst seit Mai 2021 ist der Missbrauch von Kindern in Deutschland ein Verbrechen – zuvor hatte es sich nur um ein Vergehen gehandelt. Für heute konzentrieren wir uns darauf, welche kleinen Wünsche sich für die selbst ernannte Menschenfischerin erfüllen sollen: „Unser privater Verein freut sich über Geld für Miete, Strom und Gas genauso wie über haltbare Lebensmittel, brauchbare Winterkleidung oder Schlafsäcke. Wir sind sehr dankbar, dass die Menschen hier mit vollem Herzen dabei sind und uns auch mit Kleinigkeiten unterstützen.“

Niemand außer Gott könne über andere urteilen, heißt es in einer Schlüsselszene im Film „Die Hütte“. Aber wir können uns jeden Tag neu entscheiden, was für ein Mensch wir sein wollen. Das Beispiel von Sabrina Tophofen zeigt, dass es auch unter schwierigsten Bedingungen möglich ist, sein Leben zu ändern. Vielleicht beginnen wir einfach bei uns selbst und kaufen beim nächsten Stadtbummel eine Obdachlosenz Zeitung. Damit ein Mensch in Not eine neue Chance bekommt.

Dein Name ist Mensch e.V. // IBAN DE47 3546 1106 8524 0580 15



Finlantis

Lichtblicke und finnische Sauna-Tradition

Die Leidenschaft der Finnen fürs Saunieren zählt zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. „Die Saunakultur in Finnland ist ein integraler Bestandteil des Lebens der Mehrheit der finnischen Bevölkerung“, hieß es am 17. Dezember 2020 in einer Erklärung der UN-Kulturorganisation Unesco. Herrlich finnisch entschleunigen können die Besucherinnen und Besucher im Finlantis. In der Nettetaler Saunalandschaft gehört die finnische Saunakultur zum Gesamtpaket. So darf es auch einmal gesellig zugehen mit unterhaltsamen Gesprächen – ganz wie in Finnland. Auf Wunsch sogar mit Glögg, dem skandinavischen Glühwein.

Christmas Deluxe: Am 17. Dezember wird es Finlantisch-festlich!

Weihnachtliche Atmosphäre mit Kerzenschein, festlicher Deko und Tannenduft am 17. Dezember von 18 – 23 Uhr in der Saunalandschaft Finlantis. Duftende Aufgüsse locken in die große Panoramasauna. Besonderes Highlight ist die Xmas-Zeremonie im Dampfbad. Wer sich ein wenig Luxus gönnen möchte, bucht eine Massage aus dem Wellness-Angebot. Spätestens beim Besuch in der Finlounge sind wohl alle im Weihnachts-Feeling.

Finlantis // Buschstr. 22 // 41334 Nettetal // info@finlantis.de
www.finlantis.de

españa
 la señora UG (haftungsbeschränkt)

SPANISCHE ENTDECKUNGEN
 FÜR GENIESSER AUS LEIDENSCHAFT.

Fußgängerzone – Niederstr.73
Verdingen am Rheinn

20 Jahre Biggi

Noch geöffnet bis
31.12.2022

Noch habt ihr die Möglichkeit
 uns nach 20 Jahren zu besuchen
 Telefon: 02151 - 46154



PRIVATKLINIK DUISBURG

Das Leben wieder stärken

Private Tagesklinik für
Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie

T. 0203 348 68 310

info@privatklinik-duisburg.de
privatklinik-duisburg.de

Indikationen

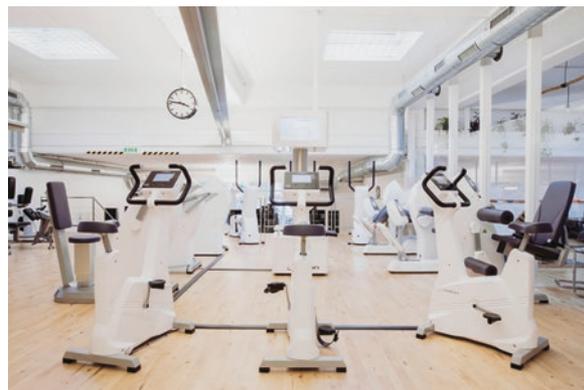
- Depressive Erkrankungen
- Angst- und Panikstörungen
- Anpassungsstörungen
- Stressfolgeerkrankungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- somatoforme (Schmerz-) Störungen
- Psychische Folgen körperlicher Erkrankungen (z. B. Long Covid-Syndrom)

Lassen Sie sich von uns beraten.

prosano training

WEG VON DER COUCH!

Fotos: Luis Nelsen



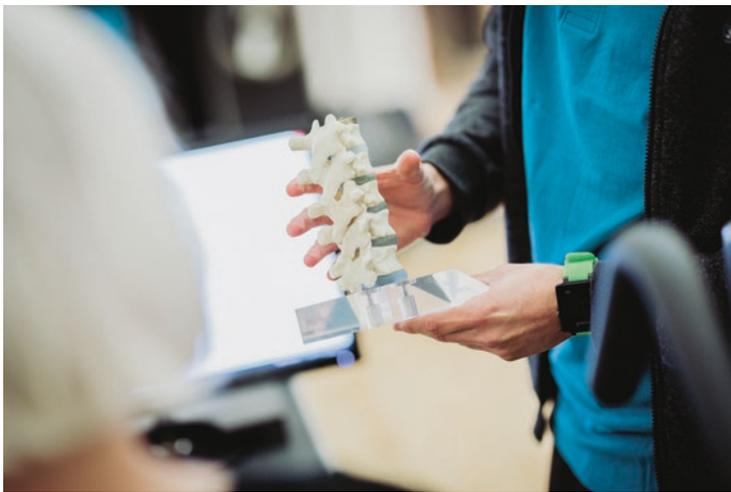
Max Niesel und Kennet Kaminski, die neuen Inhaber von prosano training.

Beim Betreten des Studios an der Uerdinger Straße staunt der Kunde nicht schlecht: Hinter der Fensterfront von prosano verbirgt sich ein großes Gesundheitsstudio, das nicht nur mit zahlreichen modernen Geräten und wissenschaftlicher Expertise aufwartet, sondern vor allem auch durch den freundlichen und familiären Umgang besticht. Trainieren in Wohlfühlatmosphäre!

Als sich im September für Kennet Kaminski und Max Niesel die Gelegenheit bot, prosano training von den ehemaligen Eigentümern zu übernehmen, haben die beiden Krefelder nicht lange überlegt. Beide haben bereits während ihres dualen Studiums in dem Gesundheitsstudio an der Uerdinger Straße gearbeitet: „Für uns war es daher ein echter Glücksgriff“, berichtet Max Niesel. Beide kennen bereits die Strukturen des Unternehmens und möchten diese auch in Zukunft weiterführen – natürlich ergänzt durch ihre persönliche Expertise. Während Niesel Fitnessökonomie studiert hat, absolvierte Kaminski ein Studium im Gesundheitsmanagement. Beide möchten ihr Wissen aktiv ins Trainingsgeschehen einbringen und so dafür sorgen, „dass das Studio auch in Zukunft weiter ein Premiumanbieter bleibt“, so Niesel.

Aber nicht nur auf der Trainingsfläche möchten die Inhaber ihr Wissen einbringen. Auch das Wohlergehen der Mitarbeiter ist Kaminski und Niesel sehr wichtig: „Unsere Kunden sollen ebenso die Möglichkeit bekommen, sich bestmöglich fit zu halten, wie auch unsere Mitarbeiter. Ihre Zufriedenheit ist für uns sehr wichtig“, berichtet Kaminski und fügt hinzu, „die betriebliche Gesundheitsförderung ist für uns ein großes Thema.“

Dem Thema der betrieblichen Gesundheitsförderung haben sich die beiden auch in der Form ihres eigenen Start-Up-Unternehmens angenommen: „Wir haben in den letzten Jahren hier im Studio festgestellt, dass viele Kunden in ihrer Mittagspause kommen, um sich einfach kurz etwas zu bewegen. Irgendwann haben



Computergestützte Geräte erlauben eine exakte Analyse.

wir uns dann die Frage gestellt, ob wir stattdessen nicht zu ihnen kommen können“, erklärt Kaminski. Entstanden ist Cuawo – Cure at work – das eigene Unternehmen der beiden sympathischen Krefelder. „Wir bieten Bewegungskurse am Arbeitsplatz an. Eine halbe Stunde Training, ohne dass man sich umziehen oder danach duschen muss“, erklärt Kaminski das Konzept. Den vielen Problemen durch langes Sitzen soll so Einhalt geboten und durch gezielte Übungen die Beweglichkeit verbessert werden. „Bewegung

kommt im Alltag einfach zu kurz und durch das viele Sitzen werden die Problematiken noch verstärkt. Hier setzt unser Konzept an“, so Niesel.

Bei der Betreuung ihrer Kunden, sowohl in ihrem Start-Up als auch auf der Trainingsfläche im Studio, liegt der Fokus für die Inhaber und ihr Team auf dem Menschen: „Eine persönliche Betreuung ist für uns das A&O. Es gibt keinen 08/15-Trainingsplan für jeden Kunden, sondern eine individuelle Beratung“, erklärt Niesel. Für die Krefelder sind die Trainierenden auch weitaus mehr als nur Kunden: „Es ist toll, wenn man durch die Stadt läuft, dort Menschen wiedertrifft und sich mit ihnen unterhält. Diese familiäre Atmosphäre macht unser Studio aus“, erläutert Kennet Kaminski.

Neben einem Milon-Zirkel für Herz-Kreislauf-Training, den Five-Geräten für Beweglichkeitstraining, den MedX-Geräten für Krafttraining und computergestützten Geräten für medizinische Kräftigung bietet das Team seinen Kunden auch eine Ernährungsberatung und verschiedene Analysen, wie zum Beispiel eine Rückenanalyse an. Gemeinsam kann das prosano-Team so die Gesundheit der Kunden bestmöglich unterstützen und den Spaß am Sport vermitteln: „Durch viel Bewegung kann die Lebensqualität erhöht und verbessert werden. Das möchten wir unseren Kunden mit auf den Weg geben und sie beim Erreichen ihrer Ziele unterstützen“, erklärt Niesel und fügt hinzu, „wichtig ist, dass die Verbesserung der Gesundheit ein immerwährender Prozess ist, weswegen eine kontinuierliche Kontrolle und Anpassung der Trainingspläne auch von großer Relevanz sind.“

Für die Weihnachtszeit hat sich das Team auch etwas Besonderes ausgedacht: Alle Kunden, die bis Mitte Februar einen neuen Kunden geworben haben, können eine kostenlose Jahresmitgliedschaft gewinnen. Zudem gibt es noch weitere Preise, die unter den Teilnehmenden ausgelost werden. //sw

**prosano training // Uerdinger Straße 100 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 - 611820 // www.prosano-training.de**

Volltreffer bei der Jobsuche



www.bs-moenke.de - Rheinstraße 40-42, 47799 Krefeld - info@bs-moenke.de



Schreurs Immobilien

EINZIGARTIGES

WOHNEN

Das Wort „Bunker“ weckt gemeinhin nicht unbedingt Assoziationen mit modernem Wohnen in attraktiver Lage. In Krefeld allerdings könnte sich das schon sehr bald ändern. An der Geldernschen Straße wird ein Projekt umgesetzt, das zumindest in der Stadt seinesgleichen sucht. Aus einem alten Hochbunker, der jahrzehntelang einfach nur „da stand“, und einer Baulücke direkt daneben wird ein Konzept mit mehr als 20 Wohneinheiten. Das bekannte Büro Schreurs Immobilien hat kürzlich mit der Vermarktung begonnen.

Fotos: Schreurs

Foto: Luis Nelsen



**Kein schöner Anblick:
Mit dem neuen Bauprojekt
wird die Geldernsche Straße
Richtung Moritzplatz
erheblich aufgewertet.**



**So könnte eine der 50 bis 113 Quadratmeter großen
Wohnungen des Mehrfamilienhauses aussehen.**

Auch wenn Markus Schreurs das Thema nun schon eine ganze Weile begleitet, ist von nachlassender Begeisterung nichts zu spüren. Der Immobilien-Profi mit vielen Jahren Erfahrung schwärmt von einem Bau, „den es so in Krefeld noch nicht gegeben hat. Das ist wirklich einzigartig für unsere Stadt“. Für Laien und Bauspezialisten sicherlich gleichermaßen beeindruckend ist zunächst einmal die Tatsache, dass dieses Großprojekt bereits Ende des kommenden Jahres fertig sein soll. Und das in einer Zeit, in der gefühlte Dauerbaustellen die Regel scheinen. Möglich wird dieses Tempo durch die spezielle Bauweise. „Es kommen fertige Module zum Einsatz, die vor Ort zusammengesetzt werden“, erklärt der Immobilienmakler. Genau das ist die Spezialität der Vision F GmbH mit Sitz an der Düsseldorfer Königsallee, die das Areal gekauft hat und nun entwickelt. Die Zusammenarbeit mit dem Krefelder Immobilien-Büro kam durch eine Empfehlung zustande.

Das Vorhaben lässt sich wie folgt zusammenfassen: Das vorhandene Bunkergebäude wird vollständig entkernt und nach neusten bautechnischen Richtlinien energetisch und schallschutztechnisch modernisiert. Auf diese Weise entstehen Kellerräume im Untergeschoss, vier Wohnungen im Erdgeschoss (insgesamt rund 236

Quadratmeter) sowie drei Wohnungen im ersten Stock (mit etwas mehr als 220 Quadratmetern). Alle Etagen verfügen über separate Eingänge. Zusätzlich entstehen – mit Hilfe der Module – 14 Wohnungen mit zwei, drei oder vier Zimmern sowohl direkt neben als auch über dem bestehenden Bunkerhaus. Die Wohnungsgröße bewegt sich zwischen etwa 50 und 113 Quadratmetern. So sollen Menschen mit ganz unterschiedlichen Wohnbedürfnissen das Passende finden können. „Gerade innerstädtisch ist es wichtig, auch kleinere Einheiten anbieten zu können“, betont Markus Schreurs. Das geplante Objekt wird über Parkplätze und Fahrradabstellplätze verfügen und einen Kinderspielplatz bieten. Auf der Vorder- und Rückseite des Gebäudes wird es Innengärten geben, die über dem bestehenden Betongebäude (zweiter Stock) liegen. Ein Satteldach mit integrierten Gauben soll die Krönung der Immobilie bilden.

Die Stahlbeton-Module kommen nicht etwa in der Rohversion zur Baustelle. „Sie enthalten bereits Fußbodenheizung, Parkett, ja sogar die Bäder“, berichtet Markus Schreurs. Hinzu komme eine „sensationsvolle Fassadengestaltung“. Es werde nicht lange dauern, „dann ist

Viel Platz, helle Räume, hochwertige Böden: So lässt es sich gut leben.



Markus Schreurs und sein Vertriebsteam: Astrid Mühlenkamp, Janny van Rühth und Noah Pape.

Foto: Luis Nelsen

der Bunker von einst nicht mehr zu erkennen“. Der Bauherr habe sich in Sachen Gestaltung viele Gedanken gemacht. „Umgesetzt wird ein sehr hochwertiges Wohnkonzept“, verspricht Markus Schreurs. Die Quadratmeterpreise beginnen bei 3.600 Euro und sollen 3.950 Euro nicht überschreiten. „Zusammen mit der Lage entstehen damit sehr attraktive Angebote.“ Das neue Haus, Nummer 199, liegt nicht weit vom Mies van der Rohe Business Park, zwischen Ring und Moritzplatz. „So ist man schnell in der City, aber nicht mitten im Trubel“, fasst der Makler die Vorzüge zusammen. Alle Wohnungen sind altersgerecht gestaltet, ein Aufzug ist vorhanden. Das Angebot richtet sich sowohl an Selbstnutzer als auch an Kapitalanleger. Markus Schreurs und sein Team sind sicher, dass die Wohnungen trotz leicht veränderter Rahmenbedingungen durch gestiegene Zinsen rasch ihre Käufer finden werden. Bereits vor dem offiziellen Start der Vermarktung gab es erste Anfragen. Zwei Einheiten sind schon fest reserviert, weshalb eine schnelle Entscheidung sich auszahlen kann.

Markus Schreurs freut sich nun mit seinem gesamten elfköpfigen Team an den Standorten Bockum, Hüls, Traar sowie im Bismarckviertel auf den ersten Spatenstich. Eine Webcam soll die Baufortschritte in Echtzeit dokumentieren. Wer ein halbwegs vergleichbares Projekt nach Fertigstellung besichtigen möchte, kann dies unter anderem in Oberhausen tun. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass auch in Krefeld weitere Projekte dieser Art folgen werden. „Diese innovative Art des Bauens wird bei uns viele Fans finden“, meint Markus Schreurs. //db

**Schreurs Immobilien // Uerdinger Straße 600 // 47800 Krefeld
 Telefon: 02151 - 931818 // info@schreurs-immobilien.de
 www.schreurs-immobilien.de**



SCHÖNE, GERADE ZÄHNE.
ZAHNSPANGEN FÜR ERWACHSENE.



Kieferorthopädie
am Friedrichsplatz

Zoofreunde Krefeld

EINE TIERISCH SCHÖNE BESCHERUNG

Text: Swantje Monreal // Fotos: Felix Burandt

„Eine Muh, eine Mäh, eine Täterätätä, eine Wau, wau, wau, Ratadschingderattabum.“ In diesen Tagen jagen wir wieder nach passenden Geschenken für liebe Menschen, die eh schon alles haben. Die Innenstadt ist überfüllt, jedes Parkhaus besetzt, die Gesichter gehetzt. Alternativ überweisen wir unser Geld an Online-Riesen: Das klingt alles nicht nach Besinnlichkeit, Freude am Schenken und dem Fest der Liebe. Hier ist eine Idee: Dieses Jahr machen wir es mal ganz anders!

Ob Faultier, Seelöwe oder Vogelspinne – viele Besucher haben ihr Lieblingstier im Krefelder Zoo. Eine Tier-Patenschaft unter dem Weihnachtsbaum zaubert Tierfreunden ein Lächeln ins Gesicht und kommt direkt den Zootieren zugute, die sich, unter anderem, über besondere Futterleckerbissen freuen, etwa Sprotten für die Pinguine. Damit schenken wir doppelt Freude. Friedrich Berlemann, der erste Vorsitzende der Zoofreunde Krefeld, erzählt begeistert: „Ohne die Patengelder könnte vieles für die Tiere gar nicht getan werden, weil es mit dem normalen Etat nicht möglich ist. Das ist einfach schön.“ Die Gehege werden mit dem Geld so naturnah und artgerecht wie möglich gestaltet. „Das sind die zwei wichtigen Kriterien hier im Krefelder Zoo. Der Besucher soll die Tiere sehen können, aber sie brauchen auch genügend Rückzugsmöglichkeiten“, so Berlemann. Beispiele hat er unzählige, so wurde in diesem Jahr ein neues Stachelschweinhaus mit Wärmelampen fertiggestellt, in dem es die Tiere gemütlich haben und trotzdem vom Besucher beobachtet werden können.

„Schon ab einer Spende von 30 Euro können Sie im Krefelder Zoo Tierpate werden, das ist kinderleicht, ob mit der ganzen Familie, Kollegen, als Schulklasse, Verein oder allein“, weiß Bea Stauch, die Koordinatorin der Tierpatenschaften. „Füllen Sie einfach online einen Antrag auf eine Tierpatenschaft aus. Anschließend überweisen Sie die Spendensumme für Ihr Patentier auf unser Konto. Oder einfach mit dem Tierpatenflyer überweisen. Nach Eingang der Spende erstellen wir eine individuelle Urkunde und lassen diese den Spen-



denden zukommen.“ Nicht nur zu Weihnachten machen wir uns Gedanken, wie wir sinnvoll Freude schenken können. Anlässe für Tierpatenschaften sind vielfältig, als Geschenk zum Hochzeitstag, runden Geburtstag und Firmenjubiläum. „Dann wird die Urkunde auch mit diesen Daten versehen“, Bea Stauch scheut keine Mühe, um den Paten ein einzigartiges Geschenkerlebnis zu bereiten.

„Vor einigen Tagen hatten wir ein lustiges Erlebnis bei einer Verpatung“, berichtet die ehrenamtliche Zoofreundin. Ein Mann wollte die ganze Gruppe Flamingos, das Lieblingstier seiner Frau, als Geburtstagsgeschenk paten. Nach einem Gespräch mit der Beschenkten selbst wurde klar, dass das Lieblingstier der Dame eigentlich die Rosapelikane sind. Ein Missverständnis. Am Tag der Verpatung sorgte ein gebasteltes Geschenk ihrer Freundinnen für zusätzliche Verwirrung. „Ich konnte den Blick überhaupt nicht davon lassen und wurde ganz aufgeregt. Ein See mit Eisschollen und Pinguinen“, erzählt Bea Stauch eine von vielen Anekdoten um die Tierpatenschaften. Doch auch die Freundinnen lagen falsch. „Nun sind alle glücklich und das Geburtstagskind ist Patin der Pelikane“, zieht Berlemann das Fazit.

Die verschiedenen Patenschaftspakete in unterschiedlichen Preisklassen enthalten alle einen Tierpatenaufkleber mit der Begrüßungspost inklusive der Urkunde. Pakete ab 125 Euro beinhalten auch eine Einladung zum Patentag, dies ist eine exklusive Veranstaltung. „Dort kann man sich in zoofreundlicher Atmosphäre bei

Bea Stauch koordiniert die Tierpatenschaften.



Friedrich Berlemann freut sich über zahlreiche Tierpaten.



Die munteren Erdmännchen sind nicht nur bei Kindern beliebt.

Kaffee und Kuchen über ‚sein‘ Tier austauschen. Es gibt ja viele, die schon jahrelang Pate sind und auch die Entwicklung der Tiere miterlebt haben“, berichtet Friedrich Berlemann. Zudem geben Tierpfleger bei einer Führung Einblicke in das Leben des Patentieres, die nur Insider bekommen. Ganz besonderen Spaß macht die Patenschaft zudem in Verbindung mit einer Jahreskarte. Die ermöglicht für die Dauer der Patenschaft direkten Anteil am Leben des Patentieres zu nehmen. Bea Stauch ist ganz begeistert von der Verbindung vieler Paten zu ihrem Tier: „Sie überraschen mich oft mit Infos, die ich noch gar nicht hatte.“

Auch in traurigen Angelegenheiten kann eine Tierpatenschaft Freude bereiten und ein wenig Halt geben. Als Kondolenzgeschenk, anstatt Kränzen und Blumen, hat sich kürzlich eine Witwe einen Gorilla zur Verpatung ausgesucht. „Im Andenken an ihren Mann, der den Zoo sehr geliebt hat“, erzählt Stauch von diesem besonderen Moment. Pepe lag so relaxt da, dass die Dame sich an ihren Mann erinnert fühlte. Es war Liebe auf den ersten Blick. Alles, was der Gorillapfleger aus Pepes Leben und von seinem Charakter berichtete, bestärkte den Entschluss. Der Gorilla hätte dem Verstorbenen gut gefallen. Die Patenschaftsordinatorin steht mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die Auswahl des passenden Tieres geht. „Wir machen so gut wie alles möglich“, verspricht Stauch. Für Patenschaften als Weihnachtsgeschenk heißt das, dass eine Zustellung der Ur-

kunde vor Heiligabend gewährleistet ist, sofern das Geld bis zum 20.12. vorliegt – und die Post mitspielt. Natürlich kann die Urkunde aber auch im Infocenter abgeholt werden. Mit Moschusochsen und Thüringer Waldziegen wird der Weihnachtswunsch nach einer Muh oder Mäh dann tatsächlich wahr.

GEWINNSPIEL

Die Zoofreunde verlosen drei Zoofreundschaft PLUS Karten, (Zoo-Jahreskarten inklusive Mitgliedsausweis der Zoofreunde). Folgende Frage gilt es zu beantworten:

Schnee-Eule, Humboldt-Pinguin, Zwergesel, Erdmännchen und Alpaka sind die beliebtesten Patentiere in 2022, doch in welcher Reihenfolge?

Schicken Sie eine E-Mail mit der richtigen Reihenfolge an info@zoofreunde-krefeld.de. Die Auslosung ist am 10. Januar.

Zoofreunde Krefeld e.V.

Eichendorffstraße 36 // 47800 Krefeld

Telefon: 02151 - 5123751 // info@zoofreunde-krefeld.de

www.zoofreunde-krefeld.de/tierpatenschaften



ZUM JAHRESENDE WIRD'S IM THEATER FESTLICH

Wie aus guten Zeiten gewohnt, bietet das Theater Krefeld zum Jahresende ein abwechslungsreiches Programm aus Ballett, Weihnachtsmärchen, Oper, Schauspiel und Konzert. Genau richtig, um dieses spezielle Jahr 2022 festlich ausklingen zu lassen. Eine perfekte Einstimmung auf die Feiertage gelingt sehr gut mit den beiden Weihnachtsspecials „Musical meets X-Mas“ am 14. und 15. Dezember im Glasfoyer und „Weihnachten aus aller Welt“ am 17. Dezember auf der Großen Bühne – mit traumhaften Musicalmelodien und wundervollen, auch unbekannteren, internationalen, Weihnachtsliedern.

Mit Weihnachtsboxen Theatererlebnisse verschenken

Wer noch ein tolles Präsent für seine Liebsten sucht, wird im Theater ebenfalls fündig. Mit den neuen Weihnachtsboxen verschenkt man gleich drei wunderbare Theatererlebnisse, verteilt über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Im Theater Krefeld dürfen sich mit der Box Beschenkte über Tickets für das Ballett „Der Sturm / Ein Sommernachtstraum“ am 21. Januar, das Musical „Cabaret“ am 25. Februar und die Oper „Madama Butterfly“ am 12. April 2023 freuen. Die hübsche Geschenkbox kostet 88,50 Euro (Theatertickets plus ein Glas Sekt) und ist an den Theaterkassen und online unter theater-kr-mg.de/weihnachtsbox/ erhältlich.

Weihnachtsmärchen: Peter und der Wolf

Das diesjährige Weihnachtsmärchen wird von den Niederrheinischen Sinfonikern und dem Ballettensemble des Theaters gestal-

tet: Ballettdirektor Robert North kreiert aus Sergej Prokofjews berühmter Geschichte „Peter und der Wolf“ ein zauberhaftes Ballettmärchen für die ganze Familie, zu erleben am Sonntag, 18. Dezember, um 11 Uhr, am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember um 15 Uhr, und am 14. Januar um 18 Uhr.

Turbulenter Musicalabend zum Jahreswechsel

Für einen schönen Theaterabend zum Jahresausklang bietet sich die Silvestervorstellung der turbulenten Musical-Comedy „Liebe, Mord und Adelspflichten“ an. Die ist gespickt mit wunderbaren Melodien, skurrilen Typen, witzigen Dialogen und rasanten Rollenwechseln – erzählt mit herrlich schwarzem Humor. Die Silvestervorstellung beginnt bereits um 18 Uhr, sodass im Anschluss noch genügend Zeit bleibt, um das neue Jahr zu begrüßen. Das Café Paris ist am 31. Dezember vor der Vorstellung und im Anschluss bis ca. 23 Uhr geöffnet. Und wer zum Jahreswechsel rechtzeitig ins Bett gekommen ist, hat am Neujahrsmorgen um 11 Uhr die Möglichkeit, ein Neujahrskonzert mit den Niederrheinischen Sinfonikern und dem ukrainischen Trio „Contemp“ zu genießen.

Tickets sind erhältlich unter 02151 - 805-125 und auf www.theater-kr-mg.de.



DIE KOSLOWSKI

UNVERGESS- LICHE MOMENTE TRAGBAR MACHEN

Meilensteine sind ein Grund zu feiern. Ein erreichtes Ziel, ein besonderes Erlebnis oder ein Jubiläum halten wir gerne in Erinnerung. Aus diesem Gedanken hat die Goldschmiedin Katharina Koslowski die originelle Idee ihrer Meilensteine entwickelt. In die kleinen Würfel aus Silber, Gold oder Platin können individuelle Daten handgraviert oder vom Kunden selbst punziert werden. Sie lassen sich anschließend an einer Kette, Armband oder auch Ohrstecker tragen. Ein so personalisiertes Schmuckstück eignet sich nicht nur einmal als Geschenk, es bereitet als Sammlerstück immer wieder Freude. Ob für Hochzeitstage, die Geburt eines Kindes, sein erstes Lächeln und ersten Worte, oder auch für Schule, Studium und Karriere, die Meilensteine von Katharina Koslowski sagen deutlich: Ich feiere dich und unsere Geschichte. //Imp



**Meilenstein in Sterlingsilber 40 EUR
mit Handgravur 130 EUR
vom Kunden punziert 80 EUR
Ankerkette mit Bajonett-Verschluss 80 EUR**

DIE KOSLOWSKI
Kornstr. 22 47918 Tönisvorst
Telefon: 02151 - 970846
www.katharina-koslowski.de
Instagram: www.instagram.com/die.koslowski

Hannappel Seit 135 Jahren in Familienhand
BESTATTUNGEN

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Zertifiziertes OM System nach ISO 9001:2008
IGAP Bestatter
Bestatter vom Handwerk

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die Hundexpertin

„Ich helfe bei der Erziehung Ihres Hundes.“

Verena Zittlau • Verena_Zittlau@web.de
www.diehundeexpertin.de • Tel: 0162/9208756

Weihnachten
im Schwanenmarkt

GESCHENKE & VORFREUDE



Dieser freundliche Nussknacker empfängt im Dezember alle Besucher des Schwanenmarkts.

Endlich ist es wieder soweit: Die schönste Zeit des Jahres beginnt, und natürlich hat sich der Schwanenmarkt dafür besonders herausgeputzt. Schon der übergroße Nussknacker am Eingang verzaubert große und kleine Besucher. Leuchtende Sterne, Weihnachtskugeln und kleine Tannenbäumchen schmücken die Gänge. Der riesige Weihnachtsstern in der Glaspiramide zieht die Blicke auf sich. Wer hier bummelt, muss einfach in Weihnachtsstimmung kommen und kann dabei ganz entspannt (fast) alle Weihnachtseinkäufe unter einem Dach erledigen.

Das Angebot im Schwanenmarkt ist so vielfältig, dass für wirklich jeden etwas dabei ist: für Groß und Klein, Teenager und Bestager, Klassikfans und Trendsetter, Technikfreaks und Wellness-Liebhaber ... Sie können etwas Inspiration gut gebrauchen? Wie wäre es mit einer schönen neuen Teekanne und besonderen Tees von Tee Gschwendner? Die Pluspunkt-Apotheke ist eine tolle Anlaufstelle für Kosmetik-, Wellness- und Gesundheitsprodukte. Naturkosmetik und Naturkost bietet unter anderem auch das Reformhaus Goll.

Vermutlich weniger gesund, aber umso verführerischer sind die zuckersüßen Köstlichkeiten der Candy Company. Natürlich gibt es auch sehr leckere Mitbringsel bei der Bäckerei Bolten und im Café Heinemann. Fashion und Accessoires sind immer sehr beliebt unter dem Weihnachtsbaum: Engbers, h&m und Footlocker haben ganz bestimmt den richtigen Look. Und wenn Sie mit Größen, Passform und Lieblingsfarbe doch nicht ganz sicher sind: Gutscheine passen immer perfekt. Sie gibt es auch für das neueste Gadget von



Krefelder Weihnachtsshopper haben in diesem Jahr die Qual der Wahl.

O2, Vodafone und Telekom oder für den Besuch beim Friseur oder im Nagelstudio. Deko-Artikel und Geschenkverpackungen finden Sie bei Nanu-Nana, und das Rossmann-Sortiment bietet so viele Ideen für kleine und große Geschenke, dass man fast schwindelig wird. Zeit für eine Pause? Gerne. Worauf haben Sie Lust?

Auch das gastronomische Angebot im Schwanenmarkt kann sich sehen lassen. Das vollständig renovierte Café Heinemann, das noch recht neue Café SoMa, die Bäckerei Bolten und das schon seit Generationen beliebte Eiscafé Venezia locken hauptsächlich mit Heißgetränken und Süßem, aber auch mit herzhaften Kleinigkeiten. Für den größeren Appetit empfehlen sich die Kult-Pizzeria Bella Vista und der Burgergrill Hans im Glück.

Besondere Aktionen in der Vorweihnachtszeit

Bummeln, shoppen und genießen – was könnte den Besuch im Schwanenmarkt noch abrunden? Diese Frage beantwortet das Schwanenmarkt-Team einstimmig mit: Spiel, Spaß, Spannung! Dazu wurden tolle Gäste eingeladen. Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, ist „Jochen der Elefant“ von 11.30 bis 17.30 Uhr zu Gast. Jochen radelt wie von Zauberhand auf seinem Fahrrad durch den Schwanenmarkt und ist immer für ein Schwätzchen mit kleinen und großen Gesprächspartnern zu haben.

Am 11. Dezember (verkaufsoffener Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr) wird es spannend: Wer entdeckt das Weihnachtsduo Jin-

gle & Bells? Für einenen Glücklichen übernehmen die beiden den kompletten Einkauf an der Kasse! Da könnte sich ein Besuch im Schwanenmarkt mit ein bisschen Glück sogar noch mehr lohnen als sonst.

Am 17. Dezember (12.00 bis 16.00 Uhr) gibt es dann unvergessliche Begegnungen mit einem lebenden Weihnachtsbaum, der mit witzigen Comedy-Einlagen für Spaß und Unterhaltung sorgt. Ganz schön komisch, was man als Weihnachtsbaum so erlebt.

Seit vielen Jahrzehnten ist der Schwanenmarkt ein wichtiger Anziehungspunkt in der Krefelder City. Auf über 1.200 Quadratmetern sorgen rund 60 Anbieter aus Dienstleistung, Einzelhandel und Gastronomie für ein breit gefächertes, immer aktuelles Angebot. Dank der zentralen Lage und der etwa 700 Stellplätze im Parkhaus und der Tiefgarage zeichnet sich der Schwanenmarkt durch kurze Wege aus und ist so perfekt geeignet für den entspannten Shopping-Bummel mit der ganzen Familie. Das „Herz der Stadt“, wie der Schwanenmarkt auch genannt wird, schlägt für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit – lassen auch Sie sich verzaubern. //al

Schwanenmarkt Krefeld
Hochstraße 114 // 47798 Krefeld // Telefon: 02151 - 668905
www.schwanenmarkt-krefeld.de
Verkaufsoffener Sonntag am 11. Dezember von 13 bis 18 Uhr

SparkassenPark

DER SOMMER DER SUPERSTARS

Der SparkassenPark in Mönchengladbach hat sich in der Region längst als Open-Air-Location für hochkarätige Musikacts aus der ganzen Welt etabliert. Musikliebhaber werden daher anerkennend mit der Zunge schnalzen, wenn sie sich die Liste der Superstars anschauen, die sich in der kommenden Open-Air-Saison die Klinke buchstäblich in die Hand geben.

Los geht's am Donnerstag, 25. Mai, mit der Doppel-Headliner-Show der Eighties-Hardrock-Schwergewichte von Mötley Crüe und Def Leppard. Die Veteranen aus Los Angeles und dem britischen Sheffield sind zwar etwas in die Jahre gekommen, aber das wird sie sicher nicht davon abhalten, ihre Gitarrenbreitseiten auf das headbangende Publikum niederzugehen zu lassen.

Etwas ruhiger und souliger geht es zwei Wochen später, am 8. Juni, zu, wenn Sarah Connor ihren im vergangenen Jahr begonnenen Konzert-Triumphzug fortsetzt. Die Sängerin besticht auf der Bühne mit sympathischer Nahbarkeit, unglaublichen Entertainer-Qualitäten und natürlich ihrer unverwechselbaren Stimme.

Über legendäre Qualitäten verfügt auch der nächste Gast auf der SparkassenPark-Bühne: Selbst mit mittlerweile beinahe 70 Jahren lässt es sich Roland Kaiser nämlich nicht nehmen, sein Publikum für zweieinhalb Stunden mit den Hits aus über 40 Jahren Karriere zu beglücken und ihm dabei am 17. Juni einen außergewöhnlichen, hoch emotionalen und unvergesslichen Live-Abend zu bereiten.

Ihm folgt am 20. Juni ein 17-facher Grammy-Gewinner: Dann nämlich nimmt Sting seine Fans mit auf eine musikalische Zeitreise, bei der sowohl Hits aus seinen Zeiten bei The Police als auch aus seiner langen Solokarriere zum Mitsingen einladen: Wer kann bei Songs wie „Roxan-

ne“, „Message in a Bottle“, „Every Breath you Take“ oder „Shape of my Heart“ schon widerstehen?

Die Jungs der einstigen Teen-Sensation One Republic sind mittlerweile erwachsen. Das ändert aber nichts an der Qualität ihrer Show, die mit Hits gespickt ist. Am 21.06. geht's los!

„Hello! Is it me you're looking for?“ – Das Publikum wird diese Frage am 22. Juni mit einem lautstarken „Ja!“ beantworten: Dann nämlich, wenn Lionel Richie eine Auswahl seiner größten Erfolge live darbietet. Angesichts über 125 Millionen verkaufter Alben und Megahits wie „Endless Love“, „Lady“, „Truly“, „All Night Long“, „Penny Lover“, „Stuck on You“, „Hello“, „Say You, Say Me“ oder „Dancing on the Ceiling“ wird der Abend in Mönchengladbach sicherlich lang und kurzweilig.

Es ist an Simply Red, den Reigen der Weltstars am 12. Juli zu beenden. Natürlich dürfen die Fans wieder den perfekten Mix aus Soul, Funk und Reggae und geballte Hits wie „Holding Back The Years“, „Fairground“ oder „Money 's Too Tight To Mention“ erwarten.

Mötley Crüe & Def Leppard: Do, 25. Mai 2023

Sarah Connor: Do, 8. Juni 2023

Roland Kaiser: Sa, 17. Juni 2023

Sting: Di, 20. Juni 2023

One Republic: Mi, 21. Juni 2023

Lionel Richie: Do, 22. Juni 2023

Mönchengladbach OLE: Sa, 1. Juli 2023

Simply Red: Mi, 12. Juli 2023

Michael Patrick Kelly: Sa, 22. Juli 2023

Tickets sind erhältlich unter www.sparkassenpark.de



TICKETS UNTER:
WWW.SPARKASSENPAK.DE



**Krefelder
Weihnachtscircus**

SURPRISE!

haftes Luftballett. Waghalsig geht es bei den Motorradfahrern der kolumbianischen Torres-Truppe zu. Mit Geschick und Temperament wird der holländische Jongleur Scott Bovelander das Publikum begeistern. Ein besonderes Ereignis ist der Weihnachtscircus für die junge ukrainische Artistin Viktoria Malinovska von der Circusakademie Kiew. Zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen, setzte sie ihre Ausbildung in Deutschland fort und feiert in Krefeld nun Manegendebüt mit ihrer Luftnummer an den „Aerial Loops“. Ein Comeback gibt es für die Publikumsliebblinge des vorletzten Krefelder Weihnachtscircus: Gerd und Marietta Koch haben wieder ihre bunten Papageien und quirligen Hunde mitgebracht. Außerdem beweisen die Ziegen und Esel aus dem Hause Probst, dass auch Bauernhoftiere das Zeug zu Manegenstars haben. Den roten Faden spannt Clown Pavel Boyarinov durch das Programm mit seinen rührend-komischen Geschichten voller Poesie.

Eine Auszeit von den Sorgen des Alltags – das möchte der Circus Probst den Krefelderinnen und Krefeldern mit der diesjährigen Produktion „Surprise“ bieten. Dabei ist der Name Programm. „Wir haben allerlei circensische Überraschungen zu bieten“, stimmt Brigitte Probst auf die neue Show ein, „von poetischer Clownerie bis zu spektakulärer Artistik ist alles dabei“. So präsentieren etwa die vier temperamentvollen Brasilianerinnen der „Roses“ ein traum-

Tickets gibt es online unter www.krefelder-weihnachtscircus.de, telefonisch unter 0175/797 844 9 oder ab dem 10.12. täglich an der Circuskasse auf dem Sprödentplatz.

Krefelder Weihnachtscircus
Do, 22. Dezember 2022, bis Sa, 08. Januar 2023, Sprödentplatz

Die Krefelder Weihnachtsbäckerei ganz ohne Kleckerei!

GRUYTERS

Krefelder Bäckerei seit 1863

8x in Krefeld • 1x in Viersen-Dülken

baeckerei-gruyters.de

Janßen, Tabak & Genuss

EIN SINGLE MALT MIT SIEBEN SIEGELN

Fotos: Felix Burandt



Thorsten Manus mit einem Glas der neuen Whisky-Köstlichkeit.



Hartmut Janßen, Krefelds Genussexperte, vertreibt „Seven Seals“ exklusiv.

Die eigene Sterblichkeit kann ein gewichtiges Argument sein, Dinge nicht aufzuschieben – oder einen Weg zu finden, etwas schneller möglich zu machen. So ging es Dr. Dolf Stockhausen, als er sich daran machte, seinen Traum vom eigenen Whisky zu verwirklichen. Mit über 70 wollte er nicht 10 oder 15 Jahre warten, bis der erste Whisky aus eigener Produktion die ideale Reife gewonnen hat – um dann im Worst Case womöglich festzustellen, dass das Ergebnis doch nicht so ist, wie er es sich erhofft hat. Also begann er sich im Detail mit dem Thema Whiskyreifung zu beschäftigen und fand ein Verfahren, dass ebenso wie die traditionelle Fassreifung funktioniert, nur wesentlich schneller.

„Der Geschmack kommt in den Whisky, weil der Alkohol mit dem Holz des Fasses reagiert – und Geschmacksstoffe wie Tannine, Holzzucker und Vanille in die Flüssigkeit wechseln. Nur geht das normalerweise in Zeitlupe“, erklärt Thorsten Manus, der Stockhausens Unternehmen „Seven Seals“ in Deutschland vertritt. „Dr. Dolf Stockhausen hat herausgefunden, dass bei der klassischen Reifung des Whiskys das Oberflächenverhältnis zwischen Holz und Whisky sehr schlecht ist. Um nun die Aromen und Inhaltsstoffe aus dem Holz bei einer deutlich kürzeren Lagerung im gleichen Maße wie bei einer Reifung von 12 bis 15 Jahren in den Whisky übergehen zu lassen, hat er ein Verfahren erfunden, das das Oberflächenverhältnis deutlich erhöht. Man schafft es, bildlich gesprochen, aus einem Sandkasten ein Fußballfeld zu machen“, verdeutlicht Thorsten Manus. „Alle weiteren Details bleiben unter unseren sieben Siegeln verborgen – weshalb unser Whisky auch ‚Seven Seals‘ also ‚sieben Siegel‘ heißt“, stellt er verschmitzt fest.

Nachdem sich Dr. Stockhausen auf sein bahnbrechendes Verfahren ein Patent hatte eintragen lassen, konnte sein Projekt in die Realisierung gehen. Mit erfolgreicher Unternehmensentwicklung hat er schließlich langjährige Erfahrungen. Zur Erinnerung für unsere jüngeren Leserinnen und Leser: Stockhausen Chemie ist ein 1907 gegründetes Krefelder Traditionsunternehmen, das Anfang der 90er-Jahre von Evonik übernommen wurde. Der ehemalige Unternehmensleiter Dr. Dolf Stockhausen ging einige Jahre später nach Graz in Österreich und wohnt heute in der Schweiz. Von hier aus sollte nun der Siegeszug seines Seven-Seals-Whiskys beginnen.

„Da Whisky-Branche und Whisky-Trinker sehr traditionell sind, haben wir unsere Produkte erst einmal ohne Erklärung verkosten lassen – und das Echo war durchweg sehr gut“, erinnert sich Thorsten Manus. „Niemand kam auf die Idee, dass unser Whisky nur etwas mehr als drei Jahre gelagert worden ist. Die Aromen sind so voll-



Hinter „Seven Seals“ steckt kein Geringerer als Dr. Dolf Stockhausen, der sich damit einen lang gehegten Traum erfüllt.

„mundig wie bei deutlich länger gelagerten Destillaten“, freut er sich. Zur Erklärung: Seven-Seals-Whiskys lagern drei Jahre in Irland im Eichenfass und kommen dann zum Finishing in die Schweiz, wo sie in Flaschen abgefüllt werden.

Bei einer Degustation stellte sogar der vielbeachtete Whiskykritiker Jim Murray fest, dass die Produkte von Seven Seals „besser seien als ein Großteil der Whiskys schottischer Destillieren“. Es wundert nicht, dass Seven Seals inzwischen von der Fachwelt mehrfach ausgezeichnet wurde, wie zuletzt auf der New York World Wine & Spirits Competition mit zwei Gold- und einer Doppel-Gold-Medaille. Dazu kommt, dass das Seven-Seals-Verfahren ein zentrales Problem der Whisky-Branche löst – den zunehmenden Mangel an Fässern. Durch die nur dreijährige Lagerung bei Seven Seals werden deren Fässer deutlich weniger beansprucht als bei einer Fasslagerung über mehr als ein Jahrzehnt. So können die in Irland gelagerten Eichenfässer wesentlich öfter genutzt werden. Außerdem geht bei einer kürzeren Lagerung nicht so viel des kostbaren Destillats durch Verdunstung verloren. „Man rechnet mit etwa zweieinhalb Prozent ‚Angels Share‘ pro Jahr“, weiß Thorsten Manus. „Da verliert man in zehn Jahren etwa ein Viertel des Whiskys. Bei nur drei Jahren Lagerung ist das natürlich deutlich weniger.“

Aktuell gibt es bei Seven Seals zwei Produktlinien – die Classic Line und die Zodiac Line. Die Single Malt Whiskys der Classic Line



haben eine Alkoholstärke von 46 Prozent und werden in 0,7 Liter-Flaschen abgefüllt. Zwei davon sind im Port-Fass gelagert, eine Sorte im Sherry-Fass und der Single Malt „Amarone Wood Finish“ in einem Rotweinfass, was zu deutlich unterschiedlichen Aromen führt. Besonders sticht die markante Torf-Rauch-Note des Peated Port Wood Finish Single Malts heraus. Mit 49,7 Prozent Alkohol etwas stärker ist die „Zodiac Line“, die jedem Tierkreiszeichen einen Whisky zuordnet. Sieben Single Malts mit sehr eigener Persönlichkeit sind bisher auf diese Weise in je einer kleinen, limitierten Auflage entstanden. Darunter „The Age of Aquarius“, der sein kräftiges Raucharoma sanft in Aromen vom Lebkuchen und dunkler Schokolade verpackt oder „The Age of Virgo“ der mit überraschend fruchtigen und blumigen Aromen überzeugt.

Dr. Dolf Stockhausen ist mit seiner „Heimat“ Krefeld sehr verbunden. Daher ist ihm ein Depot mit allen verfügbaren Produkten hier sehr wichtig, Seven Seals wird deshalb exklusiv vom Genuss- und Spirituosenpezialisten Hartmut Janßen vertrieben, der auch durch seine ausgefeilte Zigarrenauswahl bekannt ist. Das Schweizer Unternehmen hat sich ganz bewusst für einen Vertrieb seiner hochwertigen Whiskys über den Fachhandel entschieden, da nur hier die notwendige Beratung sichergestellt ist, und Interessenten gleich vor Ort probieren können. Wie das natürlich auch bei Janßen möglich ist. „Ich habe Seven Seals auf einer Messe im Oktober entdeckt, und war sofort begeistert“, berichtet Hartmut Janßen. „Jetzt freue ich mich, die hervorragenden Produkte als erster in Krefeld anbieten zu dürfen.“ Wer einen Seven-Seals-Whisky in gemütlicher Runde probieren möchte, schaut am besten in der Bar Gloriette vorbei, die den feinen Tropfen seit unserem Foto-Shooting im November auch im Regal stehen hat. //mo

Am verkaufsoffenen Sonntag, 11.12.2022, ist Markenbotschafter Thorsten Manus von 13 – 18 Uhr noch einmal zu Gast bei Tabak Janßen, um die feinen Produkte persönlich zu verkosten.

**Janßen – Tabak & Genuss
Schwanenmarkt // Hochstraße 114 // 47798 Krefeld
www.tabak-janssen.de**

**Seven Seals Deutschland // Thorsten Manus
Thorsten.manus@7sealswhisky.com
www.7sealswhisky.com**

Buchhandlung
MENNENÖH

DIE UKRAINE ENTDECKEN – ZWEI LITERARISCHE MÖGLICHKEITEN



„Samson und Nadjeschda“ ist von Andrej Kurkow, einem der wichtigsten zeitgenössischen ukrainischen Autoren. Nach der Russischen Revolution herrschen in Kiew 1919 noch Chaos und Anarchie. Samson versucht seinen Schreibtisch, der unrechtmäßig beschlagnahmt wurde, bei der neuen sowjetischen Polizei zurück zu bekommen. Weil er aber gut schreiben kann, erhält er dort stattdessen ein Jobangebot. Und so wird er als Quereinsteiger Ermittler und mit einem Todesfall rund um rätselhafte Diebstähle betraut. Der spannende Krimi erzählt daneben auch von einer ebenfalls unfriedlichen Zeit. „Mamusia“ heißt „Mama“. Das gleichnamige Kochbuch widmet Olia Hercules allen Müttern – in der Ukraine und der gan-

zen Welt. Es führt mit über 100 Familienrezepten quer durch die Aromen vom Schwarzen Meer über die Karpaten bis zur Kleinstadt Kachowka. Eine Einführung in die ukrainische Küche – frisch, lecker und überraschend.

Andrej Kurkow: Samson und Nadjeschda
Diogenes Verlag, 2022

Olia Hercules: Mamusia
DK Verlag Doring Kindersley, 2022

HAUSGEZEICHNET!

Neue Technik für Dein Zuhause.



Abb. symbolisch

euronics Siebenmorgen
HAUSGERÄTE

EURONICS Siebenmorgen Hausgeräte
Inhaber: Klaus Siebenmorgen
Hafelsstraße 209 | 47809 Krefeld | T 02151/734719
info@euronics-siebenmorgen.de | www.euronics-siebenmorgen.de

Fassaden waschen ^{✦ ✦ ✦} statt ~~streichen.~~



bis zu 70 % günstiger
als ein Anstrich



ohne Gerüst -
schnell und effektiv



nachhaltig und
umweltschonend



Jetzt
Termin für
Gratis-Probe-
flächenreinigung
vereinbaren!

Tel.: 02151 - 3272000 oder
E-Mail: info@fassago.de

fassago ✦ ✦ ✦

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47789 Krefeld

www.fassago.de



✦ Beste Qualität
✦ Made in Germany

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



ISOTEC

MIT TROCKENEN WÄNDEN ENERGIE SPAREN

Sanierung von Feuchtigkeitsschäden lohnt sich

Fotos: ISOTEC

Die Preise für Benzin, Öl und Gas sind in den letzten Monaten dramatisch gestiegen. Spritpreise von zeitweise mehr als 2,30 Euro, über 1,45 Euro für den Liter Heizöl und rund 13 Cent für die Kilowattstunde Gas sind inzwischen Realität geworden. Und mit der zweiten Stufe des „Notfallplans Gas“ müssen sich die Verbraucher auf weitere Preisanstiege gefasst machen, wenn es ums Heizen ihrer Wohnungen und Häuser geht. Mehr denn je ist demnach Energiesparen angesagt. Bei Gebäuden sind trockene Hauswände ein wichtiger Schritt auf diesem Weg und reduzieren Energiekosten deutlich. Eine Sanierung kann ein durchaus lohnender Schritt sein.

Ein durchschnittlich großes Reihenhaus mit Gas zu beheizen, kostet nach Angaben des Vergleichsportals Check24 inzwischen mehr als 2.000 Euro. Vor einem Jahr lagen die Kosten noch bei rund 1.100 Euro. Nicht anders verhält es sich mit dem Heizöl: Auch hier müssen die Verbraucher deutliche Preissteigerungen in Kauf nehmen. Das Vergleichsportal Verivox kam auf folgende Zahlen: Ein Single-Haushalt zahlte schon im April diesen Jahres 470 Euro mehr als noch vor zwölf Monaten; bei einem Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 2.000 Litern belaufen sich die Mehrkosten sogar auf 1.881 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das gesamte Ausmaß der Energie-

preisexplosion wird jedoch erst im kommenden Jahr sichtbar, wenn die Heizkostenabrechnungen in die Haushalte flattern.

Feuchte Wände – hohe Heizkosten

Um die privaten Energiekosten nicht ins Uferlose steigen zu lassen, sind die Verbraucher also selbst gefragt. Oft reichen schon kleine Maßnahmen, um den Energieverbrauch und damit auch die Kosten deutlich zu reduzieren. Ein Faktor, der von Hausbewohnern regelmäßig unterschätzt wird, sind nasse Wände: Sie stören nicht nur das Behaglichkeitsgefühl, sondern stellen auch eine erhebliche finanziel-



Feuchte Wände lassen Energiekosten ins Uferlose steigen – und stellen ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko dar.



Feuchtigkeit – etwa mit dem ISOTEC-Spezialparaffin – und/oder einer Außen- oder Innenabdichtung bei seitlich ins Mauerwerk eindringender Feuchtigkeit.

le Belastung für jeden Haushalt dar. Schon bei einer sehr geringen Durchfeuchtung von vier Prozent der Masse des Mauerwerks reduziert sich dessen Dämmwirkung um die Hälfte. Die Energiekosten für die Wohnräume können sich dadurch nahezu verdoppeln. Noch drastischer steigen die Kosten bei einer Mauerdurchfeuchtung von zehn Prozent: Der Wärmedämmwert liegt jetzt nur noch bei einem Viertel gegenüber einer trockenen Wand – die Heizkosten steigen rapide an.

Aufsteigende und seitlich eindringende Feuchtigkeit stoppen

Bis etwa ins Jahr 1970 war es üblich, Gebäude mit Streifenfundamenten und ohne durchgehende Bodenplatte direkt ins Erdreich zu gründen. „Daher kann die Feuchtigkeit aus dem Boden ungehindert im Mauerwerk kapillar aufsteigen. Horizontalsperren, die das verhindern könnten, sind meist nicht vorhanden“, analysiert Dipl.-Ing. (FH) Björn Morscheck von ISOTEC. Ähnlich verhält es sich beim Thema Außenabdichtung des Mauerwerks: In der Regel ist sie gar nicht vorhanden oder, falls doch, oft beschädigt. Durch diese Schwachstellen des Hauses dringt dann ungehindert Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein. Erst nach genauer Identifizierung der konkreten Ursachen durch einen Experten kann das jeweilige Problem passgenau behoben werden: mit einer nachträglichen Horizontalsperre bei kapillar aufsteigender

Klimaplatten und Nutzerverhalten helfen

Zusätzlich helfen auch intelligente Baustoffe, das Raumklima positiv zu beeinflussen. Um der Kondensationsfeuchte Einhalt zu gebieten sowie Schimmelpilzbefall vorzubeugen, empfiehlt Morscheck das Anbringen von Klimaplatten. Sie bestehen aus Kalziumsilikat und erzeugen einen Kreislauf, der das Raumklima automatisch reguliert: Sie nehmen erhöhte Raumluftfeuchte auf und geben sie nach erfolgter Lüftung mit trockener Außenluft automatisch wieder an die Raumluft ab. So entsteht permanent ein angenehmes und wohngesundes Wohnraumklima. Unerlässlich bleibt aber ein richtiges Nutzerverhalten der Bewohner: Dies bedeutet, ganzjährig bei komplett geöffneten Fenstern mehrmals für einige Minuten zu lüften und in den kälteren Monaten angemessen zu heizen. „Trockene Wände und ein intelligentes Nutzerverhalten helfen, die Energiekosten zu reduzieren. Bei den derzeit explodierenden Preisen ist dies eine gute Nachricht“, so Morscheck. //red

ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik

Dipl.-Ing. Morscheck GmbH
Endstraße 117 // 47506 Neukirchen-Vluyn
www.isotec-morscheck.de




 since 1972
**ZIGARRENHAUS
 LÜNGER**


 WEINE - SPIRITUOSEN

**SEIT 1972 IHR FACHGESCHÄFT
 IM HERZEN VON KREFELD - HÜLS**

ZIGARRENHAUS LÜNGER
 Krefelder Str. 10 · 47839 Krefeld-Hüls
 Zigarrenhaus-luenger@t-online.de
 Tel. 02151 - 730657

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr	Sa 7.30 – 13.00 Uhr
8.00 – 13.00 Uhr	Mittwoch Nachmittag
und 14.30 – 18.00 Uhr	geschlossen.

 **Zigarrenhaus Lünger**

 **zigarrenhausluenger**

Jazzkeller

A groovy December



Die Krefelder Kneipen-Institution auf der Lohstraße ist bekannt für ihr volles, vielseitiges und engagiertes Live-Programm. Wer passionierte, begnadete Musiker im intimen Setting und ohne überkandidelten Firlefanz sehen möchte, der ist im Jazzkeller immer gut aufgehoben. Das gilt auch im Weihnachtsmonat Dezember, in dem beinahe täglich eine spannende Veranstaltung wartet. Neben Konzerten von Acts wie der Vincent Raven Band (Fr, 9. Dezember), dem Go Music-Weihnachtskonzert (Sa, 10. Dezember), den Rude Boys von The Nicks (Sa, 17. Dezember), der Jazzattack (Do, 22. Dezember), Andy Pilgers Funky Christmas feat. Brenda Boykin (Fr, 23. Dezember) oder dem Heaven's

Club mit neunköpfiger Besetzung (Fr, 30.12.) gibt es auch Comedy: So heißt es am Freitag, 16. Dezember „Zurück in die 80er“, während Volker Diefes am Dienstag, 20. Dezember zur „Monkey Night“ begrüßt. Wer sich lieber mit anderen beim Beantworten kniffliger Fragen balgt, sollte montags beim beliebten „Quizkeller“ reinschauen.

Weitere Informationen unter www.jazzkeller.de.

**Jazzkeller Krefeld // Lohstr. 92 / 7 47798 Krefeld
Telefon: 0162 - 2013145 // E-Mail: info@jazzkeller.info**

Die Steinprofis[®]
Steinbodensanierung

<input checked="" type="checkbox"/> Schleifen	<input checked="" type="checkbox"/> Imprägnieren	<input checked="" type="checkbox"/> Marmor
<input checked="" type="checkbox"/> Kristallisieren	<input checked="" type="checkbox"/> Betonschleifen	<input checked="" type="checkbox"/> Terrazzo

02151-75 65 17

MEISTERBETRIEB KREFELD • WWW.STEINPROFIS.DE



Pflegefachkräfte gesucht

Am Schirkeshof 6 • 47804 Krefeld
Telefon 02151 - 7377-0 • Telefax 02151 - 7377-447
info@bellini-krefeld.de • www.bellini-krefeld.de

PREMIUM-DEPOTS ZU DISCOUNTER-PREISEN



Individuelle Fondsauswahl, Modellportfolios oder Vermögensverwaltung

Über den Neutralis Fondsshop haben Sie die Möglichkeit, zwischen drei Varianten und einer Liechtensteiner Versicherungslösung zu wählen. Natürlich können Sie auch mehrere Depots mit unterschiedlichen Zielen online eröffnen.

Je nach Lebensphase und Vermögen ist die Bedarf sehr unterschiedlich. Als zertifizierter Finanzplaner helfe ich Ihnen, Lösungen in allen Bereichen des Vermögensmanagements, Vermögensschutzes und Vermögensnachlasses zu erarbeiten.

ONLINE-DEPOTERÖFFNUNG IN NUR 10 MINUTEN!

Individuell, kinderleicht und transparent.
So muss Investment heute sein!

- ✓ Legitimation online
- ✓ Online-Dokumentation
- ✓ Onlinezugang zu Ihrem Depot
- ✓ Auch per App möglich
- ✓ Einfache Depotübertragungen nach der Depotöffnung möglich

Premium-Depots zu Discounter-Preisen

- ✓ Keine Ausgabeaufschläge oder Einstiegsentgelte
- ✓ Die Summe, die Sie einzahlen, wird investiert!
- ✓ Geringe Service-Gebühren



Dipl.-Betriebsw. (FH) Rolf Klein
European Financial Planer €FP
Camesstr. 59, 47807 Krefeld
Tel.: 02151-313148 // E-Mail: klein@proneutralis.de
Details unter: www.neutralis-fondsshop.de



Neutralis
Kapitalberatung



Ernst Koch, Inhaber der Koch Kälte Klima GmbH.



Koch Kälte Klima

ENERGIESPAREND HEIZEN MIT MODERNEN KLIMAANLAGEN

Fotos: Felix Burandt

Energiesparen ist nicht erst seit Beginn der aktuellen Krise ein wichtiges und unerlässliches Thema. Wie man Energie spart, dazu gibt es unterschiedliche Ansätze. Klimaanlage gelten allerdings vielfach als „Energiefresser“, auf die man möglichst verzichten sollte. Dass man mit modernen Klimaanlage sehr effizient heizen kann, ist vielen nicht bewusst. Technikexperten wie Ernst Koch, Inhaber der Koch Kälte Klima GmbH, wissen, dass Split-Klimageräte mit einer Außen- und einer Inneneinheit im Prinzip Luft-Luft-Wärmepumpen sind, die sowohl kühlen als auch heizen können. „Diese Umkehrung funktioniert so effizient, dass man mit einer 1.000-Watt-Anlage 5.000 Watt Wärme erzeugen kann. Das ist möglich, weil hier kein Wasser erwärmt werden muss, wie bei einer konventionellen Heizung, keine Speicherluste aufkommen und Räume direkt erwärmt werden“, erklärt Klimatechniker Koch. „Klimaanlagen-Heizungen können einen Raum sehr schnell erwärmen und sind daher ideale Ergänzungen zu Fußbodenheizungen. Außerdem können sie Pollen oder Viren abfiltern.“

Ein weiteres wichtiges Argument für die Anschaffung einer modernen Klimaanlage ist die aktuelle Fördermöglichkeit für Wärmepumpen. Denn die Bundesregierung fördert über die Bundesanstalt Bafa Anlagen zur effizienten und nachhaltigen Wärmeerzeugung, worunter auch Wärmepumpen fallen. Dabei wird in der Basisförderung ein spürbarer Teil der Investitionskosten zurückerstattet. Ersetzt die Wärmepumpe komplett eine mit fossilen Brennstoffen, wie zum Beispiel Gas oder Öl, betriebene Heizung, kann ein weiterer Kostenanteil gedeckt werden. Weitere Förderungen sind beim Einsatz erneuerbarer Energien möglich. Auch die Modernisierung

bestehender Heiz- und Klimaanlage ist grundsätzlich förderfähig – und schafft oftmals einen erheblichen Energiespareffekt. Daher weisen die Koch Kälte Klima-Technikberater ihre Kunden immer auf diese Fördermöglichkeiten hin. Und bieten Unterstützung an, wenn jemand Probleme mit den Förderanträgen hat, oder vermitteln einen professionellen Energieberater.

Grundsätzlich sehen Klimatechnikexperten in Gewerbebetrieben und Behörden aller Art ein riesiges Energiesparpotenzial durch Modernisierung in die Jahre gekommener Technik. Manchmal



In Gewerbebetrieben liegt ein enormes Energiesparpotenzial.

reicht aber auch schon die Anpassung von Vorgaben an den vorhandenen Geräten. „Ein gutes Beispiel für das enorme Sparpotenzial ist für mich die Klimatisierung von Serverräumen“, gibt Ernst Koch zu bedenken. „Da Server früher eine kühle Umgebung benötigten, um fehlerfrei zu arbeiten, wurden deren Standorte meist auf 18 Grad und weniger heruntergekühlt. Heutige Rechner können problemlos in Räumen mit 22 Grad Lufttemperatur arbeiten. Die IT-Abteilungen haben aber noch die alten Temperaturwerte im Kopf und glauben, dass ein Serverraum nur richtig temperiert ist, wenn man darin friert. Würde man die Temperatur in allen deutschen Serverräumen auf 22 Grad hochsetzen, könnte enorm Energie gespart werden, denn jedes Grad weniger zu kühlen spart fünf bis sechs Prozent.“

Neben Gewerbebetrieben setzen nach wie vor viele Privathaushalte auf die Vorteile moderner Klimatechnik. Am effektivsten sind auch hier die fest eingebauten Anlagen mit Kühl- und Heizfunktion, die zudem über die Bafa gefördert werden. Dass Klimaanlage in Wohnhäusern häufig im Schlafzimmer installiert sind, hat

dabei einen guten Grund. Denn ein erholsamer Schlaf ist nun mal wichtig. Daher möchte man hier auch ein möglichst leises Gerät einsetzen. Überhaupt haben moderne Anlagen einige Funktionen, die den Komfort erheblich verbessern – so zum Beispiel eine eingebaute Personenerkennung, die den Luftstrom weg von im Raum befindlichen Menschen leitet.

Die Koch Kälte Klima GmbH wurde 1993 von Ernst Koch gegründet, nachdem er 1991 erfolgreich seine Meisterprüfung als Kälte- und Klimabauer absolviert hatte. Die inzwischen sechsköpfige Mannschaft beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Klima- und Lüftungsanlagen, dem Bau von Neuanlagen sowie der Instandhaltung und Wartung der Systeme. Da das Geschäft des Unternehmens weiter expandiert, besteht Bedarf an Unterstützung durch weitere Kolleginnen oder Kollegen. Aktuell wird mindestens ein Kälteanlagenbauer oder Kältemechatroniker gesucht. //mo

Die Technikexperten der Koch Kälte Klima GmbH beraten gerne zum Einsatz moderner Klimaanlage im privaten und gewerblichen Umfeld – ebenso wie zu Modernisierungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten.

Koch Kälte Klima GmbH
Telefon: 02151 - 615619 // www.koch-kaelte-klima.de



GEBT KINDERN EIN ZUHAUSE!



Viele Kinder sehnen sich nach einer Familie, in der sie aufwachsen können. Erfüllen Sie diesen Wunsch – werden Sie Fachpflegefamilie!

Die JHP Niederrhein GmbH ist ein freier Träger der Jugendhilfe und sucht ständig Familien oder Alleinstehende, die ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Die Betreuungstätigkeit wird entlohnt.

Kontaktieren Sie uns bei Interesse!

Tel.: 02156-4989096, Mobil: 0162-7777993, Mail: info@jhp-niederrhein.de
 Kapellenstr. 1a, 47918 Tönisvorst, www.jhp-niederrhein.de



A close-up portrait of Olga Ianushevych, a woman with long, light brown hair, looking slightly to the right with a thoughtful expression. She is wearing a dark green, high-collared jacket with two gold buttons. The background is softly blurred, showing an indoor setting with a window and a light fixture.

Olga Ianushevych

AUFGEBEN IST KEINE OPTION

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

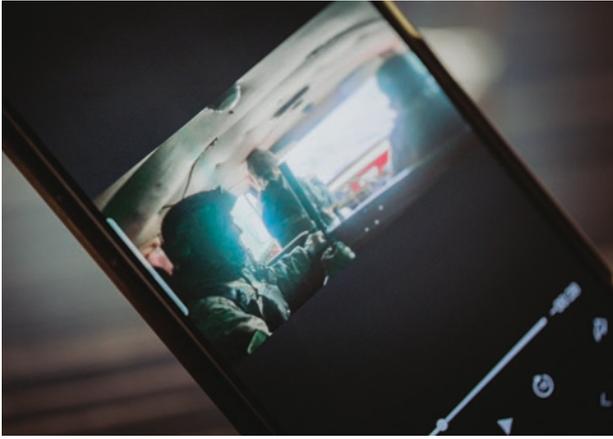
Olga Ianushevych floh vor dem Krieg aus ihrer ukrainischen Heimat. Unerwartete Hilfe fand sie in Deutschland.

Die Ukraine sei wie Borschtsch, sagt ein Sprichwort: „Es gibt so viele Varianten, wie es Köche gibt.“ Im zweitgrößten Staat Europas leben Ukrainer, Krimtataren, Polen, Russen, Ungarn, Armenier, Griechen und Deutsche auf einer Fläche von 603.700 Quadratkilometern. Aber Hand aufs Herz: Wer hat die in Osteuropa beliebte Suppe aus Roter Bete und Weißkohl schon probiert? Was wissen wir über dieses Land – außer dass es am 24. Februar von Russland überfallen wurde? Und wie fühlt es sich an, seine Heimat Hals über Kopf verlassen zu müssen? Über eine Million Geflüchtete sind inzwischen allein in Deutschland registriert worden. Eine davon ist Olga Ianushevych. Seit ihrer Flucht aus Kyjiw hat die Juristin und Mutter von drei Kindern hier viel Unterstützung erfahren. Mit einem starken Netzwerk setzt sie sich nun für die Menschen in der Ukraine ein. Denn ein Ende des Kriegs ist nicht in Sicht – und wir können immer noch helfen.

Der Ort des Interviews will nicht so recht zum Thema passen: Wir sind mitten in Düsseldorf verabredet, umgeben von Bürotürmen und Gerichtsgebäuden, in denen Menschen verkehren, die an Bildschirmen arbeiten, zum Lunch auf den Carlsplatz gehen und abends in ein sicheres Zuhause pendeln. Olga Ianushevych wird uns an diesem Dienstagmorgen in einem nüchternen Besprechungsraum ihre Geschichte erzählen – und es könnte durchaus emotional werden,

denn es geht um den Ukraine-Krieg, eine Flucht nach Deutschland und die Hilfe des Marketing Club Krefeld e.V., hieß es in dem Briefing der Redaktion.

Schon die Vorrecherche offenbart, wie groß die Wissenslücken über Olgas Heimatland sind und wie viel größer manche Vorurteile. So hatte CDU-Chef Merz im September sogar einen „Sozialtourismus“



Videos von der Front: Auf ihrem Smartphone hat Olga Videobotschaften ihrer Familie gespeichert.



Tobias Polka zögerte keine Sekunde, als es darum ging, zu helfen. Seine Beziehungen halfen ihm dabei, schnell eine Unterkunft für Olga zu finden.



ukrainischer Flüchtlinge beklagt, ohne dafür Belege zu präsentieren – und sich erst nach einem Sturm der Empörung eher halbherzig entschuldigt. In der Presse finden sich seit 2015 zahlreiche Diskussionen über die politisch korrekte Begriffswahl für Menschen, die nach Deutschland zuwandern: Flüchtlinge, Migranten oder Geflüchtete? Und spätestens jetzt, als die 39-jährige Olga im gut sitzenden Businessanzug und auf hohen Absätzen den Raum betritt, ertappen wir uns selbst bei mehr als einem Klischee: Muss eine Frau, die ihre Heimat „wegen politischer Zwangsmaßnahmen, Kriegen oder lebensbedrohlicher Notlagen verlassen hat“, nicht arm aussehen, niedergeschlagen wirken und wahrscheinlich gebrochenes Englisch reden? Nicht unbedingt. Die Juristin begrüßt uns freundlich per Handschlag, sie spricht fehlerfreies Deutsch mit ganz leichtem Akzent und entschuldigt sich für die Verspätung, weil der Zug aus Essen nicht pünktlich eingetroffen sei. Das hier könnte auch ein ganz normales Arbeitstreffen unter Kollegen sein. Wären da nicht der erste Blick und eine kaum vorhandene Körpersprache der zierlichen Ukrainerin, die sich bis Anfang 2022 in einer Rechtsanwaltskanzlei in Kyjiw mit Unternehmensrecht, Arbeitsmarkt und Steuern befasste. „Wir haben bis zuletzt nicht daran geglaubt, dass es passiert“, sucht sie nach passenden Worten für eine Situation, die weltweit für Entsetzen, aber auch für eine immense Hilfsbereitschaft vieler Menschen gesorgt hat.

Erst im Januar habe sich ihr Arbeitgeber dem weltweiten Netzwerk MSI Global Alliance angeschlossen, das unabhängige Rechtsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften aus über 100 Ländern auf fachlicher wie freundschaftlicher Basis verbinde, klärt Di-

plom-Kaufmann Tobias Polka uns auf, wie es zu der Begegnung mit Olga kam. „Ich schrieb kurz nach dem russischen Überfall eine Mail an den Firmeninhaber und bot Hilfe an. Der Rückruf kam schnell und auch unerwartet“, gibt er zu. „Und so waren wir plötzlich mit der Frage konfrontiert: Können wir drei Erwachsene und fünf Kinder unterbringen?“ Er vergleicht die Situation mit einem Erste-Hilfe-Kurs und wenig Praxis: „Man will im konkreten Fall helfen, hat aber auch Angst, Fehler zu machen. Zu helfen war teilweise schwieriger als wir dachten, die Behördengänge gestalteten sich kompliziert.“ So seien in den ersten Wochen viele Geflüchtete in privaten Unterkünften untergekommen und damit „aus dem System gefallen“, berichtet der Krefelder. Nach der sogenannten Erstregistrierung müsse man dann an dem Ort bleiben und könne nicht „einfach so“ umziehen.

Bevor sie uns in das Chaos der ersten Kriegstage mitnimmt, gibt uns Olga eine ruhige Einführung zu ihrer Person, und es fühlt sich ein bisschen an wie im Vorstellungsgespräch: „Ich heiße Olga Ianushevych. Ich komme aus Kyjiw und habe Jura studiert in Odesa sowie Frankfurt an der Oder. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder – 8, 11 und 14 Jahre alt – und ich bin 39 Jahre alt.“ Ihr Alter rückt sie zwar erst auf Nachfrage heraus, aber das passiert oft in Interviews mit weiblichen Gesprächspartnern. Dann legt sie mit ihrer Fluchtgeschichte los, und die Sätze purzeln so schnell durcheinander wie die Lage vor Ort gewesen sein muss. „Taxis und Autos waren kaum zu sehen, Brücken wurden gesperrt, U-Bahnen fuhren unregelmäßig,

Fotos: Can Kahraman



Auf Demonstrationen in Deutschland engagiert sich die Ukrainerin für ihre Heimat.



und wir wussten nicht, wann und wohin die Züge fahren. Teilweise herrschte eine beunruhigende Totenstille. Dann hörten wir weinende Kinder“, schildert sie den Kriegsausbruch in der ukrainischen Metropole mit drei Millionen Einwohnern. Sie reist mit ihren drei Kindern zu Verwandten nach Lwiw an der polnischen Grenze, das Gepäck besteht nur aus kleinen Rucksäcken, die mit warmer Kleidung, Wasser, Snacks, Arzneimitteln sowie Handy, Ladekabel und etwas Spielzeug gefüllt werden. „Jeder sollte mobil bleiben“, erklärt Olga. „Meine Tochter packte jedoch ihren Schulrucksack nur mit Bärchen voll, um sie auch in Sicherheit zu bringen. Die Kleidung musste ich übernehmen, sodass ich selbst nur Platz für wichtige Unterlagen und den Laptop hatte.“ Ihre Augen leuchten kurz auf, als sie die persönlichen Sachen der Kinder erwähnt. Tobias wirft den XXL-Monitor an der Wand des Konferenzraums an, um bei Google eine Karte der Ukraine aufzurufen. Über 500 Kilometer sind es Richtung Westen bis Lwiw, doch dort kann und will Olga nicht bleiben: „Es gab Raketenangriffe wegen der Militärschule. Ich teilte meinem Chef am Telefon mit, dass

wir das Land verlassen werden.“ Auch ihre Schwägerin, die Schwiegermutter und zwei weitere Kinder wollen nur noch weg. Aber wie und wohin?

Tobias Polka erinnert sich, dass Olgas Anruf ihn an einem Freitagabend erreichte, denn er besuchte gerade ein Eishockeymatch der Düsseldorfer EG. „Mich hat am meisten angefasst, dass Olga nur aufgrund der Empfehlung ihres Vorgesetzten am Telefon entscheiden musste, ob sie mir vertraut und sich auf den Weg nach Deutschland macht.“ Er ist sichtlich gerührt, seine Stimme kratzt ein wenig. Am Samstag heißt es: „Wir packen ein und fahren los“ – jetzt muss eine Unterkunft für acht Personen her. Über das Netzwerk des Marketing Club Krefeld e.V. stößt Tobias „überraschend schnell“ auf eine freistehende Etage in einem ehemaligen Hotel in Essen. „Die Wohnung ist komplett möbliert, es gibt eine Gemeinschaftsküche,



Dr. med. O. Schmidt & Dr. med. U. Dierkes-Tizek

und der Vermieter hat mir mietfrei die Schlüssel überlassen. Das lief alles per Handschlag!“, freut er sich noch heute. Montags fährt der Wirtschaftsprüfer zu IKEA, um fehlende Matratzen und Bettwäsche zu kaufen, in der Firma wird für die weitere Grundausstattung gesammelt: „Geschirr, Tassen, Utensilien für das Bad, Spielzeug oder eine Spülbürste – am Ende war es schon fast zu viel Unterstützung.“ Olga, die bisher sehr gefasst und konzentriert mit uns gesprochen hat, taut angesichts der liebevollen Details etwas auf und lächelt verhalten. „Alles war vorbereitet, die Betten bezogen, im Schrank war Essen und Schokolade.“ Schon am Dienstag kann sie mit ihrer kleinen Truppe einziehen und zur Ruhe kommen, denn alle fanden sich nach der anstrengenden Fahrt in einer Parallelwelt wieder. „Geschäfte sind geöffnet, der Nahverkehr funktioniert, alle lachen – wir brauchten Zeit, um das anzunehmen.“ Es herrscht bedrücktes Schweigen im Raum.

Denn während wir in Deutschland über 19 Grad in Büros diskutieren, Holzvorräte hamstern oder überlegen, wie oft wir warm duschen sollen, stehen die Menschen in der Ukraine vor weitaus größeren Herausforderungen. Der Schulunterricht wurde zügig auf Onlineformate umgestellt, doch Kälte und Schäden an der Infrastruktur lassen harte Zeiten erwarten. Gerade erst wurden 4.000 Wärmestuben mit Internet, Strom und Wasser angekündigt, um die Bevölkerung durch den Winter zu bringen. Und was macht Olga, die mittlerweile eine neue Wohnung in Essen gefunden hat und passende Schulen für ihre Kinder? Sie gibt nicht auf, sondern engagiert sich mit anderen für die Zukunft ihrer Heimat: Demonstrationen, Ausstellungen und politische Diskussionen, aber auch Spendenaktionen, um humanitäre oder militärische Ziele zu erreichen, zählt sie in einer E-Mail auf. Nachts um halb drei. „Ich fühle mich verpflichtet, etwas zu tun“, betont die Anwältin. Sie nennt praktische Gegenstände wie Powerbanks, Schlafsäcke, Winterstiefel, Petroleumkocher, Feuerlöscher oder Stromerzeuger, mit denen wir ihre Arbeit jetzt relativ leicht unterstützen könnten.

In seiner Ansprache zum Jahreswechsel 2021/22 nutzte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj starke Adjektive, um die Bürger der Ukraine zu beschreiben: „Sie sind mutig und verantwortungsbewusst. Außergewöhnlich und nicht gleichgültig. Freiheitsliebend und sehr fleißig.“ Olga ist eine von über 40 Millionen Menschen, die gemeinsam ein großes „Wir“ bilden und eine Freiheit verteidigen, an die wir uns in Deutschland so gewöhnt haben. Wenn die Welt aus den Fugen gerät, dann können Dinge, die eigentlich unbedeutend erscheinen, für die Betroffenen plötzlich große Bedeutung annehmen. Wie die ukrainische Variante der Rote-Bete-Suppe Borschtsch, die im Juli von der UN-Kulturorganisation Unesco auf die Liste des weltweit zu schützenden Kulturerbes gesetzt wurde. Schon mit Kleinigkeiten können wir Großes bewirken. //ms

Kontaktadressen zur Unterstützung der Ukraine
DLF Rechtsanwälte: www.dlf.ua/de
www.linkedin.com/in/christine-khariv-qris
Initiative FND Ukraine: www.facebook.com/fndukraine
Petition We Are Europe: www.we-are-europe.org



Ihre Fachärzte für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

Zertifizierte Audiologen & Neurootologen
 Sie finden uns im Herzen der Krefelder Innenstadt

- HNO- Heilkunde
- Ultraschall
- HNO für Kinder
- Operationen
- Allergien
- Plastische Operationen
- Schlafmedizin

UNTERSUCHUNGEN:

- Tauchuntersuchungen
- Operationen
- Halsgefäß
(Doppler-und Duplex)
- Plastische Operationen
- Hirnbasisgefäß (Doppler)
- Gesichtschirurgie
- Hörscreening für
Neugeborene
- Sonographien
- Krebsvorsorge und
Tumornachsorge
- Gleichgewichtsprüfungen
- Schnarchdiagnostik
- Tinnitusdiagnostik und
-beratung
- Ohrlöcher stechen
- Allergietestungen
- Piercing stechen
- Hörprüfungen zur
Hörgerätversorgung

Kontakt

**Dr. med. Olaf Schmidt &
Dr. med. Ute Dierkes-Tizek**
 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
 Rheinstraße 93 • 47798 Krefeld
 Telefon: (02151) 2 66 31 oder 611622



Porsche Zentrum Willich

Schenken Sie Kindern ein glückliches Weihnachtsfest!

Während wir oft gar nicht mehr wissen, welche Präsente wir unseren Liebsten unter den Baum legen oder was wir uns umgekehrt von ihnen wünschen sollen, gibt es Menschen, für die eine kleine Zuwendung die Welt bedeutet. Man muss für diese Erkenntnis gar nicht erst in die derzeitigen Krisenregionen schweifen. Das Porsche Zentrum Willich hat es sich mit seiner Wunschbaumaktion zum Ziel gesetzt, bedürftige Kinder aus Krefeld glücklich zu machen. Und jeder kann dabei mithelfen.

Der große Weihnachtsbaum sticht sofort ins Auge, wenn man das Porsche Zentrum Willich auf der Jakob-Kaiser-Straße im Gewerbegebiet Müncheide betritt. Neben dem festlichen Weihnachtsschmuck in traditionellem Rot, Weiß und Silber fallen sofort die großen Wunschzettel auf, die an seinen grünen Ästen hängen. Sie stammen von 125 Kindern des Kinderheims Kastanienhof auf der Uerdinger

Straße und enthalten ihren sehnlichsten Weihnachtswunsch. Seit dem 01. Dezember haben Kunden – oder auch einfach nur Besucher – des Autohauses die Möglichkeit, einen oder auch mehrere der 125 Weihnachtswünsche zu erfüllen. Die liebevoll verpackten Geschenke können bis zum 20. Dezember in der Niederlassung abgegeben werden und werden dann pünktlich zur Bescherung an Heiligabend an das Kinderheim geliefert. Leuchtende Kinderaugen sind garantiert! Die Wunschbaumaktion im Porsche Zentrum Willich findet 2022 bereits zum elften Mal statt.

Porsche Zentrum Willich // Jakob-Kaiser-Straße 1 // 47877 Willich
Telefon: 02154 9189-0 // E-Mail: info@porsche-willich.de
www.porsche-willich.de

REGINERATE

Unsere Stadt, unsere Zutaten, unser Gin

“Krefeld 650 Jahre”

Der neue Jubeläumsgin ist ab dem 17.11.2022 erhältlich. auf: www.krefeld-feiert.de

BENRADER OBSTHOF

FREUDENBERGER FELD SAATEN

Über 30 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0068 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

**Table4you
GESTALTE
DEINEN TISCH
SELBST**

Elegant und zeitlos ergänzen Tische
Ihr persönliches Wohndesign.

**HOLZ
HAHN**

Elbestraße 35, 47800 Krefeld, Telefon: 02151 - 49 670
www.holzhaahn.de

PARKETT • LAMINAT • TERRASSENDEILEN • PROFILHOLZ • ARBEITSPLETTEN

FUSSORTHOPÄDIE

Hans Janssen GmbH

TÜV AUSTRIA
ZERTIFIZIERT
SINCE 1995
TUV AUSTRIA, KEITZINGHEIM

Sachverstand und meisterliches Können in der 3. Generation

- **Orthopädische Schuhe und Maßschuhe**
optimale Versorgung zum Wohl Ihrer Füße
- **Orthopädische Schuhzurichtung**
technische Veränderungen an Ihrem eigenen Schuh,
wie Abrollhilfen, Verkürzungsausgleiche usw.
- **Einlagen**
individuell gefertigt, denn jeder Fuß ist anders
- **Hochwertige Schuhreparaturen**
für alle Arten von Schuhen
- **Berkemann Schuhe**

Betriebsurlaub 24. Dezember - 7. Januar 2023

Sprechen Sie uns an und erfahren Sie den Unterschied!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr | Mi. 8-13 Uhr

Dampfmühlenweg 7 (an der Rheinstr.) - 47799 Krefeld
Telefon: 02151/29778 · www.fussorthopaedie-janssen.de **P** Kundenparkplatz

DAS DERBY DES JAHRES

HSG KREFELD NIEDERRHEIN VS. **TU ALDEKERK 07**

GEMEINSAM FÜR DEN HANDBALL IN DER REGION

25.02.2023
20.00 UHR
YAYLA ARENA KREFELD

Tickets und weitere Infos unter:
www.HSG-KREFELD-NIEDERRHEIN.de



Digitalisierung zum Anfassen

SCHNITTSTELLEN- PROGRAMMIERUNG: DER SOFTWARE-ADAPTER

Waren Sie schon einmal im Urlaub in Großbritannien und haben dort mit Erstaunen festgestellt, dass der Stecker Ihres mitgebrachten Elektrogeräts nicht in die Steckdose passte? Ein Adapter musste dann her, ein einfaches Zwischenteil, das es ermöglichte, das Gerät anzuschließen. Das Äquivalent zum Steckdosen-Adapter in der Informatik ist das Interface, zu Deutsch: die Schnittstelle. Sie verbindet, was eigentlich nicht zusammenpasst. Aber sie ist viel mehr als nur das fehlende Stück in einer Kette. Sie erweitert bestehende Programme nämlich gleichzeitig um Funktionen, die diese vorher gar nicht hatten.

Foto: Luis Nelsen

Inkompatibilität ist nicht nur in zwischenmenschlichen Beziehungen ein Problem. Wenn Programme nicht miteinander kommunizieren können, kostet das in geschäftlichen Prozessen Zeit, Geld und Nerven. Wo ein einzelner einfacher Mausklick Abhilfe schaffen könnte, sind stattdessen langwieriges Abtippen und Kopieren erforderlich. Im kleinen Rahmen vielleicht machbar, für große Unternehmen aber mitunter eine existenzielle Bedrohung, mindestens aber eine Herausforderung. Zum Beispiel für den Großhändler, der möchte, dass sein Online-Shop mit seiner Warenwirtschaft verknüpft ist. Schließlich muss er nachvollziehen können, wie viele Bestellungen über das Internet bei ihm eingegangen sind, und das Lager wissen, welche Waren zusätzlich für den Versand bereitzustellen sind. Genau hier setzen wir mit der Programmierung von Interfaces an: Programme, die vorher getrennt laufende Softwares miteinander verknüpfen und es ermöglichen, Daten von einer Plattform an eine andere zu übermitteln. Unsere Schnittstelle würde die Daten über eingegan-



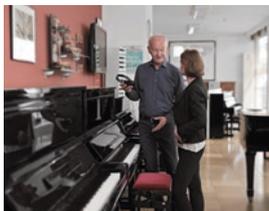
Video: App Logik besucht sein Patentier im Krefelder Zoo.

gene Online-Bestellungen direkt an das Warenwirtschaftssystem weiterleiten, wo sie abruf- und weiterverarbeitbar sind.

Eine besondere Herausforderung stellt die Schnittstellenprogrammierung dar, wenn eine Verknüpfung der bestehenden Software-Elemente von deren Anbietern ursprünglich nicht vorgesehen war. Viele gängige Systeme liefern den nötigen Adapter bereits mit: Dann müssen wir sozusagen nur noch den passenden Stecker auf der anderen Seite hinzufügen. Das ist aber nicht immer der Fall, und dann wird es richtig kompliziert, technisch anspruchsvoll – und mitunter riskant. In fremde Programme einzugreifen, birgt nämlich immer auch Gefahren. Hier gilt es Vor- und Nachteile sehr genau abzuwägen, bevor eine übereilte Entscheidung getroffen wird. Bei solchen Überlegungen stehen wir unseren Kunden natürlich mit unserer Erfahrung beratend zur Seite und finden gemeinsam die beste und sicherste, bedienfreundlichste und performanteste Lösung.

So sind wir von App Logik derzeit dabei, den Krefelder Zoo und die Zoofreunde über eine Schnittstelle zu verbinden. Genaueres verraten wir aber erst, wenn es soweit ist. Als Fans der Krefelder Institution und leidenschaftliche Katzenfreunde haben wir unsere Zuneigung schon einmal über den Abschluss einer Tierpatenschaft für einen Serval bekundet. Vielleicht bietet das kleine Video ja eine Anregung für ausstehende Weihnachtsgeschenke. Einer Schnittstelle zum Abspielen bedarf es glücklicherweise nicht.

**Viele Grüße,
Christopher Borchert**



Rolf Maus Klavierbaumeister & Sachverständiger für Klavierbau

Seit 30 Jahren Beratung & Reparatur **von Meisterhand.**



- Einbau von Silentsystemen in (fast) alle Marken
- Klavierstimmen | Reparaturen | Generalüberholungen
- Mietklaviere | Klavierankauf | Transport | Gutachen u.v.m.

Ostwall 70-74 | 47798 Krefeld | Tel. 02151-69141
www.mietklavier.de

Niesters Training und Therapie

FIT INS NEUE JAHR!

Fotos: Niesters



Das Team von Niesters Training und Therapie macht jeden wieder fit.

Mal schmerzt es im Rücken, mal im Nacken. Oftmals versuchen wir, das Ganze erst einmal zu ignorieren. Jetzt zur Weihnachtszeit haben wir schließlich auch meist alle viel zu tun und wenig Zeit. Doch die Schmerzen bleiben und das körperliche Wohlbefinden schwindet. Es ist an der Zeit, fit ins neue Jahr zu starten und gezielt mit Training und Therapie gegenzusteuern, denn die eigene Gesundheit ist das höchste Gut!

Ralf Niesters, Physiotherapeut und Inhaber von Niesters Training und Therapie, kennt das Thema nur zu gut: „Wir haben viele Patienten früher nach unserer Therapiebehandlung immer wieder gesehen, weil sie danach entweder nicht weiter- und falsch trainiert haben.“ Aus diesem Grund beschlossen er und seine Frau Martina vor zehn Jahren die Physiotherapie um ein Trainingsangebot zu erweitern. Beides befindet sich seitdem auf 280 Quadratmeter auf der Rheinstraße 60. Oben Physiotherapie, unten Trainingsfläche – die perfekte Kombination: „Wir können unsere Patienten auf der einen Seite weiterbegleiten, aber auf der anderen Seite auch allen anderen Interessierten ein qualifiziertes Trainingsprogramm anbieten.“

Das Hauptproblem sei vor allem der Muskelschwund, dem entgegenwirkt werden müsse: „Viele Berufstätige verbringen durchschnitt-

lich 12 bis 14 Stunden im Sitzen und haben daher kaum Bewegung. Zudem werden wir immer älter – Ausdauersport allein reicht nicht aus, um fit zu bleiben. Muskeltraining ist enorm wichtig“, so Ralf Niesters. Dabei setzt Niesters Training und Therapie nicht nur im Trainingsbereich auf Muskeltraining, sondern auch bereits im Therapiebereich, der schon seit 33 Jahren erfolgreich besteht: „Wir behandeln aktiv und machen mit den Patienten gezielte Übungen zum Muskelaufbau.“ Auf der Trainingsfläche ist immer ein Trainer als Ansprechpartner da. Er unterstützt die Kunden bei ihrem Training und bietet Hilfestellungen, wenn diese benötigt werden. Einen großen Vorteil bieten zudem elektronische Geräte, an denen mit chipkartengesteuerten Programmen trainiert werden kann: „Die Einstellungen werden gemeinsam mit einem Trainer eingestellt und auf der individuellen Chipkarte jedes Einzelnen gespeichert. Beim weiteren Training muss der Kunde nur

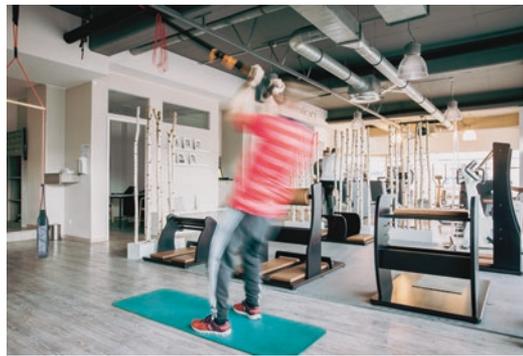


Foto: Luis Nelsen



Mit Freude, Engagement und Kompetenz bei der Sache: Ralf Niesters.

die Karte einstecken und die Geräte gehen von selbst in die gespeicherte Position“, so der Physiotherapeut.

Die Auswahl an Trainingsgeräten bei Niesters Training und Therapie ist groß: An dem Fle-xx Mobilitätszirkel können die Kunden verkürzten Muskelpartien entgegenwirken und dafür sorgen, dass diese wieder die richtige Länge bekommen. Zudem besteht die Möglichkeit, zusätzlich mit Kettle Balls und Mobility-Sticks zu trainieren. Immer natürlich unter qualifizierter Anleitung eines Sporttherapeuten.

Wer zudem einen Ansprechpartner für die Nachsorge nach einer Reha sucht, ist bei Niesters ebenfalls an der richtigen Stelle: „Wir sind zertifiziert für die trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge „T-RENA“ der deutschen Rentenversicherung und zeigen unseren

Kunden, wie sie mit gerätegestütztem Training die körperliche Leistungsfähigkeit nach einer Reha wiedererlangen können“, verrät Martina Niesters. 26 Einheiten werden von der deutschen Rentenversicherung finanziert.

Um den Einstieg in ein neues gesundes Leben zu erleichtern, haben sich Martina und Ralf Niesters ein ganz besonderes Angebot ausgedacht: „Wer sich in den Monaten Dezember und Januar als neues Mitglied bei uns anmeldet, darf bis zum 15. März kostenlos trainieren“, erklärt Martina Niesters. Denn beide haben mit ihrem Team den Wunsch, ihre Kunden auf den Weg zu ihrem Ziel zu unterstützen: „Dass wir älter werden ist klar, aber die Frage ist wie und dabei möchten wir unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung bieten“, so Ralf Niesters. //sw

Niesters Training und Therapie
Rheinstraße 60 // 47799 Krefeld // Telefon: 02151 - 15 444 99
www.niesters-krefeld.de

Die freundlichen Elche **477 477**

Uerdinger Mietwagen G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000

SERVICE TAXI
KREFELD

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.

**GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH**

Krefeld · Hülsler Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 021 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

Lohbotic

KLEINE DIENER FÜR DEN RASEN

Fotos: Luis Nelsen



Andre Winkels und Inhaber Tim Lohmann.



Die Fensterbank ist eine lange Bahn aus Kunstrasen. Grünpflanzen ragen hier und dort empor, sodass die erste Assoziation von Garten nicht weit hergeholt ist. Der Mähroboter daneben ruht. Eine Aufgabe zu erledigen hat er in der Ausstellung gerade nicht, als der Autor dieser Zeilen zu Besuch kommt. Tim Lohmann hat es sich hier in seinem neuen Fachgeschäft Lohbotic an der Dießemer Straße einerseits heimelig, aber auch geschäftig eingerichtet. Ein Büro mit modernem Industriecharme, aber eben auch in gemütlicher Umgebung mit dekorativem Weinfass, Lounge und leiser Hintergrundmusik für das entspannte Kundengespräch. Auf Wunsch reicht er Kaffee und Kaltgetränke. Ein Garten soll schön aussehen, möglichst viele Sinne ansprechen, ein Ort des Rückzugs und Wohlfühlens sein und doch bitte nicht allzu viel Arbeit erfordern. Das Bestreben und die Möglichkeiten, dieses Ansinnen vieler Krefelder umzusetzen, spürt man auf Anhieb in diesem Fachhandel für Garten- und Automatisierungssysteme.

Vor allem auf Mähroboter ist der 32 Jahre alte Krefelder seit vielen Jahren spezialisiert. Die selbst fahrenden Diener erleichtern die Pflege des Gartens ungemein. Lohmann weiß, wie die kleinen Helfer für einen gesunden und wohlgeschnittenen Rasen sorgen, dazu sehr emissionsarm unterwegs sind und im Ergebnis noch für mehr Freizeit ihrer Besitzer sorgen. Dank der rollenden Roboter können die Kunden ihre Gärten umfänglicher genießen. Eine Kostenersparnis auf Dauer geht auch mit einher. Und auch die nachtaktiven Igel werden durch eine bestimmte Programmierung nicht bei ihren Wanderungen gefährdet.

Die Expertise ist verbrieft. Über mehrere Jahre war Tim Lohmann Angestellter in verschiedenen Fachfirmen für Mähroboter und Rasenpflege in der Industrie und im Fachhandel, sammelte sowohl im Außendienst

als auch in der Werkstatt und im Kontakt mit den Endkunden wertvolle Erfahrungen, erkannte aber auch Verbesserungsmöglichkeiten, die ihn zu einer eigenen Unternehmung bewegten. „Ich habe gemerkt, dass ich gedanklich einen Schritt voraus war. Eine Installation beim Kunden braucht eben Zeit für die Feinjustierung“, erzählt der emsige Inhaber. „Wir kalkulieren daher mit einer Pauschale, auch wegen eines zweiten Besuchs.“ Das ist aber längst nicht alles: „Wir bieten unseren Kunden den Mehrwert einer herstellerunabhängigen Beratung. Wir legen den Fokus auf den Garten und die Anforderungen des Kunden. Jeder Hersteller bietet andere Vorteile, die wir kennen.“

Seit diesem Sommer sitzt er mit seinem Geschäft in der Stadtmitte, betreut seine Kunden deutschlandweit und auch indirekt über Ko-



Die neuen Räumlichkeiten auf der Dießemer Straße bestehen durch modernen Industriecharme.



Foto: Lohbotic

Mit großer Expertise und Erfahrung berät Tim Lohmann seine Kunden.

operationspartner wie zum Beispiel Garten- und Landschaftsbauer/-architekten, die seine Top-Marken-Mähroboter, aber auch andere akkubetriebenen Geräte wie Heckenscheren, Rasentrimmer oder Laubbläser schätzen und nachfragen.

Anfangen mit einer fundierten persönlichen Beratung über die Installation und die Inbetriebnahme beim Kunden bis zur späteren Wartung erhält man bei Lohbotic alles rund um das moderne Produkt aus einer Hand. Ob der kleine Garten einer Reihenhaus-Siedlung oder auch großflächige Golf- oder Sportplätze: Jeder erhält ein individuelles Angebot. Tim Lohmann bietet für die Wintermonate auch ansprechende Service-Pakete zur technischen Überholung an, um die kleinen Helfer wieder fit für das Frühjahr und den Sommer zu machen. Dies meint eine Reinigung, Inspektion, Neueinstellung bei Bedarf und Versiegelung durch eine spezielle Politur. Auch dient Lohbotic mit Vor- und Pflegearbeiten, wenn zum Beispiel ein fester Untergrund für die Platzierung der Ladestation geschaffen oder die Hecke beigeschnitten werden soll. Dienste bietet Lohbotic auch für das Segment Baumarkt- und Onlinekunden an.

Der gelernte Mechatroniker Lohmann hat tatkräftige Unterstützung durch seinen Mitarbeiter Andre Winkels. Der technikaffine 37-Jährige ist ein Quereinsteiger, was seinen Elan aber sogar noch befeuert. Der frühere Heilerziehungspfleger für Menschen mit Behinderung sattelte um, strebte eine Veränderung an, unternahm den nächsten Schritt in seinem Leben und genießt nun die Arbeit mit der Gartentechnik und den Kunden. „Ich bin ein Allrounder“, sagt er über sich selbst: „Ich habe hier alles. Den Kundenkontakt, die Technik und die Arbeit am PC.

Es ist ein sehr breit gefächertes Themenfeld.“ Über einen befreundeten Nachbarn eines Lohmann-Kunden entstand der Kontakt. Das eingespielte Duo fährt auch mal zusammen auf Montage wie auf die Insel Baltrum. Eine Freundschaft ist entstanden. In freien Minuten wird auch mal gerne geflucht, was das gute Miteinander unterstreicht. „Ich bin gerne hier“, urteilt Andre Winkels über seinen neuen Job: „Es ist schön, etwas mit aufzubauen und daran teilhaben zu können. Ich forme hier am Unternehmen mit.“ Und auch Tim Lohmann schätzt die Unterstützung und die soziale Kompetenz Winkels´. „Er hat Bock darauf, kann mit Menschen gut umgehen und argumentieren.“

Tim Lohmann stammt aus einer Handballer-Familie aus Oppum, aufgewachsen in Dießem. Der Großvater war zweimal deutscher Feldhandball-Meister mit dem TV Oppum. Wie der Großvater spielte auch Tim später Handball, konzentrierte sich aber ab 2014 voll auf seinen Beruf und streckt die Fühler seitdem immer weiter aus. In der Zukunft steht die Eroberung des Sektors der Gewerbe und der Industrie durch seine hochklassigen Mähroboter an. Das nächste Frühjahr kommt gewiss. Und damit auch die Zeit der kleinen Helfer. Lohbotic – das steht für mehr Freizeit im Garten. //al

Lohbotic // Garten- und Automatisierungssysteme
Inhaber: Tim Lohmann // Dießemer Straße 160 // 47779 Krefeld
Telefon: 0172 - 7499702 // E-Mail: info@lohbotic.de
Instagram/Facebook: lohbotic // www.lohbotic.de & Instagram



seit über 60 Jahren

- Ausführung**
- Reparaturen**
- Beratung**
- Planung**

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Hülser Straße 401
 47803 Krefeld
 Telefon 02151 - 75 48 72
 info@leurs-elektro.de



VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

KLAUS KOCK IMMOBILIEN STEHT FÜR:

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ für Sie und Ihre Immobilie**
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ vor Ort**
- **VERMARKTUNG auf allen Kanälen**
- **FULL SERVICE durch den ganzen Verkaufsprozess**



KLAUS KOCK IMMOBILIEN

02151 - 624 65 25
 info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE

Autowäsche gegen Spende:

Benefiz-Aktion in Anrath



Der Willicher Unternehmer Ingo Mori hatte eine im wahrsten Sinne des Wortes „saubere“ Idee: Zusammen mit den Brüdern Michael und Thomas Knauf, Inhaber der Anrather ARAL Tankstelle & Waschstraße, organisiert er am 10. Dezember die Aktion „Wir waschen Ihr Auto, Sie bestimmen den Preis“. Autofahrer, die ihr Auto an diesem Tag in der Waschstraße waschen und saugen lassen, entrichten statt des normalen Preises eine Spende zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder Krefeld. „Ich arbeite seit Jahren mit den Brüdern Knauf zusammen und als ich ihnen von meiner Idee erzählte, waren sie sofort bereit, mitzumachen“, so Mori, der mit seiner Firma MORI CARMANAGEMENT Autos vertreibt: „Ich finde, es ist wichtig, die Familien der Kinder, die oft unter einer sehr hohen Belastung stehen, zu unterstützen.“ Das sah auch Peter Wynhoff so, legendärer Mittelfeldspieler bei Borussia Mönchengladbach und Mitglied der „Weisweiler-Elf“. Er wird die Aktion ebenfalls persönlich begleiten. Und wer weiß, vielleicht bringt er noch den einen oder anderen Spieler der Weisweiler-Elf mit?

Die Benefiz-Aktion läuft am Samstag, 10. Dezember, von 11 bis 15 Uhr, die Adresse: ARAL Tankstelle Knauf, Schottelstraße 55, Anrath.

IST DER FUNKE ÜBERGESPRUNGEN?

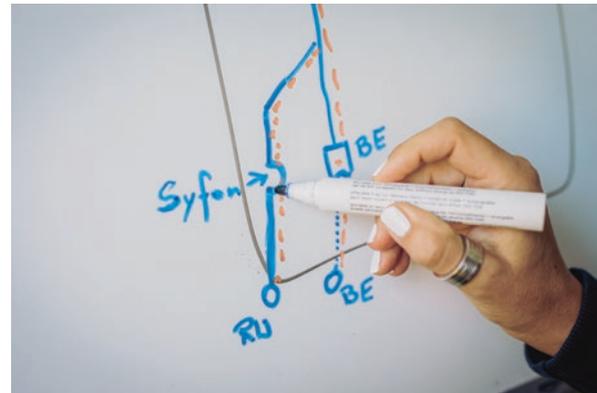
Dann trau dich und lass uns den nächsten Schritt wagen! Sichere dir ab sofort deine Rückrundendauerkarte für alle Pinguine-Heimspiele der Hauptrunde ab unserem Duell mit den Eisbären Regensburg am Freitag, 16. Dezember.



WWW.KEV-TICKETS.DE



Angelika Rühmkorff ist in der von Männern dominierten Branche ein absoluter Paradiesvogel.



AWT Rohrreinigung am Niederrhein

IM EINSATZ FÜR FREIE ABWASSERLEITUNGEN

Fotos: Luis Nelsen

Der Gecko ist ein sympathisches Tier. Mit großen Augen schaut er aufgeweckt in die Welt. Seine Flinkheit bringt ihm viele Vorteile. Besonders bekannt sind diese Reptilien aber für ihre Kletterkünste. Dank haftender Füßchen kommen sie fast überall problemlos hinauf und hinunter. Deswegen ist der Gecko das passende Firmen-Symbol für die AWT Rohrreinigung am Niederrhein. Denn auch die Chefin des Betriebs ist ein Exot.

Angelika Rühmkorff arbeitet seit mehr als zehn Jahren in der Branche. Seit knapp drei Jahren leitet sie ihr eigenes Unternehmen für Abwassertechnik in Wegberg. Als Frau ist sie damit „die absolute Ausnahme“, wie sie schmunzelnd erzählt. Doch das sei für sie kein Hindernis für die Firmengründung gewesen. Sie habe damals einfach gedacht: „Schauen wir doch mal, wie die männliche Welt auf mich reagiert.“ Das Feedback ist ausnahmslos positiv. Mit ihren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden kommt sie bestens aus. „Meine bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich haben mir dabei natürlich geholfen“, sagt sie. Sie hat sogar einen großen Vorteil daraus gemacht, dass ein Frauennamen in ihrem Impressum steht. „Wenn etwas im Haushalt nicht mehr funktioniert, kümmern sich in vielen Fällen zunächst die

Frauen um das Problem. Das gilt auch für defekte oder verstopfte Leitungen. Und diese Kundinnen rufen dann gerne in einem Betrieb an, der von einer Frau geleitet wird.“

Vor Ort sind dann zwar meist ihre Fachmänner in Einsatz. Doch auch die gelernte Kauffrau fährt immer wieder selbst raus, wenn „Not am Mann“ ist. „Das gehört zu diesem Beruf einfach dazu“, findet sie. Zudem verfügt sie, zusammen mit einem Kollegen, über eine Asbestsachkunde nach TRGS 519 Anlage 4. „Wenn also asbesthaltige Rohre demontiert werden, von denen es in der Region noch etliche gibt, muss einer von uns beiden auf jeden Fall dabei sein“, erklärt sie. „Die Arbeiten müssen überwacht und geleitet werden, damit keine Gefahr



für Bewohner und Mitarbeiter entsteht.“ Besonders zu beachten gilt es, keine krebserregenden Stäube freizusetzen, die sich auf den Lungenflügeln absetzen und eine Asbestose hervorrufen können. „Wir arbeiten mit entsprechender Schutzrüstung und sogenannten H-Saugern.“ Der Aufwand ist hoch, aber nötig. Die alten asbesthaltigen Abwasserrohre dürfen im Falle einer Verstopfung nicht elektromechanisch bearbeitet werden und sollten, bevor es soweit kommt, geplant ausgetauscht werden.

Es ist eine von vielen Aufgaben, die das AWT-Team rund um das Thema Abwasser übernimmt. Zu den typischen Tätigkeiten der Profis gehört die Leckage-Ortung. „Wenn ein Rohr beschädigt sein sollte, spüren wir das Leck mit Hilfe unserer Kamera-Inspektion auf“, erklärt Angelika Rühmkorff. Ein während der Kamerainspektion erstellter Film dient zur Anfertigung eines qualifizierten Zustandsberichts der Abwasserleitung. „Auf Wunsch erstellen wir im Anschluss ein Sanierungskonzept.“ Die Kamera-Inspektion leistet auch dann gute Diens-

te, wenn vorliegende Pläne fehler- oder lückenhaft sind. „Das kann zum Beispiel relevant werden, wenn an einem historischen Gebäude ein neuer Anbau errichtet wird.“ Da das Thema Abwasserleitung seit jeher „stiefmütterlich“ behandelt werde, sei man nach der Inspektion selten Überbringer „froher Kunde“. Oft sind Ein- oder Mehrfamilienhäuser mit den neuesten Badezimmern ausgestattet und im Keller oder im Grund liegt die uralte Abwasserleitung, die auf ihre Entdeckung wartet. Nach dem Motto: „Was man nicht sieht – ist auch nicht da ... Aber wir machen es sichtbar!“

Und wenn ein Defekt entdeckt wird? Etwa ein sogenannter Muffenversatz oder eingewachsene Wurzeln? „Dann können wir in vielen Fällen mit dem innovativen Inline-Verfahren helfen.“ Dabei wird das betroffene Rohr mit Glasfasermatten von innen ausgekleidet. „Dafür müssen wir die Rohre nicht freibuddeln.“ Heißt: Es geht schnell und ohne Lärm und Dreck. Aufwändiger wird die Sache, wenn eine Rohrleitung abgesackt ist. Eine derartige „Banane“, wie Angelika Rühmkorff es nennt, lasse sich meist nicht so leicht korrigieren. „Doch auch dann können wir eine passende Lösung anbieten.“

Ebenfalls zum Portfolio gehört der Einbau von Rückstausicherungen und Hebeanlagen. „Rattenklappen können wir auch“, ergänzt die Geschäftsführerin. So können die Nager nicht über den Kanal ins Haus gelangen, bleiben aber auch nicht im Rohr gefangen. „Das ist vor allem in Gegenden sinnvoll, in denen Essensreste über die Toilette entsorgt werden.“ Das größte Problem sind laut Angelika Rühmkorff jedoch Feuchttücher bzw. Kosmetiktücher. Im Unterschied zum Toilettenpapier bleiben diese leicht an Unebenheiten hängen, „knubbeln sich“ und führen in kürzester Zeit zu einem verstopften Rohr. Häufig sind die weißen Autos mit dem Gecko aus diesem Grund unterwegs. Für die normale Rohrreinigung beträgt der Radius 40 Kilometer, bei einer Sanierung und ähnlichen Arbeiten sind es auch schon mal 150 Kilometer. „In letzter Zeit haben wir verstärkt in Krefeld zu tun, da besonders in diesem Gewerk eine erhebliche Unterversorgung an seriösen Anbietern besteht.“ Die AWT möchte weiter wachsen: „Daher suchen wir noch Verstärkung für unser Team.“ //db

AWT Rohrreinigung am Niederrhein UG (haftungsbeschränkt)
Siemensweg 29 // 41844 Wegberg // Telefon: 024 34 - 96 88 980
info@awt-rohrreinigung.de // www.awt-rohrreinigung.de



WIR INSTALLIEREN SICHERHEIT.

ALARMANLAGEN • KLINGELANLAGEN

TV • HIFI • SAT • WERKSTATT • NETZWERKE

VOR ORT, STATT WORLD WEIT WEG.

Maybachstrasse 157 • 47809 Krefeld • 02151 - 543 888 • info@rinsch.de • www.rinsch.de





Die sorgfältige und kompetente Beratung wird in der Senioren-Betreuung angesichts komplizierter Regularien und unterschiedlicher Leistungen immer wichtiger.

KSB-Krefeld

ALLTAGSHILFE UND BERATUNG

Fotos: Luis Nelsen

„Ambulant vor stationär“ - hinter diesem Leitsatz steht die Idee, dass Menschen im hohen Alter oder mit körperlichen Einschränkungen so leben dürfen, wie sie es möchten. Und in den allermeisten Fällen wollen sie ihr vertrautes Wohnumfeld nicht verlassen. Das ist verständlich, aber zugleich oft eine große Herausforderung - sowohl für die alten und kranken Menschen selbst als auch für ihre Angehörigen. Hilfe in solchen Lebenssituationen leistet die KSB-Krefeld, kurz für Krefelder Senioren-Betreuung. Sie gibt Unterstützung im Alltag und berät rund um das Thema Pflege.

Eigentlich sollte der Berufsweg von Carsten Breuer ganz anders verlaufen. Der heute 43-Jährige ist gelernter Einzelhandelskaufmann und war unter anderem in der Fahrdienst-Branche tätig. Dann aber benötigte die Großmutter seines Freundes Unterstützung. Da Carsten Breuer nachts in der Taxi-Zentrale arbeitete und tagsüber frei hatte, konnte er sich um die alte Dame kümmern. „Das hat mir das große Freude bereitet“, erinnert er sich. Weil mit der Zeit immer mehr Seniorinnen und Senioren bei ihm nach Hilfe fragten, beschloss er vor rund zehn Jahren, sich in diesem Bereich selbstständig zu machen. Inzwischen beschäftigt er 27 Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter, die in zwölf weißen Kleinwagen am Niederrhein unterwegs sind. 450 Adressen sind es mittlerweile. „Wir wachsen beständig“, sagt Carsten Breuer.

Neben Krefeld leistet das Unternehmen unter anderem auch in Kempen, Tönisvorst und Duisburg-Rheinhausen Hilfe und Begleitung im Alltag. Vor einigen Monaten hat Carsten Breuer sein Büro aus dem Wohnhaus in Oppum in ein Ladenlokal an der Rheinstraße Ecke Elisabethstraße verlegt. An dieser belebten Stelle erregt sein Angebot reichlich Aufmerksamkeit. „Immer wieder bleiben Menschen stehen, schauen ins Schaufenster und erkundigen sich, was wir hier so machen“, berichtet der Unternehmer. Im Kern geht es um Unterstützungsleistungen wie etwa die Reinigung der Wohnung, Küchenarbeit, Bügeln etc. Besorgungen und Einkäufe sind ein weiterer wichtiger Punkt. Um die Mobilität zu erhalten und zu steigern, wird das Aufstehen und Treppensteigen geübt. Im Rahmen der Demenzbetreuung gibt das Team wertvolle Ratschläge, die den Alltag mit Betroffenen erleichtern. „Kurz: Wir kümmern



Carsten Breuer wechselte vor zehn Jahren die Branche und engagiert sich seitdem in der Senioren-Betreuung.



uns um alles außer der eigentlichen Pflege.“ Das gilt nicht für Seniorinnen und Senioren, sondern auch für Kinder und Erwachsene mittleren Alters, die zum Beispiel eine Behinderung haben.

Immer wichtiger wird laut Carsten Breuer die Beratung. Zum einen besuchen vier KSB-Fachkräfte im Auftrag der Krankenkassen Menschen, die Pflegegeld beziehen. „Wir sind anerkannte Beratungsstelle nach Paragraph 37.3 SGB XI.“ Beim Pflegegrad 1 ist ein regelmäßiger Termin zwar nicht verpflichtend, kann aber freiwillig einmal im Jahr in Anspruch genommen werden. Bei höheren Pflegegraden sieht das Gesetz Besuche alle sechs bzw. drei Monate vor. Zum anderen klären die Profis aber auch über finanzielle Leistungen auf, die Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen zustehen. „Wir helfen bei allen Formalitäten, die im Kontakt mit Kranken- und Pflegekasse sowie den Behörden entstehen“, betont Carsten Breuer. Viele wüssten gar nicht, welche Ansprüche sie geltend machen könnten. Die Leistung für die sogenannte Verhinderungspflege etwa beläuft sich aktuell auf 1.612 Euro. Sie soll sicherstellen, dass die Betreuung auch dann gewährleistet ist, wenn die familiär organisierte Pflege vorübergehend ausfällt, etwa durch Krankheit oder Urlaub. Die Umwidmung aus dem Kurzzeitpflege-Budget ergibt noch einmal 806 Euro. Hinzu kommt das Entlastungsgeld von 125 Euro monatlich, das bereits ab Pflegegrad 1 ausgezahlt wird. „Das nutzen so gut wie alle unsere Kundinnen und Kunden“, sagt Carsten Breuer. „Auf diese Weise lässt sich eine Grundbetreuung schon gut finanzieren. Und wer möchte und kann, stockt mit eigenen Mitteln auf.“

Im Schnitt sind die geschulten KSB-Mitarbeiterinnen drei Stunden pro Monat bei den Kundinnen und Kunden vor Ort. Auch der Chef fährt regelmäßig selbst raus. „Ich bin einfach kein Büromensch“, sagt Carsten Breuer. Er brauche den Kontakt mit den Menschen. Dabei begegnen ihm Alter, Krankheit – und manchmal auch der Tod. „Vor rund zwei Jahren ist ein Kunde gestorben, als ich ihn gerade besucht habe.“ Der Unternehmer habe das nicht als schockierend empfunden, denn es gehöre nun mal zum Leben dazu. „Aber man muss natürlich schon damit umgehen können.“

Für eine optimale Rundum-Betreuung sind seiner Meinung nach Kooperationen und Netzwerke unerlässlich. „Wir arbeiten mit den Pflegediensten und gesetzlichen Betreuern sehr gut zusammen. Gerne vermitteln wir unseren Kundinnen und Kunden mobile Friseur, Fußpflege, die ins Haus kommt, und ähnliche Dienste. „Alle zusammen sorgen wir dafür, dass sie ihr Leben so normal wie möglich leben und genießen können.“ //db

KSB-Krefeld Senioren & Demenztbetreuung
Rheinstr. 22 // 47799 Krefeld // Telefon: 02151 - 4498000
info@ksb-krefeld.de // www.ksb-krefeld.de

Foto: Robert Recker



Meyer Konzerte

Ralf Schmitz: Schmitzefrei

„Aller guten Dinge sind drei“ heißt es für Ralf Schmitz. Zweimal – im Mai 2021 und September 2022 – musste sein Gastspiel in Krefeld nämlich bereits abgesagt werden. Nun steht er mit seinem Programm „Schmitzefrei“ endlich auf der Bühne. Aberwitzige Ferienerfahrungen verwandelt der Comedian in abgedrehte Pointen – am Samstag, 18. März 2023, live in der YAYLA Arena Krefeld.

Der beliebte Comedian hat sich fest vorgenommen, sein Publikum mit seiner Schilderung wahnwitziger Urlaubserlebnisse für ein paar Stunden aus dem Alltag zu entführen. Wer wissen will, wie er mit einer Reisegruppe betrunkenere Hobbits nach Neuseeland reiste oder beim Abenteuer-Rafting am Amazonas die nervtötende Bedienung der Supermarkt-Käsetheke traf, wird am 18. März in der YAYLA Arena adäquat bedient – und kommt aus dem Lachen garantiert nicht mehr heraus.

Tickets sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de

Ralf Schmitz: Schmitzefrei
Sa, 18.03.2023, YAYLA Arena



Krefelder Jazzherbst

Shannon Barnett Quartett

Ihr Quartett hat die australische Jazzmusikerin Shannon Barnett bereits kurz nach ihrer Ankunft in Köln gegründet. Es existiert bis heute in unveränderter Besetzung. Sie selbst bezeichnet ihre Musik als „feurig bis düster, fokussiert auf rhythmische Elemente und schrullig humorvoll“. Auf der Bühne reist die Band hitzig diskutierend durch die Kompositionen, die alle aus der Feder Barnetts stammen, und verbindet dabei Einflüsse aus vielen verschiedenen Genres. Nach dem hochgelobten Debütalbum „Hype“ (2017) ist das zweite Album „Bad Lover“ im Januar 2022 erschienen. Es wurde an zwei Tagen im legendären „Loft“ in Köln aufgenommen und beweist die einzigartige Sprache der Band, die sich über die Jahre entwickelte.

Das Konzert konnte in Kooperation des Jazzclubs Krefeld mit dem Theater Krefeld Mönchengladbach realisiert werden. Spielort ist das Glasfoyer des Theaters Krefeld.

Montag, 12. Dezember, 20 Uhr
Tickets 18 Euro // www.jazzclub-krefeld.de

WE WANT YOU

OBJEKT BETREUER (M/W/D) GESUCHT!

DIE H.O.B IST SEIT ÜBER
35 JAHREN ERFOLGREICH AM
MARKT UND BIETET EIN SPAN-
NENDES ARBEITSUMFELD.

KOMPETENT ✓
ZUVERLÄSSIG ✓
FLEXIBEL ✓



ALS OBJEKT BETREUER (m/w/d) verstärken Sie unser Team und arbeiten eigenverantwortlich an Immobilien in Krefeld und Umgebung.

Sie besitzen einen Führerschein, verfügen über handwerkliches Geschick sowie einen einwandfreien Leumund und sind ein echter Teamplayer.



- ✓ FIRMENFAHRZEUG
- ✓ FESTANSTELLUNG
- ✓ KRISENFESTER ARBEITSPLATZ

Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld · Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0
office@hob-krefeld.de · www.hob-krefeld.de



Vom 22. DEZEMBER bis 8. JANUAR
SPRÖDENTALPLATZ!

VORSTELLUNGEN täglich um 15 und 19.30 Uhr Heiligabend 24. Dez.
nur 14 Uhr So, 1. Jan. spielfrei So, 8. Jan. 11 und 15 Uhr

Info & Tickets: 0175 - 79 78 449, ab dem 10. Dez. täglich an den Circuskassen

WWW.KREFELDER-WEIHNACHTSCIRCUS.DE

AMBULANTE SPEZIALFACHÄRZTLICHE VERSORGUNG (ASV):



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH
KRANKENHAUS MARIA-HILF
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

WIR SIND IHRE SPEZIALIST*INNEN FÜR CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN

Vertrauen, Erfahrung und Qualität: unter der Leitung von Oberarzt Cengiz Demirel aus der Klinik für Onkologie und Gastroenterologie (Chefarzt Dr. Stefan Pluntke) bietet das Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld jetzt eine neue ASV-Ambulanz zur teamorientierten fachärztlichen Behandlung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen hochkomplexer Natur, wie etwa: Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa. Es handelt sich hier um Krankheiten, die nur in sehr leichten Fällen durch Hausärzte versorgt werden können. Meist gehört die Behandlung somit in die Hände von erfahrenen Spezialisten. ASV bietet Ihnen daher ein speziell koordiniertes Netzwerk an Fachärztinnen und Fachärzten, um Sie optimal zu behandeln.

ASV-VERSORGUNG BEI CHRONISCH-ENTZÜNDLICHEN DARMERKRANKUNGEN

- Betreuung durch erfahrene Fachärzte für Gastroenterologie & Visceralchirurgie (Chefarzt: PD Dr. Elias Karakas)
- Unmittelbare Verfügbarkeit von Radiologie und Visceralchirurgie
- Zeitnahe Bestimmung der Laborwerte
- Großes Netzwerk an Kooperationspartnern auch außerhalb des Krankenhauses.

UNSER GESAMTANGEBOT IN SACHEN ASV:

- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Gastrointestinale Tumoren
- Tumorerkrankungen im Thorax (Brustraum des Menschen).

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN, WIR UND UNSER GROSSES NETZWERK AN PARTNERN SIND GERNE FÜR SIE DA!



Alexianer Krefeld GmbH
Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld
Tel.: (02151) 334-0 | Fax: (02151) 334-3680 | info@alexianer-krefeld.de
www.alexianer-krefeld.de
www.alexianer.de

ASV-Ambulanz
Tel.: (02151) 334-5620 // Fax: (02151) 334-2260
krefeld.asv-onkologie@alexianer.de
Onkologie und Gastroenterologie -
Alexianer Krefeld GmbH (alexianer-krefeld.de)

Seniorenzentrum
„Am Bismarckviertel“

JEDEN TAG EIN BISSCHEN KRÄFTIGER

Fotos: Luis Nelsen



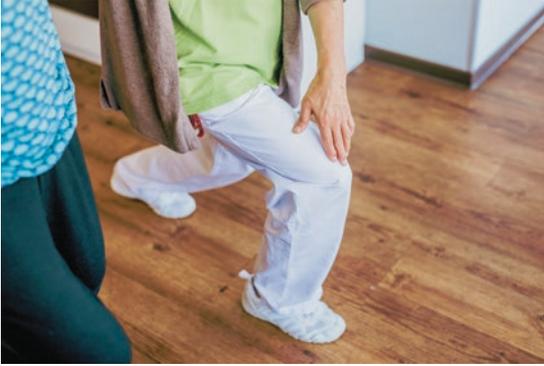
Mit Freude und Engagement hilft Misaka Kitazawa den Bewohnern des Seniorenzentrums dabei, körperlich fit zu bleiben.

Was hat das Leben in der Schwerelosigkeit des Alls mit Menschen in einem Pflegeheim zu tun? Auf den ersten Blick ziemlich wenig. Wer allerdings genauer hinschaut, stellt fest, dass beide Personengruppen, Astronautinnen und Astronauten sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen, eine Herausforderung zu meistern haben – nämlich den Muskel- und Knochenschwund aufgrund von zu wenig Bewegung. Denn sowohl in der Schwerelosigkeit als auch bei längerer Bettlägerigkeit oder körperlicher Immobilisation werden die für das Tragen des eigenen Körpergewichts vorgesehenen Muskeln nicht genutzt, weshalb sich Muskelzellen schließlich abbauen. Diese erstaunliche Parallele hat das Kölner Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen mit deren Partnern des Kompetenznetzwerkes für immobilisationsbedingte Muskelstörungen (KNIMS) dazu angeregt, Trainingskonzepte aus der Raumfahrtforschung, Medizin und Sportwissenschaft auf den Bereich der Alten- und Krankenpflege zu übertragen, und eine entsprechende Studie anzustoßen.

Ein Teil dieser Studie ist seit ein paar Wochen das Krefelder Seniorenzentrum Am Bismarckviertel, wo vier Bewohnerinnen und Bewohner an den täglichen Übungen teilnehmen, und die beteiligten Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung entsprechend geschult wurden. Eine dieser Probandinnen ist die 82-Jährigen Irene Rudolph, die seit eineinhalb Jahren hier im Seniorenzentrum wohnt. Körperlich ist sie noch deutlich beweglicher als manche ihrer Mitbewohner, benötigt zum Gehen über längere Strecken aber einen Rollator. „Ich bewege mich, wenn es geht, sehr viel“, erklärt sie, „muss mich aber schon öfters festhalten. Daher finde ich es gut, wenn ich durch die Übungen etwas kräftiger werde.“ Dass die Übungen bereits nach zwei Wochen ein kleines Bisschen Wirkung zeigen, bestätigt Misako Kitazawa, die für die soziale Betreuung im Seniorenzentrum zuständig ist. „Manche Übenden sagen zwar, sie merken keine Veränderung. Ich sehe aber schon einen kleinen, aber stetigen Fortschritt. Der kann

schon darin bestehen, dass sie sich jeden dritten Tag einen Zentimeter weiter nach unten beugen können“, freut sie sich.

Aber was sind das für Übungen, die Seniorinnen und Senioren zugleich zu mehr Beweglichkeit und Kraft verhelfen sollen? Es sind drei simple Trainingsübungen mit potenziell großer Wirkung: Da stellt man zum einen die Beine hüftbreit auseinander auf und geht wie ein Skifahrer in die Knie. Um eine Kniebeuge mit Ausfallschritt geht es bei der zweiten Übung: Hier geht man mit einem Bein in die Knie, während man das andere Bein, ebenfalls gebeugt, nach hinten stellt. Vor allem um die Verbesserung des Gleichgewichts geht es bei der dritten Übung, bei der die Kniebeugen auf einem Bein stehend durchgeführt werden. Die gesamte Übungsfolge dauert nur 10 bis 15 Minuten, soll dafür aber fünfmal die Woche täglich wiederholt werden.



Die verschiedenen Übungen werden in kleinen Einheiten in den Alltag eingebaut.



Um Stürze zu vermeiden, werden die Übungen immer einzeln, und von Misako Kitazawa assistiert, durchgeführt. „Je nachdem wieviel Hilfe sie benötigen, gebe ich den Übenden immer etwas Halt“, berichtet sie. „Manchmal halte ich sie am Arm fest, oder ich stehe hinter ihnen. Um sofort eingreifen zu können. Wichtig bei allen Übungen ist die richtige Atemtechnik“, weiß die gelernte Musiktherapeutin. „Bevor wir anfangen, lasse ich die Bewohner erst einmal zur Ruhe kommen, und bitte sie ein paar tiefe Atemzüge zu nehmen. Denn ruhiges Atmen hilft sehr dabei die nötige Balance zu halten“, betont sie. „So weit möglich, suchen wir uns für die Übungen einen ruhigen Ort. Aufgrund unserer hohen Arbeitsbelastung schaffen wir es aber leider nicht, die Übungen immer zur selben Zeit durchzuführen. Wir müssen die Trainingseinheiten dann einbauen, wenn es zeitlich in unseren Ablauf passt.“

Die Trainingsintensität wird jeweils an die individuelle Leistungsfähigkeit der Übenden angepasst, wobei eine möglichst hohe Intensität angestrebt wird, um einen spürbaren Effekt zu erzielen. Um den Trainingsfortschritt zu messen, wurden bei den Probanden vor Beginn des vierwöchigen ersten Studienblocks Griffstärke, Ganggeschwindigkeit, Körperzusammensetzung, Sprungkraft ermittelt. Parallel zu Interviews zu den Erfahrungen der Teilnehmenden werden diese Messungen dann nach den vier Wochen wiederholt.

Unabhängig, welche Ergebnisse die Studie haben wird, ist die Leiterin der Sozialen Betreuung jetzt schon überzeugt, dass die Übungen

sinnvolle Maßnahmen sind. „Es ist unser Ziel, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben so lebenswert wie möglich zu gestalten“, stellt sie fest. „Wenn wir mit den Übungen eine Verbesserung der Beweglichkeit erreichen können, sind sie den Aufwand auf jeden Fall wert. Außerdem freuen wir uns, mal etwas Neues auszuprobieren. Erste Erfolge sieht man ja schon“, erklärt sie mit Überzeugung. Und auch Studienteilnehmerin Irene Rudolph freut sich über die Abwechslung in ihrem Alltag, und die Chance, ihre Beweglichkeit zu verbessern. Es ist sehr wichtig, so lange wie möglich selbst laufen zu können“, sagt sie mit einem Lächeln. //mo

Seniorenzentrum „Am Bismarckviertel“
Uerdinger Straße 140 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 – 623 90-0
seniorenzentrum-bismarckviertel@wohnpark-weser.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin
Linder Höhe, 51147 Köln
Ansprechpartner: Jonas Böcker
jonas.boecker@dlr.de

Liebert Steuerberater

DOPPELTE EXPERTISE UND PERSÖNLICHE BETREUUNG

Fotos: Luis Nelsen



Elke Liebert führt ihre Kanzlei seit 45 Jahren. Seit 2015 erhält sie Unterstützung durch ihren Sohn Jens.

Im Jahr 1977 eröffnete Elke Liebert ihre Steuerberatungskanzlei auf der Grenzstraße. Ihr erster Mandant als selbständige Steuerberaterin war ein „fliegender Teppichhändler“, der ihr den ersten Monatsumsatz von 36 DM einbrachte. Das war für die Kanzleigründerin aber kein Problem, da sie in ihrer Tätigkeit als angestellte Steuerbevollmächtigte genügend gespart hatte, um die Anlaufphase zu überbrücken. Der Erfolg der neu gegründeten Kanzlei stellte sich sehr bald ein, so dass sie bereits im Jahr 1979, zwei Jahre nach der Eröffnung, eine erste Mitarbeiterin einstellen konnte. 1988 wurde sie als „vereidigte Buchprüferin“ bestellt. Der Leiter der Prüfungskommission wurde danach ihr Mandant.

Inzwischen besteht die Kanzlei Elke Liebert 45 Jahre. Dabei hat die Steuerberaterin ihre Berufswahl nie bereut und übt ihre Tätigkeit nach wie vor engagiert und mit Freude aus. Dies drückte sich auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der Steuerberaterkammer und des Steuerberaterverbandes über 12 Jahre aus. In dieser Zeit leitete sie auch die Bezirksstelle für Krefeld, Kempen und Moers.

Große Unterstützung erhält sie durch ihren Sohn Jens Liebert, der nach seinem Studium seit 2015 in der Kanzlei tätig ist, und der seit seiner Zulassung als Steuerberater im Jahr 2020 einen wesentlichen Teil der Aufgaben übernommen hat. Mandantengespräche werden meist gemeinsam geführt. „So bekommen unsere Mandanten den Rat von zwei Steuerberatern zum Preis von einem“, sagt Jens Liebert. In diesem Jahr hat er zusätzlich die Qualifikation „Fachberater für Unternehmensnachfolge“ erworben. Für die Zu-

kunft ist eine Partnerschaft geplant, bevor Jens Liebert die Kanzlei übernimmt.

„Ich habe viele Mandanten, die ich bereits seit Jahrzehnten betreue. Einige sind mir seit der Gründung meiner Kanzlei treu geblieben. Zu diesen hat sich ein besonderes Vertrauensverhältnis entwickelt, das weit über den geschäftlichen Bereich hinausgeht. Viele kennen mein Sohn seit seiner Geburt. Das ist gut für den Übergang“, erklärt die Kanzleiinhaberin. Eine Mitarbeiterin ist schon 31 Jahre in der Kanzlei beschäftigt. Das spricht auch für Kontinuität und ein gutes Betriebsklima. „Wichtig war und ist mir das persönliche Verhältnis zu meinen Mandanten. Ich habe immer ein offenes Ohr für deren Sorgen und auch Freuden, auch wenn es mal nicht um Steuern geht. Daraus haben sich auch Freundschaften entwickelt“ berichtet Elke Liebert.



„Aber der Wandel der Zeit stellt auch uns vor große Herausforderungen. Durch den Einsatz moderner Technik verändert sich die Art der Arbeit und der Kommunikation. Die sich ständig ändernde Steuergesetzgebung bedeutet für uns regelmäßige Fortbildung und Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter. Diese finden derzeit überwiegend online statt“, sagt Elke Liebert. Jens Liebert ergänzt. „Zur Zeit bearbeite ich für unsere Mandanten – aber auch für andere Grundstückseigentümer – die Grundsteuererklärungen. Kompliziert sind dabei Objekte wie Wohnheime, frühere Bauernhöfe, Kleingartenanlagen etc. Hier geht es darum, die richtigen Grundlagen und Einstufungen zu ermitteln. Dabei sind auch die unterschiedlichen Bewertungsformen in den einzelnen Bundesländern zu beachten.“

Die Mandanten der Kanzlei kommen aus unterschiedlichsten Bereichen – zum Teil aus dem Handel und aus dem Baugewerbe, aber auch Freiberufler und Dienstleister gehören dazu. Die Kanzlei Liebert betreut aber auch Privatpersonen – oft zu Steuerfragen rund um die Immobilie. Ob Bauen, Kaufen oder Verkaufen, Renovieren oder auch Übertragung auf die nächste Generation. „Eine Beratung vorab hilft Fehler zu vermeiden“, weiß Elke Liebert.

Das Tagesgeschäft sind Finanz- und Lohnbuchführungen, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Trotz sorgfältiger und präziser Arbeitsweise der Kanzlei kommt es vor, dass über bestimmte Sachverhalte keine Einigung mit dem Finanzamt erreicht werden kann. Dann kann eine Klage helfen. Elke Liebert hat bereits viele Mandanten erfolgreich vor Finanzgerichten vertreten. Durch die zunehmende Automatisierung hat sich die Zahl der Klagen stark verringert.

Ein wichtiges Thema der Kanzlei ist die Beratung bei Existenzgründungen. „Wir können die Gründer umfassend beraten, welche Meldepflichten Sie haben und ob eine Erlaubnis erforderlich ist. Wir klären sie auf über ihre Belegführung und zu beachtende Termine“, so Elke Liebert über Ihre Arbeit. „Bei Gründern, die eine Förderung durch ein JobCenter erhalten, geben wir Stellungnahmen ab. Dabei prüfen wir gemeinsam mit dem Gründer die Erfolgsaussichten seines Gründungsvorhabens.“

Auf das Thema „Nachfolgeregelungen bei Unternehmen und privatem Vermögen“ hat sich Jens Liebert spezialisiert. Erwerb und Verwaltung von Grundbesitz ist das Thema von Elke Liebert. Aber auch hier übernimmt ihr zukünftiger Partner und Nachfolger weitere Beratungsfelder.

Die Unternehmensnachfolge ist gesichert. Wann diese erfolgt, ist noch offen. Zunächst freuen sich Mutter und Sohn über die gute Zusammenarbeit und Ergänzung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen. Elke Liebert verspürt nach wie vor einen ungebrochenen Tatendrang und wird ihren langjährigen Mandanten erhalten bleiben. Um die junge Generation kümmert sich in erster Linie Jens Liebert. Das Unternehmen wird in alter Tradition fortgesetzt. Für die Anpassung an die Herausforderungen der Zukunft steht Jens Liebert. //mo

Liebert Steuerberater

Grottenburgstraße 129 // 47800 Krefeld

Telefon: 02151 - 50 77-0 // www.liebert-steuerberater.de

♥
LIEB & WICHTIG
Concept Store

Uerdinger Straße 279
47800 Krefeld



Instagram icon [liebundwichtig](#)

Advents-Specials

28.11. - 03.12.2022

20% auf Taschen

05.12. - 10.12.2022

20% auf Strickware

12.12. - 17.12.2022

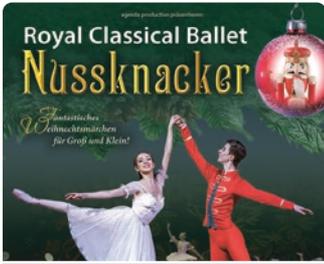
20% auf Jacken & Mäntel

19.12. - 24.12.2022

20% auf Kleider

[Meyer-Konzerte] Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

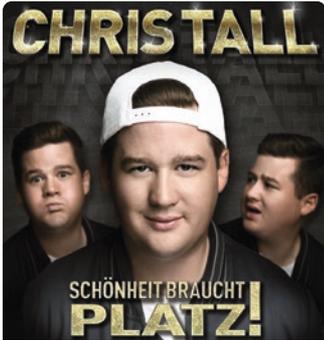
NEU START KULTUR DTHG Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



21.12.22 Seidenweberhaus Krefeld



13.05.23 Seidenweberhaus Krefeld



11.02.23 Red Box am SparkassenPark MG
10.11.23 YAYLA-Arena Krefeld



18.05.23 YAYLA-Arena Krefeld



22.04.23 Seidenweberhaus Krefeld



20.05.23 Stadthalle Neuss
24.11.23 Seidenweberhaus Krefeld



28.01.23 YAYLA-Arena Krefeld
28.04.23 Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf



18.03.23 YAYLA-Arena Krefeld

Tickets & Infos: 02405-40 860 | www.meyer-konzerte.de

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Melanie Struve (ms)
Daniel Boss (db)
Swantje Monreal (sm)
Sarah Weber (sw)
Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE

Luis Nelsen
Felix Burandt

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

Neues Ziel. Neues Glück. Audi Gebrauchtwagen *:plus*



Audi Gebrauchtwagen
:plus



Attraktive Konditionen für junge Gebrauchtwagen¹

Gebrauchtwagenkauf ist immer eine Frage des Vertrauens. Bei uns finden Sie eine große Auswahl topgepflegter und intensiv geprüfter Audi Gebraucht-, Jahres- und Werksdienstwagen. So können Sie sich immer darauf verlassen, ein Fahrzeug zu erwerben, das Ihren hohen Ansprüchen gerecht wird und Sie lange begeistert. Kommen Sie am besten gleich für eine Probefahrt zu uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

¹ Junge Gebrauchtwagen sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händler-eigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. die EURO Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchtwagen.

Audi Zentrum Krefeld
TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Premium Tölke & Fischer
Autohandels GmbH & Co. KG

Gladbacher Straße 471, 47805 Krefeld, Tel. 02151 339-300
info@toefi.de, www.audi-zentrum-krefeld.audi

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.



Einen schönen Advent und frohe Weihnachtstage.



Bettina Rheingans
Leiterin Regional-
markt Krefeld West



Patrick Tekock
Leiter Regionalmarkt
Krefeld Ost



Horst Schier
Leiter Gewerbe-
kundenCenter Krefeld



Marcell Duve
Leiter Filiale
Friedrichstraße



Sven Haake
Leiter Filiale
Ostwall



Maik Heimes
Leiter Filiale
Vluyner Platz



Thomas Janßen
Leiter Filiale
Uerdingen



Ulrich Küsters
Leiter Filiale
Gartenstadt



Andre Lankes
Leiter Filiale
Am Moritzplatz



Huong Maaßen
Leiterin Filiale
Bockum



Carina Schmidt
Leiterin Filiale
Oppum



Paulina Schumacher
Leiterin Filiale
Linn



Reiner Schütt
Leiter Filiale
Hansastraße



Sebastian Schumacher
Leiter Filiale
Fischeln



Martina Strotmann
Leiterin Filiale
Traar



Daniele Vignola
Leiter Filiale
Hüls



Carsten Weber
Leiter Filiale
Lindental



Anna Wiesenhöfer
Leiterin Filiale
Spröndental



Sparkasse
Krefeld